

# LEICHT- ATHLETIK

Informationen, Mitteilungen, Nachrichten, Berichte, Meinungen

Offizielle  
Zeitschrift des  
Österreichischen  
Leichtathletikverbandes



## Rekorde einer Saison:

800 m:	2:00,75
1500 m:	4:06,89
3000 m:	8:55,56

**Berglauf-“World-Trophy”:** Silber für Gudrun Pflüger

## Impressum

CHEFREDAKTEUR:

Kurt Brunbauer  
Eichendorffstraße 16, 4020 Linz  
Telefon/Fax: 0732/330302

HERAUSGEBER:

Dr. Christoph Michelic  
Nußwaldgasse 4/3/6, 1190 Wien  
Telefon: 0222/53441/514

MITARBEITER:

Wolfgang Adler

Bilder: Helmut Ploberger, Bernhard Uschan

MEDIENINHABER:

OÖ. Leichtathletikverband  
Ziegeleistraße/Stadion, 4020 Linz  
Telefon: 0732/664207

VERANTWORTLICH FÜR INHALT UND

GESTALTUNG:

Kurt Brunbauer

ERSCHEINUNGSWEISE, ABOS:

„LEICHTATHLETIK“ erscheint achtmal jährlich. Abopreis Inland S 280.–, Ausland S 350.–. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, falls nicht 2 Monate vor Ablauf storniert wird.

EIGENTUMSVERHÄLTNISSE:

OÖ. Leichtathletikverband, Ziegeleistraße/Stadion, 4020 Linz, zu 100 Prozent.

BLATTLINE:

Die „LEICHTATHLETIK“ dient den Interessen der gesamten Leichtathletik Österreichs.

HERSTELLUNG:

VOEST-ALPINE Stahl Linz GmbH,  
Druckservice, Postfach 3, 4031 Linz

REDAKTIONSSCHLUSS  
für DEZEMBER-Ausgabe  
**30. November**

## Titelbild PLOHE



Ästhetin des Laufens:  
Theresia KIESL

## Vom Redaktionstisch

Ein ordentlicher „Schinken“ ist diese Nummer 7/93 geworden. An die 100 Ergebnisberichte aus aller Welt sind alleine in diese Ausgabe eingearbeitet. Eine Unmenge an Zahlen bietet den Lesenden reiches Betätigungsfeld. ÖLV-Bestenliste - vorläufig, Vereins-Cupwertung - Endstand, spiegeln Entwicklungen und Trends. Offen denkt ÖLV-Lehrwart Johannes Langer über die Zukunft der Leichtathletik in einem Artikel zum „Thema Doping“ nach. Der Verband fütterte dieses Exemplar noch mit Amtlichem und News vom Welt- und Europaverband.



Lauf-Experte Hannes Gruber betrachtet für Euch das Halbmarathon-Geschehen straßenseitig. Daß die Bergläufer die glanzvollen Erfolge bei uns in rechtes Licht rücken, ist Verdienst ihrer aktiven Funktionäre. Johannes Mayer und Franz Puckl wurden darum wohl auch in die internationale Vereinigung gewählt. Dazu darf gratuliert werden! Volksläufer wie Geher beendeten ihre Jahres-Cups und informieren davon.

Breit gefächert ist die Art der Beiträge, wenngleich naturgemäß der Herbstläuferisches Übergewicht bedingt. Vereine, sogar Landesverbände informieren uns direkt über Aktivitäten und schicken Ergebnisse, Berichte, Fotos, daneben Klub- und Verbandszeitungen. Originelles ließ sich Österreichs 4 x 400-Meter-Staffel bei der Militär-WM in Frankreich einfallen: Michael Wildner fotografierte das erfolgreiche Quartett per Selbstaustlöser. Habt acht! So etwas imponiert – und bringt das Ereignis in die Zeitung. Niemand muß glauben sich anzubiedern, wenn er uns ein Bild oder einige Zeilen über sich und andere schickt.

Zwei Anliegen habe ich, damit wir Schwachstellen vergangener Jahre kleiner halten, vielleicht sogar abstellen können: Erstens die Bestenliste. Alle noch nicht in der vorläufigen Aufstellung enthaltenen Resultate raschest an den ÖLV senden und Landesverbands-Bestenlisten umgehend mit Sabine Kirchmaier abstimmen! Zweitens Termine: Lauf- und Meeting-Termine koordiniert der ÖLV. Davon erfahren wir (eine Kopie von Eurer ÖLV-Meldung an die LEICHTATHLETIK schließt alle Mißverständnisse aus). Was nur fallweise bis zu uns durchdrang, waren Meisterschaftstermine der Landesverbände. Das ging vielen Athleten ab! Wir bringen auf vielfachen Wunsch ab sofort im Terminkalender neben der Veranstaltung eine Kontakt-Telefonnummer. Euer Service für uns ist letztlich Euer eigener Service.

Euer

**Kurt Brunbauer**

Chefredakteur

## Inhalt:

Highlights	2 – 3
Gedanken der Präsidentin	4
National	5 – 23
International	24 – 36
<b>DIE ERSTE</b> Information	37 – 43
Profil Extra: Theresia Kiesl	44 – 45
Forum	46
Unser Küchenchef empfiehlt	46
Ländermix	47 – 48



## Gedanken der Präsidentin

In den verschiedensten gesellschaftlichen Kreisen gibt es Diskussionen, wie heutzutage Sport gehandhabt werden soll. Dabei geht es vor allem um Doping.

Natürlich kommt dann auch die Frage, wie sich die Sportver-

bände und deren Verantwortliche dazu stellen.

Die Gesellschaft möchte große Leistungen sehen, und es ist ihr egal, wie sie zustande kommen. Nur dann, wenn ein fahler Beigeschmack hinzukommt, reagieren viele Menschen negativ und verlangen, daß alles mit rechten Dingen zugehen muß. Jeder Verband hat eine Zielsetzung, dazu Statuten und Ordnungen, die meistens durch Weltverbandsregeln vorgegeben sind.

Also, wenn ich einem Leichtathletikkklub beitrete, binde ich mich freiwillig an gewisse Forderungen. Bis jetzt gilt das für alle Mitglieder, egal ob es Jugendliche oder Erwachsene sind.

Seit etwa zehn Jahren fließt auch in unsere Sportart viel mehr Geld und die Aktiven partizipieren zu Recht daran. Gleichzeitig wurden aber besonders in unserer Sportart

die Dopingregeln immer strenger. Die Sanktionen sind weitaus die schärfsten von allen Sportarten.

Für jeden Leichtathletikverband, aber hauptsächlich für unsere Trainer, liegen darin die großen Schwierigkeiten. Als Verbandsvorstand sind wir bei allen unseren Entscheidungen verpflichtet, die vorgegebenen Regeln mit einzubeziehen. Für die technischen Regeln haben wir schriftliche Anweisungen bis ins kleinste Detail.

Ich meine, daß wir zusammen mit unseren Partnern, den Landesverbänden und deren Klubmitgliedern, nochmals genau festlegen, auf welche Art und Weise wir die Fairnessregeln beim Doping einhalten wollen.

Sie sind nicht so genau reglementiert. Jeder Verband muß gewissermaßen exakt seine eigene Interpretation finden.

Bitte tun Sie es!

Entscheiden Sie sich offen und klar, wofür auch immer. Nur so kommen wir aus unserem Dilemma heraus.

Hilfe von anderen Institutionen können wir nicht erwarten. Nur durch jede und jeden von Ihnen bekommen wir eine klare Linie.

Bis zum nächsten Mal,

Ihre

*Erika Strasser*  
Erika Strasser



Gertrude Reinisch-Ölmüller beim Aufstieg zum Gasherbrum I (8068 m)

**D a m i t   ö s t e r r e i c h i s c h e**

**S p o r t l e r   h ö c h s t e**

**G i p f e l   e r r e i c h e n**

**k ö n n e n . . .**

Als Partner der Jugend engagiert sich DIE ERSTE seit Jahren für den Sportlernachwuchs - z.B. in der Schülerliga. Aber auch der Breitensport erhält durch die Unterstützung zahlreicher Veranstaltungen immer wieder neue Impulse.

Und die Spitzenleistungen österreichischer Sportler beruhen nicht selten auf den Spitzenförderungen der ERSTEN.

In der Leichtathletik genauso wie im Reitsport und beim Segeln.

**DIE ERSTE**  
Nehmen Sie uns beim Namen

"ERSTE"-Cup der Vereine:

## Salzburgs Herren wieder souverän Damen: Schwechat kontra Cricket

WIEN. Wie schon im Vorjahr in Linz, so gab es auch diesmal am Cricket-Platz eine knappe Entscheidung bei den Damen: trotz Crickets Heimvorteil schafften es die Athletinnen aus Schwechat, den Pott nach Niederösterreich zu entführen. Die Wienerinnen lagen vor der abschließenden 4 x 100-Meter-Staffel noch in Führung. Durch den Ausfall von Doris Auer geschwächt, hatten sie keine Chance, die Spitze zu verteidigen. Da nützte es auch nichts, daß Ex-Kugel- und Diskus-Staatsmeisterin Maria Schramseis die Spikes anzog, um Staffel zu laufen. Im Endklassement betrug der Rückstand lumpige zwei Zähler. Salzburgs Männer wurden schon zum dritten Mal in Folge Cupsieger.

Das Duell des Tages lieferten sich 400 Meter-Hürden-Staatsmeister Andreas Rapek (IG LA Wien) und "Vize" Peter Knoll (ULC Linz-Oberbank).

Bild: Werner Strasser



SIEGERINNEN: Schwechaterinnen feierten ihren Cup-Triumph mit Cricket und den ULC-Linz-Damen.



## Leichtathletik-Software

Als Partner des Deutschen Leichtathletik-Verbandes DLV und des ÖLV sind wir seit einigen Jahren führend auf dem Gebiet der Leichtathletik-Veranstaltungssoftware tätig. Für die Abwicklung von Leichtathletikveranstaltungen können wir folgende Software anbieten:

- **STADION** Zur Durchführung von Stadion- und Hallenveranstaltungen.
- **MEHRKAMPF** Für die Organisation von Leichtathletik-Mehrkämpfen.
- **CROSSLAUF** Zur Abwicklung von Cross-, Wald-, Straßen und Volksläufen.

Software zur Vereinfachung der Vereinsarbeit:

- **MELDUNG** Für Vereinsmeldungen zu Leichtathletikveranstaltungen.
- **BESTENLISTE** Zur Führung von Jahres- und Ewigen-Bestenlisten.



Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die unten stehende Adresse. Wir können Ihnen umfangreiches Informationsmaterial bzw. Demo-Versionen der Programme zukommen lassen. Gegebenenfalls können wir Ihnen auch einen Anwender in Österreich nennen, bei dem Sie sich über unsere Software informieren können.



Ingo & Uwe Rieping Software  
Lindenauer Str. 32 E  
D-59269 Beckum  
Telefon 0049-2521/6408  
Telefax 0049-2521/10111

Gleich einem Paarlauf überwand sie Hürde um Hürde. Am letzten Hindernis schien es, als könnte Knoll erfolgreich Revanche für die Niederlage von Lienz nehmen, doch auch diesmal war Rapek der Glücklichere. Drei Hundertstel entschieden letzten Endes für den Wiener, der in 52,40 Sekunden das Ziel passierte. Vielleicht sein letzter Auftritt als Leichtathlet, denn im Winter wird er sich, wie auch Sprintstaatsmeister Martin Schützenauer, als Bobfahrer versuchen. Knappe Entscheidungen gab es auch in den Wurfbewerben. Schwechat reaktivierte Altmeister Erwin Weitzl und dieser war im Diskus mit 50,48 Metern, 4 Zentimeter vor Franz Schimera erfolgreich. Der Salzburger drehte dann in der Kugel das Resultat um und distanzierte Weitzl um 3 Zentimeter. Stark auch die 68,76 Meter des 23jährigen Speer-Talents Gregor Högl (ULC profi Weinland), die 5,30 Meter im Stabhochsprung seines Vereinskollegen Martin Tischler und Klaus Angerer 47,74 Sekunden über 400 Meter.

Bei den Damen gaben die beiden ULC Linz-Athletinnen Theresia Kiesel über 800 Meter (2:08,83 min) und Andrea Pospischek über 400 Meter (56,74 sek) Solovorstellungen. Ljudmila Ninova genügte ein weiter Satz (6,66 m) zum sicheren Weitsprungsieg vor Christina Öppinger, die den Wettbewerb mit für sie guten 6,14 Metern beendete. Nach einem kurzen Regenschauer blieben die ersten vier Sprintstaffeln innerhalb einer Sekunde. Sieger: Union Salzburg (49,48 sek) drei Hundertstel vor SVS, dritte wurde die Staatsmeisterstaffel des ULC Linz-Oberbank ohne Karin Mayr (Oberschenkelverletzung), vor der LG Montfort.

ADWO

#### "ERSTE"-Cup der Vereine, 11. September, Wien Cricket-Platz

MÄNNER: 100 m (-0,5): 1. Hannes Palfinger (U. Salzburg) 10,94, 2. Martin Zavadil (SVS) 11,11, 3. Ulf Bartl (IG LA Wien) 11,13, 4. Andreas Rechbauer (ULC profi Weinland) 11,19, 5. Klaus Knoll (ULC Linz-Obb.) 11,59, 6. Martin Werth (ÖTB Salzburg) 11,71. 400 m: 1. Klaus Angerer (U. Salzburg) 47,74, 2. Andreas Rapek (IG LA Wien) 50,84, 3. Stefan Höfler (ULC profi Weinland) 51,32, 4. Peter Svaricek (SVS) 51,53, 5. Klaus Knoll (ULC Linz-Obb.) 51,98, 6. Volker Stadler (ÖTB Salzburg) 51,92. 800 m: 1. Michael Wildner (U. Salzburg) 2:00,58, 2. Günter Pichler (ULC Linz-Obb.) 2:01,68; 3. Michail Bogdan (SVS) 2:02,30, 4. Thomas Zekendorf (IG LA Wien) 2:03,72, 5. Stefan Grünberger (ÖTB Salzburg) 2:08,45. 1.500 m: 1. Nicolas Sallinger (SVS) 4:02,83, 2. Günther Kolik (IG LA Wien) 4:11,66, 3. Günter Pichler (ULC Linz-Obb.) 4:11,66, 4. Helmut Ivanov (U. Salzburg) 4:16,58, 5. Roland Müller (ULC profi Weinland) 4:22,23, 6. Stefan Grünberger (ÖTB Salzburg) 4:48,29. 5.000 m: 1. Nicolas Salinger (SVS) 15:22,36, 2. Martin Köhler (ULC profi Weinland) 15:26,32, 3. Hubert Jahn (ULC Linz-Obb.) 15:31,37, 4. Albrecht Thausing (U. Salzburg) 15:46,41, 5. Robert Stark (IG

LA Wien) 16:57,62, 6. Richard Kwitt (ÖTB Salzburg) 18:53,43. 110 m Hürden (-0,5): 1. Christian Maislinger (U. Salzburg) 14,58, 2. Peter Knoll (ULC Linz-Obb.) 14,89, 3. Leonhard Hudec (SVS) 14,97, 4. Alfred Stummer (IG LA Wien) 15,80, 5. Wolfgang Bauer (ULC profi Weinland) 15,99, 6. Ernst Prossinger (ÖTB Salzburg) 16,35. 400 m Hürden: 1. Andreas Rapek (IG LA Wien) 52,40, 2. Peter Knoll (ULC Linz-Obb.) 52,43, 3. Michael Wildner (U. Salzburg) 53,87, 4. Ernst Prossinger (ÖTB Salzburg) 55,94, 5. Stefan Wegener (ULC profi Weinland) 57,16, 6. Klaus Mayerhofer (SVS) 57,96. 4 x 100 m: 1. SVS (R. Schindler, T. Schindler, Leonhard Hudec, Martin Zavadil) 42,22, 2. U. Salzburg (Michael Mayerhofer, Hannes Palfinger, Klaus Angerer, Alexander Hana) 42,88, 3. ULC Linz-Obb. (Sven Fölser, Peter Knoll, Jürgen Birkbauer, Klaus Knoll) 44,14, 4. ULC profi Weinland (Gregor Högl, Andreas Rechbauer, Stefan Wegener, Stefan Höfler) 44,36, 5. ÖTB Salzburg (Werth, Stadler, Gerhard Wehrauer, Ernst Prossinger) 45,14, 6. IG LA Wien (Ulf Bartl, Harald Mauler, Alfred Stummer, Pospischill) 48,93. 4 x 400 m: 1. ULC Linz-Obb. (Jürgen Birkbauer, Pogacar, Klaus Knoll, Peter Knoll) 3:24,40, 2. U. Salzburg (Michael Wildner, Baumann, Helmut Ivanoff, Klaus Angerer) 3:24,57, 3. IG LA Wien (Staindl, Lewath, Ditz, Stummer) 3:24,73, 4. SVS (Schiller, Peter Svaricek, Michail Bogdan, Mayerhofer) 3:33,25, 5. ÖTB Salzburg (Lippert, Stefan Grünberger, Stadler, Werth) 3:46,11. Weit: 1. Christian Maislinger (U. Salzburg) 7,02 (-0,2), 2. Leonhard Hudec (SVS) 6,98 (-0,4), 3. Rene Zemann (IG LA Wien) 6,98 (-0,2), 4. Wolfgang Bauer (ULC profi Weinland) 6,55 (+0,5), 5. Sven Fölser (ULC Linz-Obb.) 5,83 (+0,1), 6. Gerhard Wehrauer (ÖTB Salzburg) 5,82 (-0,4). Drei: 1. Alfred Stummer (IG LA Wien) 15,28 (+0,2), 2. Michael Mayerhofer (U. Salzburg) 15,15 (+0,4), 3. Robert Ruess (SVS) 13,63 (+0,4), 4. Stefan Wegener (ULC profi Weinland) 13,58 (+0,1), 5. Rainer Sulzbacher (ULC Linz-Obb.) 13,02 (+0,1), 6. Gerhard Wehrauer (ÖTB Salzburg) 12,58 (+0,4). Stab: 1. Martin Tischler (ULC profi Weinland) 5,30, 2. Alexander Hana (U. Salzburg) 4,90, 3. Markus Weber (SVS) 4,30, 4. Peter Lippert (ÖTB Salzburg) 4,20, 5. Martin Löbel (IG LA Wien) 4,00, 6. Sven Fölser (ULC Linz-Obb.) 4,00. Hoch: 1. Niki Grundner (U. Salzburg) 2,12, 2. Boris Bjanov (SVS) 2,00, 3. Martin Löbel (IG LA Wien) 2,00, 4. Peter Lippert (ÖTB Salzburg) 1,91, 5. Wolfgang Adler (ULC Linz-Obb.) 1,60, 6. Gerhard Wehrauer (ÖTB Salzburg) 1,58. Kugel: 1. Franz Schimera (U. Salzburg) 15,33, 2. Erwin Weitzl (SVS) 15,30, 3. Johann Matous (ULC profi Weinland) 14,21, 4. Erich Koller (IG LA Wien) 14,04, 5. Uwe Lutsch (ÖTB Salzburg) 12,46, 6. Josef Hofmann (ULC Linz-Obb.) 11,16. Diskus: 1. Erwin Weitzl (SVS) 50,48, 2. Franz Schimera (U. Salzburg) 50,44, 3. Johann Matous (ULC profi Weinland) 46,92, 4. Uwe Lutsch (ÖTB Salzburg) 40,18, 5. Erich Koller (IG LA Wien) 40,02, 6. Josef Hofmann (ULC Linz-Obb.) 32,96. Speer: 1. Gregor Högl (ULC profi Weinland) 68,76, 2. Wolfgang Spann (U. Salzburg) 61,90, 3. Wolfgang Krizek (SVS) 57,04, 4. Dieter Barisich (IG LA Wien) 51,80, 5. Peter Lippert (ÖTB Salzburg) 49,46, 6. Sven Fölser (ULC Linz-Obb.) 33,24. Hammer: 1. Walter Edletitsch (SVS) 59,24, 2. Gottfried Gassenbauer (IG LA Wien) 56,80, 3. Josef Hofmann (ULC Linz-Obb.) 48,42, 4. Hans Müller (U. Salzburg) 45,98, 5. Johann Matous (ULC profi Weinland) 38,16, 6. Uwe Lutsch (ÖTB Salzburg) 34,52. GESAMT: 1. U. Salzburg 85 Pkte, 2. SVS 77, 3. IG LA Wien 62, 4. ULC Linz-Obb. 51, 5. ULC profi Weinland 49, 6. ÖTB Salzburg 30.

FRAUEN: 100 m (-0,4): 1. Sabine Kirchmaier (Cricket) 12,19, 2. Karin Mayr (ULC Linz-Obb.) 12,20, 3. Christina Öppinger (U. Salzburg) 12,26, 4. Ljudmila Ninova (SVS) 12,52, 5. Tamara Striessnig (KLC) 12,97, 6. Petra Rattin (LG Montfort) 13,01. 400 m: 1. Andrea Pospischek (ULC Linz-Obb.) 56,74, 2. Corinna Rigler (Cricket) 58,15, 3. Karoline Käfer (KLC) 59,62, 4. Viera Toporek (SVS) 62,12, 5. Sabine Dürr (LG Mont-

fort) 62,90, 6. Sophie Brandauer (U. Salzburg) 63,48. 800 m: 1. Theresia Kiesel (ULC Linz-Obb.) 2:08,83, 2. Susanne Fischer (Cricket) 2:13,01, 3. Karoline Käfer (KLC) 2:13,60, 4. Viera Toporek (SVS) 2:18,07, 5. Karin Walkner (U. Salzburg) 2:20,12, 6. Petra Wohlgenannt (LG Montfort) 2:28,62. 100 m Hürden (+0,3): 1. Elke Wölfling (SVS) 14,12, 2. Sabine Kirchmaier (Cricket) 14,97, 3. Gudrun Fischbacher (U. Salzburg) 15,03, 4. Evelin Fiala (ULC Linz-Obb.) 15,13, 5. Tamara Striessnig (KLC) 15,41, 6. Sabine Dürr (LG Montfort) 16,18. 4 x 100 m: 1. U. Salzburg (Gudrun Fischbacher, Christina Öppinger, Eva Löberbauer, Sophie Brandauer) 49,48, 2. SVS (Ljudmila Ninova, Claudia Vidotto, Michaela Mollag, Elke Wölfling) 49,51, 3. ULC Linz-Obb. (Natascha Liebhart, Ulla Wakolbinger, Evelyn Fiala, Andrea Pospischek) 50,09, 4. LG Montfort (Huber, Bianca Dürr., Sabine Dürr, Petra Rattin) 50,31, 5. Cricket (Maria Schramseis, Corinna Rigler, Petra Beydi, Caroline Zündel) 51,95, 6. KLC (Magdalena Kulnik, Karoline Käfer, Karin Käfer, Tamara Striessnig) 53,42. Weit: 1. Ljudmila Ninova (SVS) 6,66 (+0,2), 2. Christina Öppinger (U. Salzburg) 6,14 (+0,5), 3. Sabine Kirchmaier (Cricket) 5,81 (+0,1), 4. Bianca Dürr (LG Montfort) 5,61 (-0,7), 5. Claudia Murhammer (ULC Linz-Obb.) 5,40 (-0,2), 6. Magdalena Kulnik (KLC) 4,31 (+0,1). Hoch: 1. Ulrike Kotzina (Cricket) 1,72, 2. Brigitte Pöck (SVS) 1,69, 3. Kirsten Wakolbinger (ULC Linz-Obb.) 1,63, 4. Veronika Längle (LG Montfort) 1,60, 5. Gudrun Fischbacher (U. Salzburg) 1,60, 6. Lisbeth Käfer (KLC) 1,50. Kugel: 1. Veronika Längle (LG Montfort) 13,72, 2. Sabine Bieber (SVS) 13,29, 3. Caroline Zündel (Cricket) 13,11, 4. Lisbeth Käfer (KLC) 11,95, 5. Kirsten Wakolbinger (ULC Linz-Obb.) 11,83, 6. Eva Löberbauer (U. Salzburg) 11,02. GESAMT: 1. SVS 45 Pkte, 2. Cricket 43, 3. ULC Linz-Obb. 35, 4. U. Salzburg 32, 5. LG Montfort 28, 6. KLC 27.

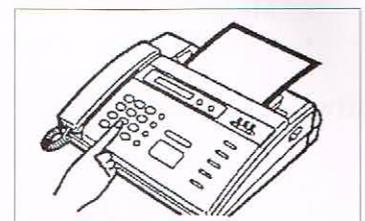
LEICHT-  
ATHLETIK

Redaktion

Eichendorffstraße 16

4020 Linz

Telefax 0732/33 03 02



EURE MITARBEIT

=

UNSERE ZEITUNG

Die direkte Zusendung einer Ergebnisliste, eines Berichtes (Fotos), bringt **Eure** Veranstaltung schneller in **unsere** Zeitung.

Österreichische Mehrkampfmeisterschaften,  
Österreichische Staffelleisterschaften, Nachwuchs:

## Mehrkämpfer einhellig gegen Doping! Zehn Punkte von Gold auf Silber

Öppinger, Hudec: Die Sieger sind erst 20 Jahre

**SALZBURG.** Die Wettkämpfe litten unter extrem schlechten Wetterbedingungen. Sturm und Dauerregen minderte das „Vergnügen Mehrkampf“ gewaltig. Die neuen Staatsmeister Christina Öppinger im Siebenkampf und Leonhard Hudec im Zehnkampf „badeten“ hingegen im Erfolg. Persönliche Bestleistungen (5.144 bzw. 7.347 Punkte) bei solchen Begleiterscheinungen haben besonderen Wert.

Wenn Windböen einmal so stark sind, daß beim Männer-Weitsprung die Windangabe (8,27 m/sek bei Harald Eder) die Grenze zwischen Traum und Wirklichkeit verwischt, hat das mit Leichtathletik nicht mehr viel zu tun. Salzburgs Organisatoren taten das Menschenmögliche, um reguläre Voraussetzungen zu schaffen.

Nach dem Doping-drop-out von Gernot Kellermayr gab es im Männer-Zehnkampf mehrere Anwärter auf den Titel. Schon beim 100-Meter-Lauf zeichnete sich ein Zweikampf zwischen Gerhard Röser (LG Montfort) und Leonhard Hudec (SV Schwechat) ab. Vorjahresmeister Martin Krenn kam nie so richtig in Schuß, riskierte beim Stabhochsprung nochmals alles und trat nach einem „Salto nullo“ zum abschließenden 1.500-Meter-Lauf nicht mehr an. Trotzdem blieb es bis zum Schluß spannend, Leonhard Hudec sicherte sich mit Minimalvorsprung von zehn Punkten den ersten Staatsmeistertitel und blieb auch mit seinen Kollegen Günter Schiller und Markus Weber in der Mannschaft erfolgreich. Alle Zehnkämpfer sprachen sich in einer Resolution gegen Doping aus.

Bei den Junioren hoffte man auf ein spannendes Duell der beiden Junioren-EM-Teilnehmer Christian Maislinger (Union Salzburg) und Thomas Tebbich (ATG). Leider war Maislinger erkrankt. Tebbich reichten 6.200 Punkte zum Sieg. In der Jugendklasse lag nach dem ersten Tag der Salzburger Markus Haller (ASV) in Führung, Schwächen in den Wurfbewerben brachten Pavel Vanicek in Position. Mit 6.331 Punkten machte der junge Badener Haller den Titel abspenstig.

Bild: PLOHE



NACH OBEN will Leonhard HUDEC, 20. Auf einem Jungen wie ihm ruhen Österreichs Zehnkampf-Hoffnungen.

### Hoffen auf morgen

Kirsten Wakolbinger (ULC Linz-Oberbank) geriet durch einen 6,01-Meter-Weitsprung von Christina Öppinger (Union Salzburg) im Damen-Siebenkampf ins Hintertreffen. Einmal vorne, war „Chrissie“ nicht mehr von der Spitze zu verdrängen. Trainer Siggi Stark, der Öppingers Wettkampf als gut „durchwachsen“ bezeichnete, zeigte

sich zufrieden. Erschreckend die Teilnehmerzahl der Juniorinnen, nur vier kämpften sieben. Darüber konnten auch die ansprechenden Leistungen von Dreisprung-Staatsmeisterin Gudrun Fischbacher (Union Salzburg), die mit fast 600 Punkten Vorsprung gewann, nicht hinwegtäuschen.

Erfreulicheres sah man da schon in der Jugend. Nach schlechtem Beginn, nur 16,94 Sekunden über die Hürden, machte die Linzerin Marion Obermayr den Sechskampf im abschließenden 800-Meter-Lauf nochmals interessant. 2:21,88 Minuten verringerten den Rückstand auf die Vorarlbergerin Bianca Dürr zwar von 194 auf 28 Zähler gewaltig, aber die ausgeglicheneren Leistungen brachten Dürr den Titel. Mit diesen beiden Talenten und der erst 14jährigen Olivia Wöckinger könnte in den nächsten Jahren das bis nach oben erkennbare Mehrkampf-Defizit bei Österreichs Frauen abgebaut werden.

Im Rahmen der Mehrkampfmeisterschaften liefen Schüler und Junioren Staffel. Fazit: Überlegener Sieg der Dornbirner Juniorinnen (durchwegs Jugendliche!) über 3 x 800 Meter mit einer starken Sonja Schatz. Bei den Schülerinnen eine tapfer kämpfende Karin Rabl (LG Pletzer Hopfgarten), die den Rückstand auf die TS Gisingen nicht mehr aufholen konnte. Schüler- bzw. Juniorenmeister über 3 x 1.000 Meter mit sicheren Siegen: IGLA Harmonie und Union RAIKA Lienz.

### Österreichische Mehrkampfmeisterschaften, Österreichische Staffelleisterschaften Nachwuchs, 4./5. September, Salzburg Rif

MÄNNER Zehnkampf: 1. Leonhard Hudec (SVS) 7.347 Pkte (100 m: 11,38 (-1,2) - Weit: 7,16 (+1,20) - Kugel: 11,56 - Hoch: 2,00 - 400 m: 49,95 / 110 m Hürden: 15,00 (-1,5) - Diskus: 33,74 - Stab: 4,60 - Speer: 58,16 - 1.500 m: 4:48,45), 2. Harald Röser (LG Montfort) 7.337 (11,29 (-1,2) - 7,15 (+2,27) - 14,01 - 1,88 - 50,42 / 15,74 (-1,5) - 42,06 - 4,40 - 53,10 - 4:47,30), 3. Harald Eder (U. Salzburg) 7.020 (11,40 (-1,2) - 6,67 (+8,27) - 13,72 - 1,88 - 51,66 / 15,28 (-1,5) - 39,36 - 4,20 - 52,84 - 4:54,70), 4. Johannes Hörl (U. Salzburg) 6.698 (12,01 (-1,2) - 6,80 (+3,01) - 11,89 - 1,88 - 51,60 / 15,37 (-1,5) - 33,48 - 4,50 - 49,48 - 4:59,04), 5. Gerhard Leeb (ATSV Ternitz) 6.379 (11,85 (-2,9) - 6,41 (+6,69) - 12,02 - 1,85 - 52,29 / 15,90 (-1,2) - 33,66 - 3,90 - 50,34 - 4:58,93), 6. Günter Schiller (SVS) 6.333 (11,87

(-1,2) - 6,68 (+4,66) - 12,25 - 1,88 - 52,62 / 16,13 (-1,5) - 36,04 - 3,80 - 41,72 - 4:58,47).  
MANNSCHAFT: 1. SVS (Leonhard Hudec 7.347, Günter Schiller 6.333, Markus Weber 5.979) 19.659 Pkte, 2. U. Salzburg (Harald Eder 7.020, Johannes Hörl 6.698, Dietmar Juriga 5.552) 19.270, 3. Zehnkampf-U (Georg Werthner 6.095, Volker Pichler 5.749, Ulrich Werthner 5.045) 16.889.

JUNIOREN Zehnkampf: 1. Thomas Tebbich (ATG) 6.200 (11,87 (-2,9) - 6,42 (+2,35) - 12,07 - 1,94 - 52,49 / 16,03 (+0,2) - 34,48 - 3,40 - 48,32 - 5:14,78), 2. Harald Weiser (U. St. Pölten) 5.867 (11,87 (-2,9) - 6,37 (+2,25) - 12,06 - 1,80 - 54,04 / 15,59 (+0,2) - 27,18 - 3,70 - 45,94 - 5:31,06), 3. Alexander Leprich (ÖTB Salzburg) 5.787 (11,59 (-2,9) - 6,61 (+2,95) - 9,28 - 1,97 - 51,62 / 16,49 (+0,2) - 26,10 - 3,00 - 39,50 - 5:08,60). 3 x 1.000 m: 1. U. RAIKA Lienz (C. Ragger, A. Zeichner, R. Weger) 7:52,14, 2. ULC Mödling (M. Nebel, A. Dehlinch, F. Fischer) 7:55,22, 3. U. Salzburg (M. Desch, J. Nagelschmidt, C. Riegler) 7:57,80.

JUGEND Zehnkampf: 1. Pavel Vanicek (ÖTB TV Jahn Baden) 6.331 (100 m: 11,95 (-3,1) - Weit: 6,64 (+1,45) - Kugel: 12,45 - Hoch: 2,00 - 400 m: 54,03 / 110 m Hürden: 16,20 (+0,7) - Diskus: 34,86 - Stab: 3,10 - Speer: 46,24 - 1.000 m: 3:05,85), 2. Markus Haller (ASV Salzburg) 6.103 (11,82 (-3,2) - 6,72 (+1,51) - 11,91 - 1,76

- 51,52 / 15,73 (+0,7) - 25,76 - 3,40 - 36,08 - 2:55,17), 3. Martin Löbel (IG LA Wien) 5.780 (12,22 (-3,2) - 6,58 (+2,88) - 10,29 - 1,94 - 58,22 / 16,69 (+0,7) - 28,12 - 4,00 - 38,96 - 3:15,54). MANNSCHAFT: ÖMV Auersthal (Gerhard Wagner 5.389, Max Linher 5.340, Martin Schiller 4.818) 15.547.

SCHÜLER: 3 x 1.000 m: 1. IGLA Harmonie (Günter Edinger, Stefan Oberndorfer, Josef Doberer) 8:33,51, 2. IG LA Wien (T. Renner, Marco Rossmann, R. Renn) 8:42,36, 3. ÖTB Tirol Innsbruck (M. Schmidhofer, F. Geisler, P. Lochner) 8:43,55. FRAUEN Siebenkampf: 1. Christina Öppinger (U. Salzburg) 5.144 Pkte (100 m Hürden: 14,86 (-2,9) - Hoch: 1,55 - Kugel: 10,86 - 200 m: 25,21 (+0,7) / Weit: 6,01 (+1,4) - Speer: 33,80 - 800 m: 2:25,54), 2. Kirsten Wakolbinger (ULC Linz-Obb.) 4.997 (15,02 (-2,9) - 1,63 - 11,89 - 26,41 (+0,7) / 5,41 (+3,2) - 36,02 - 2:28,96), 3. Brigitte Pöck (SVS) 4.748 (15,60 (-2,9) - 1,63 - 10,64 - 27,11 (+0,7) / 5,57 (+1,5) - 40,06 - 2:41,96), 4. Andrea Kirchner (U. St. Pölten) 4.530 (16,03 (-2,9) - 1,55 - 11,20 - 27,53 (+0,7) / 5,36 (+1,6) - 35,22 - 2:35,22), 5. Zsuzanna Zimonyi (ATSV Innsbruck) 4.313 (16,18 (-2,6) - 1,40 - 9,23 - 26,72 (+0,2) / 4,97 (+1,87) - 37,40 - 2:27,27), 6. Sabine Dürr (LG Montfort) 4.203 (16,36 (-2,9) - 1,50 - 9,46 - 27,90 (+0,2) / 5,22 (+1,0) - 31,16 - 2:32,72).

JUNIOREN Siebenkampf: 1. Gudrun Fischbacher (U. Salzburg) 4.455 (15,66 (-2,6) - 1,60 - 8,48 - 27,01 (+0,2) / 5,55 (+3,27) - 31,54 - 2:37,60), 2. Gabriele Ernst (ALC Weis) 3.871 (17,37 (-2,6) - 1,50 - 10,91 - 27,85 (+0,2) / 4,90 (+1,46) - 30,56 - 2:51,90), 3. Sandra Rehr (ÖTB Salzburg) 3.641 (17,98 (-2,6) - 1,35 - 8,81 - 26,18 (+0,2) / 4,76 (+2,41) - 22,70 - 2:35,74). 3 x 800 m: 1. ULC arido Dornbirn (Karin Salzmann, Sonja Schatz, Andrea König) 7:12,36, 2. LG Montfort (Petra Wohlgenannt, Bianca Walser, Yvonne Sonderegger) 7:23,89, 3. U. Salzburg (N. Zwickl, A. Mang, K. Walkner) 7:33,30.

JUGEND Sechskampf: 1. Bianca Dürr (LG Montfort) 4.090 (100 m Hürden: 15,25 (-4,3) - Hoch: 1,61 - Kugel: 9,17 / Weit: 5,47 (+0,93) - Speer: 30,38 - 800 m: 2:36,89), 2. Marion Obermayr (ULC Linz-Obb.) 4.062 (16,94 (-4,3) - 1,61 - 8,63 / 5,38 (+0,48) - 31,92 - 2:21,88), 3. Olivia Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 3.702 (17,92 (-4,3) - 1,45 - 9,47 / 5,18 (+1,76) - 34,70 - 2:37,22). MANNSCHAFT: ULC Linz-Obb. (Marion Obermayr 4.062, Olivia Wöckinger 3.702, Karin Schöffner 3.234) 10.998.

SCHÜLER: 3 x 800 m: 1. TS Gisingen (M. Marte, S. Kempter, K. Mayer) 7:23,02, 2. LG Pletzer Hopfgarten (C. Weißbacher, Claudia Klingler, Karin Rabl) 7:23,98, 3. ULC Linz-Obb. (Alexandra Kumpf, Elisabeth Sams, K. Söllradl) 7:26,89.

# THEMA DOPING: DIE ZUKUNFT DER LEICHTATHLETIK

Anabole Steroide, Stimulantien, Diuretika, Peptidhormone, Blutdoping, all diese und ähnliche Wirkstoffe und Methoden geistern durch die Medien und sind leider fixer Bestandteil des Sportes geworden.

Nicht nur die österreichische „Leichtathletikfamilie“, der gesamte Sport in Österreich, wurde im heurigen Sommer durch den mit Abstand spektakulärsten Dopingfall aus einer beschaulichen Ruhe gerissen. Alles, was bisher in direktem aber auch indirektem Zusammenhang mit diesem in Österreich bislang größten Dopingskandal bekannt geworden ist, war selbst für Insider überraschend.

Schon seit längerer Zeit entwickelte sich der Spitzensport zu einem gigantischen medizinischen Experimentierfeld, bei dem meist die Sportler auf der Strecke bleiben. Doch jetzt ist es wohl soweit, daß der Leistungssport selbst ums Überleben kämpft. In der Öffentlichkeit wird endgültig erkannt, daß zur Erreichung von Spitzenleistungen massiv manipuliert wird, weil sie nur mit Talent und Training nicht zu erreichen wären. Jeder, dem eine Superleistung gelingt, wird verdächtigt. Natürlich sollte es nicht so sein, denn auch hier ist jede Verallgemeinerung falsch und ungerecht.

Um diesem Teufelskreis zu entkommen ist es notwendig, Regeln und Gesetze des Sportes, des Fairplays, der Chancengleichheit und eines minimalen menschlichen Anstandes durchzusetzen. Möglicherweise wird dann die Wirtschaft wieder vermehrt die langsam stoppenden Werbegelder in den Spitzensport investieren, wenn auf der Sportseite ernsthafte Verbesserungen zu erkennen sind.

Im Grunde genommen sitzen hier der Sport, seine Verbände, sein System,

**„Der Sport ist an einem Scheideweg angelangt und nur wenn seine Verantwortlichen ehrlich sind und aus redlicher Haltung heraus Position beziehen, vermag er wieder auf den richtigen Weg geführt werden.“**

seine Unfähigkeit, das alles zu meistern, auf der Anklagebank. Seine Unehrlichkeit, vielleicht sogar sein Bemühen – weil ja nicht sein kann, was nicht sein darf – das zu vertuschen und unter Verschluß zu halten, als wäre alles in bester Ordnung. Nach strafrechtlichem Maßstab mag als Unschuldsbeweis genügen, wonach einer erst schuldig ist, wenn er silberne Löffel stiehlt. Für einen sportpolitischen Amtsträger ist das freilich zu wenig.

Das Anlegen eines neuen Leistungsmaßstabes wird notwendig sein.

Daher müssen die Erwartungen kurzfristig zurückgeschraubt und verändert werden. Daß die Konzentration auf spannende Wettkämpfe und Duelle eine enorme Publikumsresonanz auslösen kann, zeigten die deutschen Leichtathletikanhänger bei der WM in Stuttgart. Nicht der Rekord steht im Vordergrund! Zusätzlich sollten die Limmittelungen für Großveranstaltungen neu überdacht werden.

Neben einer Verschärfung der Dopingmaßnahmen – auch für Ärzte, Manager, Trainer und Funktionäre – und einer Vermehrung der Dopingkontrollen, besonders in den Vorbereitungsphasen, muß größeres Augenmerk auf eine verbesserte und umfassendere Beratung der Sportler gelegt werden. Es ist an der Zeit, durch gezielte und fundierte Aufklärung von Aktiven, Betreuern und Eltern, die Gefahren dieser bewußten Manipulation aufzudecken.

Ein Umdenken muß auch in der medizinischen Betreuung stattfinden, denn einen Teil der Verantwortung trägt die Sportmedizin. Daß nämlich der Spitzensport teilweise zum Spritzensport verkommen ist, war nur durch die Mithilfe von Medizinern möglich, die längst alle medizinischen Ideale über Bord geworfen haben. Erst durch die Komplizenschaft von Medizinern, Ma-

nagern, Trainern und Sportlern wurde dieser exponierte Teilbereich einer erfolgs- und leistungsorientierten Gesellschaft, in der Geld alle ethischen Werte verdorben hat, auf den derzeitigen Status festgenagelt. Vor allem ein längerer Aufenthalt in diesen Kreisen führt zu Realitätsverlust, der sich darin äußert, daß einer jegliche Scham verliert für das, was er tut, weil's ja die anderen auch tun.

Der Weg in die Sportzukunft muß kein Schritt zurück sein, sondern mit Hilfe erlaubter medizinischer und wissenschaftlicher Methoden können sich durchaus neue Perspektiven eröffnen.

Eine neue Ebene der Moral und Ethik wird entwickelt werden müssen. Dies besonders auch deswegen, um vor den neuen Gefahren der Zukunft gewappnet zu sein. Gentechnologische Beeinflussung mit psychotropen Effekten und psychologische Manipulationen stellen weitaus dramatischere Eingriffe auf die Persönlichkeit des Sportlers dar, als dies heute bei längerfristigem Dopingmißbrauch der Fall ist. Dabei benötigt der Sport nicht nur mehr Geld für seine Dopingkontrollen, sondern mindestens genauso viel mehr für eine Verstärkung seiner sportlichen Strukturen.

### **Eine wissenschaftliche Grundorientierung ist unverzichtbar**

Da sich die Leistungsentwicklung in der Leichtathletik absoluten Grenzwerten nähert, bedeutet dies, daß allein mit Talent seitens der Athleten und allein mit Intuition oder Kreativität, mit bloßer Erfahrung oder mit den Trainingsstrategien früherer Jahre seitens der Trainer internationales Spitzenniveau – von Zufällen und Ausnahmen abgesehen – nicht mehr erreichbar ist. Als Regel gilt, daß die menschliche Leistung im Grenzbereich humaner Leistungsfähigkeit langfristig geplant, systematisch und kontinuierlich aufgebaut, mit wissenschaftlich begründeten Methoden entwickelt und in ihrem Verlauf objektiv kontrolliert werden muß. Wer sich dem entzieht oder das negiert, bleibt auf der Stufe von mittelalterlichen Alchimisten, die nach eigenen Erfolgsrezepten arbeiteten, ihre Methoden der Überprüfbarkeit entzogen, den Zufall mit Kompetenz verwechselten und sich vor allem vom „Prinzip Hoffnung“ leiten ließen. (JOCH, 1990)

Die Skepsis gegenüber einer verstärkten Wissenschaftsorientierung der Trainerarbeit mag aufgrund der derzeit sicherlich auch unbefriedigenden Unterstützung durch sportwissenschaftliche und -medizinische Einrichtungen

**„Es mag vielleicht eine Illusion sein, daß man Doping verhindern kann, um aber diese Seuche auszumisten, wird von allen Beteiligten eine neue Ebene der Moral und Ethik entwickelt werden müssen.“**

nicht zu besonderem Optimismus Anlaß geben.

Aber wie steht es mit unserer Leichtathletik? Erschreckend schwache –

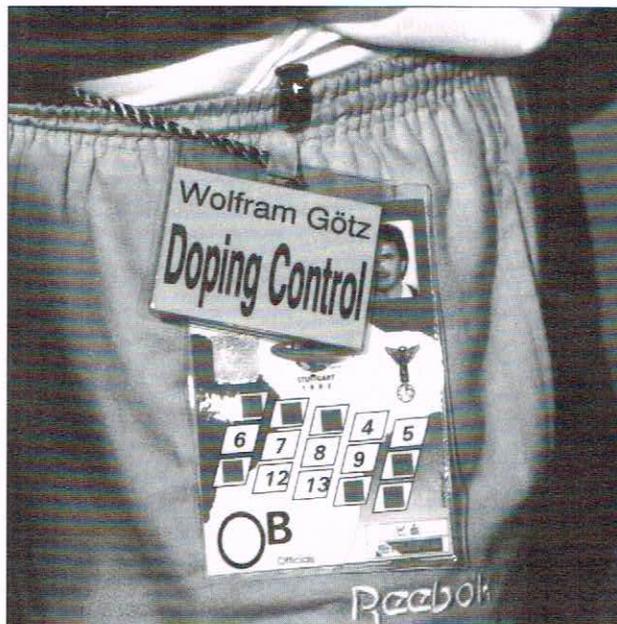


Bild: PLOHE

zum Teil inferiore – Leistungen beim Juniorenländerkampf in Schwechat. Nur fünf qualifizierte Athleten bei der Junioren-EM, die dort ebenfalls zum Großteil enttäuschten. Diese Mißerfolge können auch durch Erfolge von Kirchmann & Co bei der WM in Stuttgart nur schwer zugedeckt werden.

**„Eine der größten Herausforderungen in diesen Zeiten ist es, zu zeigen, daß hervorragende Leistungen auch ohne Doping möglich sind.“**

Welche Forderungen sind im Sinne einer adäquaten inneren Stabilität daraus zu ziehen?

1. Das Wissen um die Funktionszusammenhänge der Leistungsentwicklung muß erweitert und verbessert werden; und es muß anwendungsbereit und überprüfbar zur Verfügung stehen.

Dies beginnt mit einer, unter Nutzung vieler Möglichkeiten, gut geplanten Ta-

lenteauswahl. Der Aufbau eines optimalen Trainingsumfeldes begleitet die so zur Leichtathletik animierten Jugendlichen. Im besonderen geht es um die Chance, außergewöhnliche und charakterstarke Trainer für die Trainingsarbeit zu gewinnen, die an einer komplexen Persönlichkeitsentwicklung junger Athleten interessiert sind.

2. Es müssen unter dem Aspekt der fachverbandlichen Interessen und in seiner Kompetenz sportwissenschaftliche Systeme aufgebaut und genutzt werden, die in die Verbandsarbeit integrierbar sind.

Ein Teilziel eines Verbandes kann es sein, Stützpunkte zu errichten. Diese könnten zentral verwaltet werden, müssen aber mit einem Selbstständigkeitsbereich ausgestattet, gut strukturiert und mit Topleuten besetzt sein. Die Installierung offiziell ausgeschriebener Landesverbandstrainer stellt einen ersten sehr wichtigen Schritt in diese Richtung dar. Bestehende Schul-Sport-Modelle für Leistungssportler in der Südstadt, in Salzburg, Linz, Innsbruck und Graz zeigen zum Teil bereits jetzt, welche attraktive Entwicklungsmöglichkeiten sie beinhalten.

3. Die Systematik und Objektivierung des Prozesses der Anpassung und der Belastungen müssen – im Sinne der Kriterien von kontrollierten Experimenten – gelernt und die Regeln dafür beherrscht werden.

Dabei kann es nicht so sein, „Zweige der Wissenschaft“ für Verbandsinteressen zu mobilisieren, sondern Sportmediziner und -wissenschaftler, die über ein entsprechendes Wissenschafts-Know-how verfügen, in die Verbandsarbeit zu integrieren. Es geht also nicht nur um Institutionen, sondern um Persönlichkeiten, die etwas in Bewegung setzen können.

Spitzenresultate sind nicht nur mit Drogen erreichbar. Die sportlichen Defizite sind als erstes aufzuholen. Dazu bedarf es keiner speziellen Experimente. Durch Konzentration der (aller)besten Kräfte auf die Leichtathletik ist der für uns wohl schönste Sport der Welt weiter zu beleben. Dazu gehört auch die Demut, anzuerkennen, daß es talentiertere und bessere Sportler geben kann.

JOHANNES LANGER  
ÖLV-Lehrtat

**Österreichische Staatsmeisterschaften und  
Österreichische Seniorenspiele im Halbmarathon:**

## Statt auf und ab am Berg, eben zum Titel ÖLV-Bestzeiten für Rust und Schmuck

**Bronzemedaille für einen Österreicher aus Südafrika**

**PINKAFELD.** Besser hätte es für die Veranstalter der diesjährigen Halbmarathon-Staatsmeisterschaften im burgenländischen Pinkafeld gar nicht kommen können: herrliche äußere Bedingungen, ein spannender Rennverlauf und als krönender Abschluß zwei neue ÖLV-Bestleistungen durch Helmut Schmuck und Elisabeth Rust.

Dabei war das Antreten der beiden Berglauf-Weltcupsieger (1992: Schmuck im Einzel, Rust mit dem Team) bis zuletzt fraglich, hatten sie doch die Qual der Wahl: Titelverteidigung in Gap/Frankreich oder die Chance auf den ersten ÖLV-Titel im Halbmarathon? Schließlich fiel – zum Leidwesen von Berglauf-Referent Johannes Mayer – die Entscheidung für Pinkafeld, nicht zuletzt aufgrund der diesjährigen Streckenführung in Gap (bergauf/bergab).

Mit Ausnahme von Marathonmeister Peter Pfeifenberger und Elisabeth Singer (sie gewann wenige Tage zuvor den Reykjavik-Marathon) traf sich die gesamte Straßenlauf-Elite am Start. In der ersten von fünf 4,2-Kilometer-Run-

den setzten sich etwa zehn Läufer vom Feld ab. Erste Überraschung: nach 6 Kilometern steigt Gerhard Hartmann aus: Magenprobleme. Max Wenisch (HSV Melk), bereits 1991 Vizemeister (damals noch über die 25-km-Distanz), drückte permanent auf das Tempo, sodaß nur Claus Wagner (ULC Hirtenberg), Helmut Schmuck (LCC Wien) und – mit Mühe – Helmut Rattinger (Amateure Steyr) folgen konnten. Drei Kilometer vor dem Ziel signalisierte der LCC-Läufer, daß ihm ein Fotofinish nicht behagt. Schmuck übernahm die Führung mit einer deutlichen Tempoverschärfung. Wenisch ließ nicht locker, bis er bei einem Überholmanöver 200 Meter vor dem Ziel außer Tritt kam und den Anschluß verlor. Somit war das Rennen gelaufen. Helmut Schmuck siegte mit neuer ÖLV-Bestleistung (1:06:08 Std.), aber auch der Lohn für die Plazierten konnte sich sehen lassen: Wenisch (1:06:09 Std.) und Rattinger (1:06:49 Std.) landeten mit neuen Landes-Bestleistungen auf den Rängen 2 bzw. 4 und Claus Wagner, ein Österreicher mit Wohnsitz Südafrika, holte sich seine erste Medaille bei einer Österreichischen Staatsmeisterschaft.

### Bestimmende Post-Dame

Ganz anders war der Rennverlauf bei den Frauen. Elisabeth Rust ergriff von Anfang an die Initiative und drückte den Meisterschaften ihren Stempel auf. Sukzessive baute die Dame vom Grazer Post SV ihren Vorsprung auf Vorjahressiegerin Carina Lilge-Leutner aus. Wie der Holländer Bert van Vlaanderen vor der Weltmeisterschaft in Stuttgart (sensationell 3. im Marathon), zog die IGLA-Harmonie-Athletin bis zuletzt ein Höhentrainingslager in St. Moritz durch. Schwere Beine wirkten nach. So sicherte sich Rust mit überraschend deutlichem Vorsprung von nahezu einer Minute ihren zweiten ÖLV-Titel und mit 1:16:56 Stunden gelang ihr auch eine neue ÖLV-Bestleistung im Halbmarathon. Lilge-Leutner ist zu wünschen, daß die aufgestellte Rechnung bei einem Herbstmarathon aufgehen möge.

Den Titel bei den Junioren sicherte sich Cricket-Läufer Wolfgang Dormuth. 1:16:59 Stunden waren jedoch deutlich über der Siegerzeit aus dem Vorjahr (Sevik Mesut, 1:12:24 Std.). Enttäuschend das Teilnehmerfeld: wie schon 1992 nur 5 Junioren am Start!

HANNES GRUBER



Bild: Hannes Gruber

### Österreichische Staatsmeisterschaften und Österreichische Seniorenspiele im Halbmarathon, 5. September, Pinkafeld

MÄNNER: 1. Helmut Schmuck (LCC Wien) 1:06:08 (ÖLV-Bestleistung), 2. Max Wenisch (HSV Melk) 1:06:09 (NÖLV-Bestleistung), 3. Claus Wagner (ULC Hirtenberg) 1:06:30, 4. Helmut Rattinger (Amateure Steyr) 1:06:49 (ÖÖLV-Bestleistung), 5. Christian Kreamlehner (LCA umdasch Amstetten) 1:07:26, 6. Reinhold Pototschnig (VST Völkermarkt) 1:07:47. MANN-SCHAFT: 1. Amateure Steyr (Helmut Rattinger, Markus Kössler, Helmut Schürhagl) 3:25:33, 2. LCC Wien (Helmut Schmuck, Rudolf Peer, Gottfried Kröll) 3:28:16, 3. Kapfenberger SV (Christian Schiester, Karl Arthur Karner, Günter Planitzer) 3:31:29. JUNIOREN: 1. Wolfgang Dormuth (Cricket) 1:16:59, 2. Markus Hameter (U. Pregarten) 1:18:03, 3. Christian Hirner (U. Salzburg) 1:19:57. AK 30: Max Wenisch (HSV Melk) 1:06:09 (NÖLV-Bestleistung), AK 35: Johann Hones (U. Pregarten) 1:09:31. AK 40: Alois Puchner (ASKÖ Pregarten) 1:08:26. AK 45: Kurt Zirngast (Tyrolia Wien) 1:11:21. AK 50: Heinz Tiefengraber (ULC road runners) 1:14:50. AK 55: Anton Holzleitner (USV Weißbach) 1:22:06. AK 60: Julius Holzner (LTC Raiffeisen) 1:26:28. AK 65: Matthias Strobl (U. RAIKA Innerschwand) 1:32:42.

IM GLEICHSCHRITT Richtung Ziel. Tempomacher Max WENISCH (links), Claus WAGNER und in Lauerstellung Helmut SCHMUCK.

## Halbmarathon-Meisterschaften im Vergleich: Neumarkt 1992 – Pinkafeld 1993

Die Streckenführung und -vermessung ist immer wieder Diskussionspunkt bei Straßenlauf-Meisterschaften. Bei der Auswahl der Strecke bestehen grundsätzlich zwei Möglichkeiten mit verschiedenen Vor- und Nachteilen: ein Rundkurs im Stadt- oder Ortszentrum (oft gezwungenermaßen eckig) oder ein großer Rund- bzw. Wendekurs (meist mit monotonen Geraden und abseits vom Zuschauerinteresse). Unter Berücksichtigung der örtlichen Möglichkeiten hat Rennleiter Richard Schuh für Pinkafeld die beste Variante gewählt: eine fünfmal zu durchlaufende 4,2-Kilometer Rundstrecke. Obwohl sie exakt vermessen war, ergaben sich mehrere Möglichkeiten, einige Meter abzuschneiden. So ist es auch zu verstehen, warum die IAAF zwischen Rekorden auf der Bahn und Bestleistungen auf der Straße differenziert. Ein Vergleich mit den letztjährigen Ergebnissen (schwierige

Strecke, dazu Regen und böiger Wind) zeigt jedoch, daß die dies-

jährigen Laufzeiten durchaus realistisch und korrekt sind:

	1992 Neumarkt	1993 Pinkafeld
	MÄNNER / FRAUEN	MÄNNER / FRAUEN
Siegerzeit:	1:06:30 / 1:18:23	1:06:08 / 1:16:56
5. Platz:	1:07:57 / 1:22:41	1:07:26 / 1:22:17
10. Platz:	1:09:47	1:08:23
20. Platz:	1:11:04	1:09:51
30. Platz:	1:12:24	1:11:29
40. Platz:	1:13:23	1:12:40
50. Platz:	1:14:16	1:13:31

Nachdem beim IAAF-Kongreß in Tokyo 1991 die jährliche Durchführung einer Weltmeisterschaft im Halbmarathon ab 1992 beschlossen wurde, löste die 21,0975-km-Distanz den 15-km-Straßenlauf der Frauen und den 25-km-Straßenlauf der Männer international und national als Meisterschaftsdistanz ab. Während die Weltbestzeiten schon ein beachtliches Niveau erreicht haben (Moses Tanui / KEN 59:47 min, Liz McColgan / GBR 1:07:11

Std.), hinkt Österreich noch etwas nach. Die neuen ÖLV-Bestleistungen haben bei weitem noch nicht internationalen Standard. Für die Entwicklung des Halbmarathons in Österreich bleibt zu hoffen, daß sich bald ein Pendant zum Wien-Marathon findet. Ein schneller City-Halbmarathon mit starker internationaler Beteiligung könnte diesen jungen Bewerb enorm beleben!

HANNES GRUBER

### Neue Bestleistung

Dietmar Millonig ist der Österreicher mit der schnellsten Halbmarathonzeit: am 14. März 1993 lief er in Lisabon mit 1:03:11 Stunden eine Klassezeit. Da dieser Lauf jedoch in 63 Metern Höhe gestartet wurde und das Ziel 3 Meter über dem Meeresspiegel lag, konnte diese Marke nicht als Bestleistung anerkannt werden (siehe LEICHTATHLETIK 3/93). Womit nun Helmut Schmuck als offizieller Bestzeithalter (1:06:08 Std.) in die Rekordlisten gerückt ist.

### Letzter (?) Anlauf

Erstmals seit 1980 ging Gerhard Hartmann heuer leer aus. Nachdem der Cross-Spezialist (von 1981 bis 1992 zwölfmal in Folge ÖLV-Meister) bereits den Titelkampf im Gelände nach wenigen Kilometern beendete,

erwischte er auch in Pinkafeld einen schwarzen Tag. Zum Unterschied von Dietmar Millonig, der im Juni in Villach offiziell seinen Rücktritt vom Wettkampfsport bekanntgab, will es der 38jährige Tiroler 1994 noch einmal versuchen.

### Junges Team

Peter Pentek, 18jähriger HTL-Schüler mit Spezialfach EDV, war der Mann im Hintergrund. Mit einer klaglosen Zeitnehmung und Auswertung der komplizierten Dreifachwertung Staatsmeisterschaft, Seniorenspiele und Volkslauf hat sich "Pentek timing, Oberpullendorf" für weitere Aufgaben empfohlen.

### Alter Bekannter

Als 1500-Meter-Rekordhalter Robert Nemeth überraschend bei der Meldestelle auftauchte, sah es

zunächst so aus, als wolle er zum Comeback antreten. Den Älteren fiel sofort sein - sensationeller - 2. Platz von der Straßenlauf-Meisterschaft 1983 ein. Irrtum: er besorgte lediglich die Startnummer für seinen Freund Gerhard Hartmann, den er begleitete.

### Wer is'n des?

Claus Wagner, 34, Österreicher mit Wohnsitz in Südafrika, war für die meisten ein "unbeschriebenes Blatt". Nur wenige Insider wissen, daß der talentierte Läufer alle zwei Jahre daheim urlaubt und mit Vorliebe an Wettkämpfen teilnimmt. Daß er dabei gar eine Medaille mitführte, überraschte allgemein. 1995 wird also mit ihm wieder zu rechnen sein.

HANNES GRUBER

FRAUEN: 1. Elisabeth Rust (Post SV Graz) 1:16:56 (ÖLV-Bestleistung), 2. Carina Lilge-Leutner (IGLA Harmonie) 1:17:58, 3. Renata Sitek (Tyrolia Wien) 1:18:56, 4. Andrea Hofmann (TS Innsbruck Spk.) 1:19:50, 5. Ulli Puchner (ULC Linz-Obb.) 1:22:17, 6. Edith Mayrhofer (LCA umdasch Amstetten) 1:23:52. MANNESCHAFT: 1. Tyrolia Wien (Renata Sitek, Blanka Gstettner, Irene Hanzlik) 4:15:27, 2. LCA umdasch Amstetten (Edith Mayrhofer, Elfriede Spiegl, Helene Eidenberger) 4:31:03, 3. ALC Wels (Margaretha

Neuböck, Elfriede Weidinger, Gerda Scheureder) 4:31:17. AK 30: Renata Sitek (Tyrolia Wien) 1:18:56. AK 35: Elisabeth Rust (Post SV Graz) 1:16:56 (ÖLV-Bestleistung). AK 40: Monika Staggl (ASV Salzburg) 1:28:31. AK 45: Christine Hochleitner (Tyrolia Wien) 1:30:36. AK 50: Elfriede Weidinger (ALC Wels) 1:29:18. AK 55: Elisabeth Kühnert (LC Lusthaus) 1:38:35.

Halbmarathon-Hobbylauf: MÄNNER: 1. Christian Demuth (SV Hohe Wand) 1:10:31, 2. Arpad Gara-

mi (Anatör) 1:12:49, 3. Rudolf Weilharter 1:12:52. AK 30: Karl Fischer (Ponigl road runners) 1:14:13. AK 40: Robert Vielhaber (TVN Hornstein) 1:17:22. AK 50: Josef Lang 1:22:40. AK 60: Sandor Flaska (Sprint LC) 1:35:50. FRAUEN: 1. Carina Lilge-Leutner (IGLA Harmonie, 1. AK 30) 1:17:58, 2. Brigitte Brückner (D) 1:19:52, 3. Beatrix Vielhaber (TRI Team Burgenland) 1:28:16. AK 40: Eleonore Kanz (ATV Vösendorf) 1:39:18. AK 50: Elisabeth Kühnert (LC Lusthaus) 1:38:35.

*unlimited*  
**RUNNERS**®

*Reisen zu den großen  
Marathonläufen dieser Welt!*

## „NUTRASWEET“ London-Marathon, 17. April 1994

LONDON – das Lauffest der Rekorde. Unter 83.000 Bewerbern wurden 1993 nur ca. 34.000 ausgelost und nur diejenigen, die ähnlich wie beim New York City-Marathon von Österreich aus mit Runner's unlimited reisen, haben einen garantierten Startplatz.

Nicht nur die große Teilnehmerzahl, sondern auch die Kulisse der Londoner City und vor allem die Begeisterung von hunderten tausenden Zuschauern entlang des Kurses machen diesen Marathon zu einem einmaligen Laufereignis. London ist bei weitem der größte Marathonlauf in "Good old Europe".

Runner's unlimited bietet ein Pauschalarrangement vom 15. bis 18. April 1994 mit Flug, Transfers, Nächtigung im DZ in einem Hotel der gehobenen Mittelklasse in zentraler Lage, inkl. Buffetfrühstück und deutschsprachiger Reiseleitung um S 7.790.- zzgl. S 900.- für die Startkarte an. Anmeldeschluß ist aufgrund der großen Nachfrage schon der 21. Februar 1994.

Runner's unlimited P + R Reisen, Franzosengraben 2 - 4, 1030 Wien, Mo - Fr. 11 - 19 Uhr,  
Tel. 0222 / 7988444, Fax 0222 / 7988448.

### Österreichische Jugend- und U-21-Meisterschaften:

## Meister in Nöten: In der Garage geschlafen, Stretching im Auto

### Unter-21-Meisterschaften noch nie so stark besetzt

**EBENSEE.** Was tun, wenn man im Verkehrsstau feststeht und in einer Stunde im Stadion laufen soll? Umziehen und im Auto aufwärmen! Evelyn Fiala, 17jährige Linzerin, war nicht die einzige, die diese ungewöhnliche Art der Wettkampfvorbereitung wählte. So wie sie, saßen viele ihrer Konkurrentinnen der Österreichischen Jugend- und Unter-21-Meisterschaften auf der Straße fest.

#### Jugend

Rechtzeitig vor dem Start des ersten Bewerbbes eingetroffen, blieb Fiala gerade noch Zeit, einmal auf und ab zu laufen. Mit zittrigen Knien knickte die Sprinterin erschöpft „auf die Plätze“ zum 100-Meter-Vorlauf. Im Finale siegte die Sprinterin vom ULC Linz-Oberbank in 12,53 Sekunden. Zu Atem gekommen, folgte der Jugendtitel über 200 Meter (25,56 sek) und mit der 4 x 100-Meter-Staffel ein weiterer.



Bild: Kurt Brumbauer

WACKELIGE KNIE hatte Evelyn FIALA beim Start zum 100-Meter-Vorlauf. Auf einen Verkehrsstau reagierte der Veranstalter flexibel. Die Meldefrist von einer Stunde wurde aufgehoben.

Zweimal dominierte Roland Waldner (LG Pletzer Hopfgarten). Über 800 und 1.500 Meter setzte der Tiroler früh zum entscheidenden Schlußangriff an. „Zu früh“, wie er sich ärgerte, weil er gerne einmal probieren wollte, erst ganz am Schluß vorzuspurten.

Auch Erster, auch unzufrieden, obwohl er mit persönlicher Bestzeit von 8:55,00 Minuten den 3.000-Meter-Lauf gewonnen hatte: Günther Weidlinger (ATSV Braunau-Sparkasse). Der Innviertler lief am Ziel vorbei, wurde zurückgerufen und verlor dadurch rund drei Sekunden. „Was sagt's ma denn net früher, wo des Ziel ist“, meinte das Talent enttäuscht. Der Sieg allein war dem Ehrgeizigen kein Trost, die Zeit sollte glänzen.

Tanja Burits (Union Salzburg) setzte den Mädchen-Läufen (1.500 m, 3.000 m) mit überlegener Demonstration die Krone auf.



Bild: PLOHE

### Unter-21

Die vielgeschmähte U-21-Klasse erlebte im fünften Jahr ihrer Durchführung, bei leicht modifiziertem (komprimiertem) Programm, einen regelrechten Boom. Mußten früher Bewerbe manchmal abgesagt werden, weil sich weniger als drei Teilnehmer stellten, so führten diesmal übervolle Starterfelder sogar zu Verzögerungen im Zeitplan. 9 Vorläufe über 100 Meter, mehr als zwanzig 400- bzw. 1.500-Meter-Läufer, zwanzig Weitspringer bei den Burschen, da wirlte es im Leichtathletik-Leistungszentrum Ebensee. Die Mädchen standen nicht nach: 36 Sprinterinnen und 30 Weitspringerinnen waren mehr als „herrlich. Selbst die schwachen Wurfdisziplinen erfreuten sich starker Beteiligung.

Eine gute Schlechte-Nacht-Geschichte wußte Niki Grundner zu erzählen. Salzburgs Hochsprung-Staatsmeister nächtigte vor dem Wettkampf in einer Garage. Nicht weil im Salinenort kein Bett frei gewesen wäre. Bloß, der Schlüssel mit dem Grundner zu später Stunde in seine private Unterkunft wollte, er sperrte nur für die Garage. Den Schlafsack ausgepackt, rollte sich der Lange bei grimmiger Kälte ganz klein zusammen. Etwas steif wirkte daher

sein Anlauf bei den ersten Sprüngen. Mit 2,10 Metern überwand er als einziger die 2-Meter-Marke. Das Salzburg-Hoch verstärkte Siebenkampf-Staatsmeisterin Christina Öppinger mit vier Titeln. So wie die Saison zu Ende ging, sollte die nächste gleich beginnen. Eine intensive Phase

*„I BIN EINFACH ZU UNGEDULDIG...“  
faßte Roland WALDNER (vorne rechts) seine Schnelligkeit in Worte. Zweimal Erster (800, 1.500 m) zu sein und das Gewinnen nicht erwarten zu können, diese „Untugend“ kann der Kandidat auf ein Ticket zur nächsten Junioren-Weltmeisterschaft gerne beibehalten.*

ihres Medizinstudiums zu Beginn dieses Jahres war der Grund für die Spätkorm. Ihre Stärke sieht sie weiter im Weitsprung, obwohl gerade der in Ebensee nicht zum Vorzeigen war. 6,00 Meter bei 3,4 Metern pro Sekunde Rückenwind, da hätte ihr fast Daniela Angerbauer (LCAV doubrava, 5,97 m) die Schau gestohlen. Deutlicher fielen Öppingers Erfolge über 100 Meter (12,15 sek), 100 Meter Hürden (14,75 sek) und mit der 4 x 100-Meter-Staffel (49,41 sek) aus.

Weil Unter-21jährige Fräuleins mit Jugendlichen hochsprangen, dauerte der Bewerb drei Stunden. Bei Flutlicht entschied ein Stichekampf über den Sieg. Zwei Kärntnerinnen aus benachbarten Feldkirchner Klubs, Monika Gollner vom ATV und Christina Halapier vom TLC ASKÖ, überquerten jeweils 1,70 Meter. Gollner ließ 1,73 aus, riß bei 1,76, Halapier scheiterte. Das Stechen bei 1,76 Metern brachte beiden einen Fehlversuch, als man auf 1,73 reduzierte, blieb Gollner, die 11. der Junioren-Europameisterschaften von San Sebastian, erfolgreich.

Wenn auch etwas zuviel Rückenwind ihre Leistungen beeinflusste, so strahlten Christian Maislinger (Union Salzburg) und Alexander Moshhammer (LAG Ried) über die 110-Meter-Hürdenzeiten (14,46, 14,75 sek). Der Rieder, nach einer Lebensmittelvergiftung erstaunlich rasch wieder auf den Beinen, sprang auch 7,50 Meter weit!

Schon in der Allgemeinen Klasse Meister drückten Stephanie Graf (LC TA Villach) und Gregor Högler (ULC profi Weinland) dem 1.500-Meter-Lauf (4:34,34 min) bzw. der Speerwurfkonkurrenz (68,36 m) ihren Stempel auf.

Bild: PLOHE

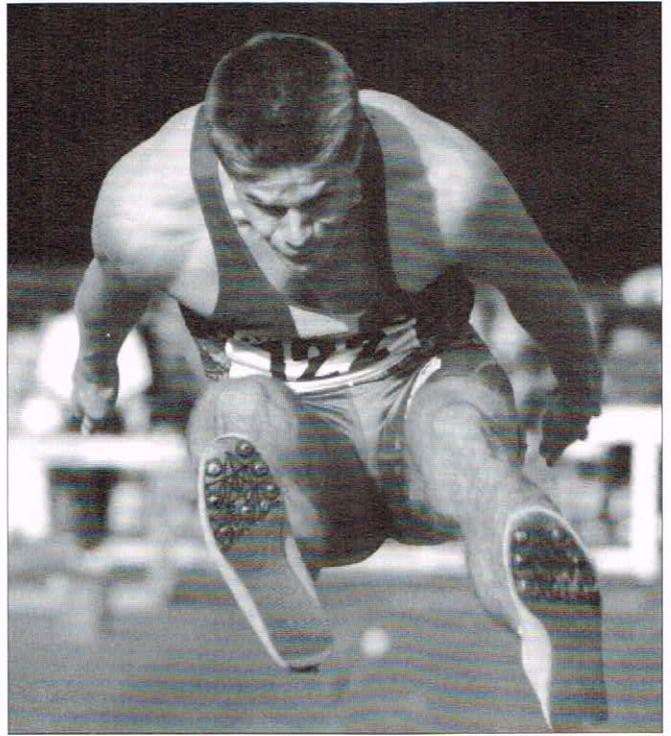


HAARSTRÄUBEND, solche Weitsprünge. Christina ÖPPINGER wenig stilvoll.

### Österreichische Jugend- und U-21-Meisterschaften, 18./19. September, Ebensee

MÄNNL. JUGEND: 100 m (-0,6): 1. Rene Köppl (USV BV quattro-team) 11,44, 2. Hans-Peter Welz (TS Kufstein) 11,49 (VL +1,4 11,45), 3. Franz Karpfinger (ULC profi Weinland) 11,50 (VL +0,4 11,45). 200 m: 1. Hans-Peter Welz (TS Kufstein) 22,71 (+3,2), 2. Rene Köppl (USV BV quattro-team) 22,99 (+2,1), 3. Michael Müller (USV BV quattro-team) 23,11 (+2,1). 400 m: 1. Matthias Klampfer (ASV Salzburg) 50,54, 2. Markus Haller (ASV Salzburg) 51,25, 3. Heimo Schamberger (ATUS Knittelfeld) 51,59. 800 m: 1. Roland Waldner (LG Pletzer Hopfgarten) 1:56,60, 2. Christian Schmalegger (PSV Leoben) 1:57,26, 3. Richard Wiesinger (ATSV KELI Linz) 1:58,55. 1.500 m: 1. Roland Waldner (LG Pletzer Hopfgarten) 4:09,05, 2. Jochen Nagelschmidt (U. Salzburg) 4:11,90, 3. Christoph Neulinger (USKO Melk) 4:12,60. 3.000 m: 1. Günther Weidlinger (ATSV Braunau-Spk.) 8:55,00, 2. Christoph Neulinger (USKO Melk) 9:06,20, 3. Robert Stark (IG LA Wien) 9:11,46. 100 m Hürden (+2,7): 1. Michael Müller (USV BV quattro-team) 15,25, 2. Richard Friedl (LG Pletzer Hopfgarten) 15,63, 3. Gerhard Wagner (ATSV ÖMV Auersthal) 15,70. 300 m Hürden: 1. Richard Wiesinger (ATSV KELI Linz) 39,83, 2. Markus Haller (ASV Salzburg) 40,10, 3. Markus Volek (SVS) 40,35. 1.500 m Hindernis: 1. Christian Schmalegger (PSV Leoben) 4:26,26, 2. Richard Wiesinger (ATSV KELI Linz) 4:31,27, 3. Cornelius Onitsch (LC TA Villach) 4:35,19. 4 x 100 m: 1. USV BV quattro-team (Jürgen Pauzenberger, Michael Müller, Markus Niederfriniger, Rene Köppl) 44,44, 2. SVS (M. Strasser, Christian Volek, Markus Volek, K. Blümel) 44,59, 3. ULC Linz-Obb. (K. Aichberger, Klaus Biberauer, C. Wolfinger, P. Zehetner) 45,24. Weit: 1. Markus Haller (ASV Salzburg) 6,98 (+1,6), 2. Karl Blümel (SVS) 6,81 (+0,9), 3. Michael Ternai (ELC) 6,80 (+0,6). Drei: 1. Klaus Biberauer (ULC Linz-Obb.) 14,06 (+2,1), 13,58 (+1,7), 2. Martin Löbel (IG LA Wien) 13,97 (+1,7), 3. Karl Blümel (SVS) 13,57 (+2,3), 13,39 (+1,5). Hoch: 1. Pavel Vanicek (ÖTB TV Jahn Baden) 2,00, 2. Martin Löbel (IG LA Wien) 1,97, 3. Martin Zauner (ALC Wels) 1,97. Stab: 1. Martin Löbel (IG LA Wien) 4,20, 2. Thomas Bischof (ULC profi Weinland) 4,10, 3. Florian Seer (U. Salzburg) 4,10. Kugel: 1. Michael Leimhofer (LCA umdasch Amstetten) 13,60, 2. Pavel Vanicek (ÖTB TV Jahn Baden) 13,17, 3. Richard Ems (LAG Pannonia) 12,65. Diskus: 1. Hansjörg Schamer (U. Salzburg) 39,94, 2. Stefan Wolf (IAC PSK) 38,70, 3. Michael Leimhofer (LCA umdasch Amstetten) 37,24. Speer: 1. Max Linher (ATSV ÖMV Auersthal) 56,06, 2. Pavel Vanicek (ÖTB TV Jahn Baden) 50,78, 3. Philipp Kat (ULC arido Dornbirn) 49,10. Hammer: 1. Gerhard Hölzl (ATUS Gratkorn) 40,00, 2. Franz Surek (SVS) 37,78, 3. Christoph Seiser (ÖTB ÖO) 37,48. U-21: 100 m (0,0): 1. Hannes Palfinger (U. Salzburg) 10,85, 2. Martin Zavadil (SVS) 11,06, 3. Christoph Klockner (LCT Innsbruck) 11,15. 400 m: 1. Andreas Rechbauer (ULC profi Weinland) 48,56, 2. Uwe Ruck (SV HTBL Pinkafeld) 49,77, 3. Igor Malovrazic (SVS) 50,46. 1.500 m: 1. Markus Gruber (LAC RAIKA Innsbruck) 3:54,64, 2. Harald Steindorfer (KLC) 3:55,31, 3. Günter Kolik (IG LA Wien) 3:58,55. 5.000 m: 1. Thomas Bestebner (LC TA Villach) 15:02,40, 2. Sepp Tschurtschenthaler (U. Gaimberg) 15:15,47, 3. Peter Locker (LG Montfort) 15:19,57. 110 m Hürden (+2,8): 1. Christian Maislinger (U. Salzburg) 14,46, 2. Alexander Moshhammer (LAG Ried) 14,75, 3. Martin Preyer (UKJ Wien) 14,91. 400 m Hürden: 1. Elmar Lichtenegger (VST Völkermarkt) 54,69, 2. Jürgen Birkbauer (ULC Linz-Obb.) 54,96, 3. Martin Preyer (UKJ Wien) 55,23. 3.000 m Hindernis: 1. Mesut Sevik (ULC Mödling) 9:53,95, 2. Ronald Pranz (Cricket) 9:56,66, 3. Fabian Fischer (ULC Mödling) 9:58,92. 4 x 100 m: 1. SVS (Rudolf Schindler, Thomas Schindler, Leonhard Hudec, Martin Zavadil) 41,95, 2. IG LA Wien (Martin Kritsch, A. Pospischil, Harald Mauler, Christian Lewarthy) 43,34, 3. USV BV quattro-team (Martin Stiedl, Michael Reindl, Bernhard Hutterer, Jürgen Bohn) 43,94. Weit: 1. Alexander

Bild: Kurt Brunbauer



**TALENT** des ASV Salzburg: Markus HALLER, 17. Gold im Weitsprung (Bestleistung um 19 Zentimeter auf 6,98 Meter verbessert!), Silber im 400-Meter-Lauf und über 300 Meter Hürden.

Moshhammer (LAG Ried) 7,50 (+2,3), 7,39 (+2,0), 2. Leonhard Hudec (SVS) 7,21 (+1,1), 3. Daniel Hagspiel (LG Montfort) 7,14 (+2,1). Hoch: 1. Niki Grundner (U. Salzburg) 2,10, 2. Boris Bianov (SVS) 1,95, 3. Oliver Grieser (Cricket) 1,95. Stab: 1. Philipp Rümmele (ULC arido Dornbirn) 4,60, 2. Leonhard Hudec (SVS) 4,50, 3. Johannes Hörl (U. Salzburg) 4,30. Kugel: 1. Bernd Knünz (LG Montfort) 14,38, 2. Wolfgang Tischler (ULC Linz-Obb.) 13,94, 3. Bruno Mager (LCT Innsbruck) 13,19. Diskus: 1. Bernd Knünz (LG Montfort) 44,86, 2. Peter Jägersberger (ASKÖ Spk. Hainfeld) 42,94, 3. Jörg Dallner (ATSV Ternitz) 39,14. Speer: 1. Gregor Höglner (ULC profi Weinland) 68,36, 2. Jan Bialonczyk (ATV Wr. Neustadt) 57,54, 3. Klaus Ambrosch (ATUS Knittelfeld) 56,12. Hammer: 1. Walter Edletsch (SVS) 60,12, 2. Thomas Stenitzer (ÖTB ÖO) 42,76, 3. Johannes Achleitner (ATSV Innsbruck) 41,98.

WEIBL. JUGEND: 100 m (-0,5): 1. Evelyn Fiala (ULC Linz-Obb.) 12,53, 2. Petra Huber (ASV Salzburg) 12,72 (VL +1,1 12,50), 3. Bianca Dürr (LG Montfort) 12,75 (ZL +0,6 12,51). 200 m (+1,8): 1. Evelyn Fiala (ULC Linz-Obb.) 25,56, 2. Bianca Dürr (LG Montfort) 25,66, 3. Christiane Posch (U. Spk. Graz) 26,00. 400 m: 1. Marion Obermayr (ULC Linz-Obb.) 58,31, 2. Karin Rabl (LG Pletzer Hopfgarten) 59,05, 3. Sonja Schatz (ULC arido Dornbirn) 59,12. 800 m: 1. Sonja Schatz (ULC arido Dornbirn) 2:16,96, 2. Karin Rabl (LG Pletzer Hopfgarten) 2:17,87, 3. Tanja Burits (U. Salzburg) 2:19,13. 1.500 m: 1. Tanja Burits (U. Salzburg) 4:46,31, 2. Angelika Astecker (LCAV doubrava) 4:57,55, 3. Brigitte Holaus (LG Pletzer Hopfgarten) 4:59,63. 3.000 m: 1. Tanja Burits (U. Salzburg) 10:32,82, 2. Brigitte Holaus (LG Pletzer Hopfgarten) 10:51,84, 3. Agnes Mang (U. Salzburg) 11:09,80. 100 m Hürden (+1,8): 1. Bianca Dürr (LG Montfort) 14,45, 2. Evelyn Fiala (ULC Linz-Obb.) 14,46, 3. Ulrike Nowack (ULC Mödling) 14,84. 300 m Hürden: 1. Roswitha Ernst (ALC Wels) 45,68, 2. Barbara Schall (ASV Salzburg) 47,25, 3. Monika Windischer (ÖTB Tirol Innsbruck) 47,76. 4 x 100 m: 1. ULC Linz-Obb. (Olivia Wöckinger, Elisabeth Sams, Evelyn Fiala, Silvia Krauk) 49,79, 2. U. Spk. Graz (A. Gänsern, Petra Gschane, K. Pitterof, Christiane Posch) 50,54, 3. SVS (Bettina Schasse, Michaela Mödlagl, Sonja Förster, Stefanie Hollweger) 50,85. Weit: 1. Nicole Blutmager (ELC) 5,53 (-0,2), 2. Bettina

Germann (ATV Feldkirchen) 5,48 (-0,3), 3. Bianca Dürr (LG Montfort) 5,44 (-0,6). Hoch: 1. Linda Horvath (TSV Hartberg) 1,63, 2. Bettina Schlette (SV RAIKA Reutte) 1,60, 3. Katrin Schöfner (ULC Linz-Obb.) 1,55. Kugel: 1. Isabella Cap (ÖTB Wien) 10,98, 2. Patricia Golautschnig (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 10,58, 3. Krista Alexander (SVS) 10,32. Diskus: 1. Anita Weißhaidinger (ÖTB ÖO) 36,28, 2. Susanne Frank (KLC) 32,74, 3. Kerstin Eisterer (ÖTB ÖO) 31,64. Speer: 1. Pia Eichberger (ATSV Ternitz) 38,94, 2. Doris Gratsch (U. Salzburg) 38,46, 3. Kerstin Eisterer (ÖTB ÖO) 37,66. U-21: 100 m (-0,5): 1. Christina Öppinger (U. Salzburg) 12,15, 2. Elke Führer (ÖTB Wien) 12,59, 3. Petra Rattin (LG Montfort) 12,59 (VL +2,2 12,56). 400 m: 1. Fiona Orski-Ritchie (ÖTB Wien) 56,40, 2. Brigitte Mühlbacher (LCAV doubrava) 57,05, 3. Sandra Rehr (ÖTB Salzburg) 57,91. 1.500 m: 1. Stephanie Graf (LC TA Villach) 4:34,34, 2. Martina Winter (LCAV doubrava) 4:42,30, 3. Karin Walkner (U. Salzburg) 4:51,55. 3.000 m: 1. Martina Winter (LCAV doubrava) 10:15,57, 2. Birgit Grausenburger (Cricket) 10:26,91, 3. Margit Weiss (U. Neuhofen) 10:40,41. 100 m Hürden (+2,7): 1. Christina Öppinger (U. Salzburg) 14,75, 2. Gudrun Fischbacher (U. Salzburg) 15,18, 3. Andrea Kirchner (U. St. Pölten) 15,45. 400 m Hürden: 1. Fiona Orski-Ritchie (ÖTB Wien) 63,45, 2. Andrea Kirchner (U. St. Pölten) 66,36, 3. Gudrun Fischbacher (U. Salzburg) 66,42. 4 x 100 m: 1. U. Salzburg (Gudrun Fischbacher, Christina Öppinger, Christine Pirker, Karin Walkner) 49,41, 2. ULC Linz-Obb. (Natascha Liebhart, Claudia Murhammer, Sabine Murhammer, Sabine Eulenberger) 49,99, 3. ÖTB Wien (D. Russ, Fiona Orski-Ritchie, K. Bayer, Elke Führer) 50,26. Weit: 1. Christina Öppinger (U. Salzburg) 6,00 (+3,4), 2. Daniela Angerbauer (LCAV doubrava) 5,97 (+3,4), 3. Claudia Murhammer (ULC Linz-Obb.) 5,73 (+2,5), 5,32 (+2,0). Hoch: 1. Monika Gollner (ATV Feldkirchen) 1,73, 2. Christina Halapier (TLC ASKÖ Feldkirchen) 1,70, 3. Andrea Kirchner (U. St. Pölten) 1,65. Kugel: 1. Karin Palkovic (UKJ Wien) 13,05, 2. Caroline Zündel (Cricket) 12,82, 3. Andrea Kirchner (U. St. Pölten) 11,81. Diskus: 1. Inge Patuzzi (KLC) 39,00, 2. Caroline Zündel (Cricket) 38,86, 3. Karin Wolf (Cricket) 38,24. Speer: 1. Nikola Hartmann (LG Montfort) 45,84, 2. Gabriele Ernst (ALC Wels) 40,50, 3. Christina Halapier (TLC ASKÖ Feldkirchen) 40,18.

adidas-equipment Volkslaufcup '93:

## ...denn wer nur glücklich ist als Sieger, der ist arm...

Es ist wieder Ruhe eingekehrt unter den Volksläufern. Am 5. September klang der adidas-equipment Volkslaufcup mit einer Monsterveranstaltung in Lunz am See aus. Zusammenfassend kann man sagen: Dieser Cup war die größte jemals in Österreich abgehaltene Volkslaufserie. Um einen Cup dieser Größenordnung über die Bühne zu bringen, braucht man drei Dinge:

1. VIELE LÄUFER - Mein Dank gilt allen Cup-Läufern. 305 haben sich einen Cup-Paß gekauft. Unser Ziel (200) wurde klar übertroffen.

2. GUTE VERANSTALTER - Auch wenn es heuer noch gewisse „Kinderkrankheiten“ gab, jeder Veranstalter hat sich auf seine Weise bemüht. Neben allen Anstrengungen hatten auch fast alle einen schönen Preis für die Schlußverlosung zur Verfügung gestellt.

3. SPONSOREN - Tausend Dank an die Firma adidas-Österreich, die neben vielen Preisen auch die seriöseste und angenehmste Zusammenarbeit geboten hat. Der adidas-equipment Volkslaufcup hat voll eingeschlagen, und wir werden mit Volldampf weiterarbeiten. SPORT KONRATH spendete schon zum 3. Mal den Hauptpreis der Männer, eine Flugreise zum New-York-Marathon: Der große Sieger des '93er-Cups hieß Manfred Gigl aus Weiz. Dem Steirer ist New York nicht fremd, war er doch im Vorjahr beim Marathon der Marathons bester Österreicher. Der Tourismusverband Mondsee spendete den Hauptpreis für die Damen, eine Woche Urlaub für zwei Personen im Mondseeland. 10 Siegen bei 10 Starts von Renata Sitek konnte keine Dame gleichwertiges entgegenhalten. Tyrolia, WAPAG Graz, Murauer Bier und viele kleine Heinzelmännchen machten den Gabentisch bei der Schlußverlosung erst recht voll.

Eine große Interessengemeinschaft, ich würde sogar sagen eine Volkslauf-Großfamilie ist gewachsen. Es gab spannende Rennen, viel Positives blieb hängen, aber auch traurige Momente. Einige Läufer wurden durch Verletzungen frühzeitig aus ihren Cupträumen gerissen, Alexander Spaun kam bei einem Bergunfall nur knapp mit dem Leben davon, Christine und Franz Menczigar (MONACO) stürzten in den Bergen zu Tode. Das rief Verbundenheit unter den buntesten

Bild: PLOHE



Läufertypen hervor. Es zeigte sich, wie unwichtig es ist, wo man seine Sekunden auf der Strecke liegengelassen hat oder wo es bei einer Siegerehrung um eine Stunde länger als geplant gedauert hat. Man lebt nur einmal auf unserer Erde - und sollte den Sport, das Laufen, die Gemeinschaft genießen, solange es die Natur erlaubt. Klaus Menczigar, der Sohn des verunglückten Ehepaares, sportelt im Sinne seines Vaters weiter. Seine Teilnahme am Finale in Lunz am See berührte sowohl menschlich als auch sportlich. Die Cup-Nummer 26 ist nicht tot, sie lebt in uns allen weiter und Klaus wird unter dieser Nummer und dem Namen Monaco weiterlaufen. Für die kommenden Cup-Jahre sollte das Motto lauten: Kameradschaft, sich freuen können wenn andere gewinnen, denn wer nur glücklich ist als Sieger, der ist arm.....

Lunz mühte sich redlich, ein würdiges Finale zu veranstalten. Zwei Dinge sind unglücklicherweise passiert: starker Regen hat die Veranstaltung zu weit auseinandergerissen und die Terminkollision mit den Staatsmeisterschaften im Halbmarathon hat so manchen Spitzenläufer und Cup-Sieger davon abgehalten, in Lunz zu starten.

Meine abschließende Bilanz: Dieser Cup hat große Zukunft. Es existieren bereits Pläne für einen Europa-Cup. Ich betrachte unsere Österreich-Serie

als einen „Rohdiamanten“, der nur geschliffen werden muß. Daran müssen wir alle arbeiten. Gemeinsam, wie es sich für eine große Familie gehört. Gesucht werden vor allem noch Veranstalter aus Vorarlberg, Osttirol, Salzburg und Kärnten, um eine reichhaltigere und ausgeglichene Palette anbieten zu können.

Wir starten den Cup '94 bereits zu Silvester im oberösterreichischen Naternbach.

*Auf Wiedersehen beim Cup '94*  
HELMUT KATZBAUER  
Cup-Leiter

### adidas-equipment Volkslaufcup '93

#### ENDSTAND

Bruttowertung (ohne Streichresultate): MÄNNER:  
1. Walter Gross (Deutschlandsberg) 7.157 Pkte,  
2. Klaus Schabernack (Tyrolia Passail) 6.547, 3. Alexander Hohenecker (Tyrolia Wien) 6.044, 4. Thomas Marka (Hermagor) 5.367, 5. Rupert Grundner jun. (Atletico Leogang) 5.096. AK 30: 1. Rudolf Bredlinger (Tyrolia Wr. Neustadt) 8.117, 2. Andreas Tyrner (Wien) 7.372, 3. Manfred Gigl (ATUS Weiz Spk.) 6.360. AK 40: 1. Kurt Zirngast (Tyrolia Wien) 5.645, 2. Anton Eisenkölbl (Gratwein) 5.105, 3. Peter Halder (Tyrolia Tobelbad) 4.893. AK 50: 1. Gerald Schupka (Tyrolia Wien) 5.282, 2. Hermann Schrempf (WSV Ramsau) 4.655, 3. Johann Melinz) 4.428. AK 60: 1. Hubert Todt (LCA umdasch Amstetten) 5.251, 2. Andreas Stangl (Tyrolia Neunkirchen) 4.409, 3. Herbert Kremser (Tyrolia Wien) 4.020. JUNIÖREN: 1. Robert Kaspar (Tyrolia Jaritzberg) 3.053, 2. Christian Stockner (Tyrolia Waidhofen/Y.) 2.879, 3. Rene Matevzic (Wolfsberg) 2.296. JUGEND: 1. Michael Grubinger (U. RAIKA Innerschwand) 473, 2. Josef Köberl (WSV Bad Aussee) 335, 3. Gerald Prasch (Tyrolia Übersbach) 303. SCHÜLER: 1.

Robert Staudinger (U. RAIKA Innerschwand) 460, 2. Markus Mörth (LAC Kainach) 430, 3. Martin Resel (SVSG Lunz/See) 354.

FRAUEN: 1. Ursula Filzwieser (Tyrolia Neudörf) 8.730 Pkte, 2. Martina Träger (LTC Raiffeisen Graz) 5.905, 3. Ulrike Weissensteiner (SVSG Lunz/See) 4.478, 4. Heidi Prokesch (SVSG Lunz/See) 4.429, 5. Elisabeth Eminger (Tyrolia Wien) 3.950. AK 30: 1. Elisabeth Schupka (Tyrolia Wien) 6.003, 2. Erni Rohmoser (LC KGM Saalfelden) 5.961, 3. Grete Scheutz (ASKÖ Bad Goisern) 5.280. AK 40: 1. Maria Krachler (Gratwein) 5.745, 2. Helga Kulhanek (Tyrolia Wien) 5.422, 3. Maria Hermann (UKJ Wien) 3.245. AK 50: 1. Gerlinde Kraml (ATV Vösendorf) 7.750, 2. Johanna Stangl (Tyrolia Neunkirchen) 5.959, 3. Kazimira Luznik (SLO) 5.382. AK 60: 1. Renate Spaun (LG Attergau) 4.294, 2. Hermine Hausner (Tyrolia Wien) 3.073, 3. Eleonore Gutsche (PSV Leoben) 1.157. JUNIOREN: 1. Marlene Barbey (Zell/See) 5.321, 2. Michaela Kahr (LC Tyrolia Guggenbach) 4.699, 3. Katharina Jagersberger (SVSG Lunz/See) 2.625. JUGEND: 1. Brigitte Fryza (Tyrolia Wien) 180, 2. Marion Schöngrubner (U. TRI Win-

dischgarsten) 180. SCHÜLER: 1. Michaela Kahr (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 569, 2. Vera Zizlavskaja (SVK) 460, 3. Marion Käfer (ASKÖ Bad Goisern) 340.

Nettowertung (die 10 besten Ergebnisse): MÄNNER: GESAMT: 1. Manfred Gigl (ATUS Weiz Spk.) 4.930, 2. Jürgen Plechinger (U. Mürzsteg) 4.805, 3. Hermann Melekusch (LAC RAIKA Innsbruck) 4.692, 4. Rudolf Bredlinger (Tyrolia Wr. Neustadt) 4.495, 5. Kurt Zirngast (Tyrolia Wien) 4.415, 6. Hermann Eisl (ASKÖ Bad Goisern) 4.327, 7. Rupert Grundner jun (Atletico Leogang) 4.315, 8. Walter Gross (Deutschlandsberg) 4.313, 9. Josef Fuchs (Tyrolia Warth) 4.262, 10. Andreas Thyrner (Wien) 4.236. ALLG. KLASSE: 1. Jürgen Plechinger (U. Mürzsteg) 4.805, 2. Hermann Eisl (ASKÖ Bad Goisern) 4.327, 3. Rupert Grundner jun. (Atletico Leogang) 4.315. AK 30: Manfred Gigl (ATUS Weiz Spk.) 4.930. AK 40: Kurt Zirngast (Tyrolia Wien) 4.415. AK 50: +Franz Monaco (Tyrolia Jaritzberg) 4.052. AK 60: Johannes Duller (ÖTB TV Jahn Baden) 3.562. JUNIOREN: Robert Kaspar (Tyrolia Jaritzberg) 3.053. JUGEND: Michael Gru-

binger (U. RAIKA Innerschwand) 420. SCHÜLER: Robert Staudinger (U. RAIKA Innerschwand) 460. FRAUEN: GESAMT: 1. Renata Sitek (Tyrolia Wien) 5.000, 2. Ursula Filzwieser (Tyrolia Neudörf) 4.900, 3. Grete Scheutz (ASKÖ Bad Goisern) 4.820, 4. Martina Träger (LTC Raiffeisen Graz) 4.590, 5. Ulrike Weissensteiner (SVSG Lunz/See) 4.478, 6. Maria Krachler (Gratwein) 4.465, 7. Elisabeth Fuchs (Tyrolia Warth) 4.396, 8. Elisabeth Schupka (Tyrolia Wien) 4.350, 9. Erni Rohmoser (LC KGM Saalfelden) 4.340, 10. Michaela Kahr (LC Tyrolia Guggenbach) 4.300. ALLG. KLASSE: 1. Ursula Filzwieser (Tyrolia Neudörf) 4.900, 2. Martina Träger (LTC Raiffeisen Graz) 4.590, 3. Ulrike Weissensteiner (SVSG Lunz/See) 4.478. AK 30: Renata Sitek (Tyrolia Wien) 5.000. AK 40: Maria Krachler (Gratwein) 4.465. AK 50: 1. Kazimira Luznik (SLO) 4.186, 2. Gerlinde Kraml (ATV Vösendorf) 4.155. AK 60: Renate Spaun (LG Attergau) 3.928. JUNIOREN: Michaela Kahr (LC Tyrolia Guggenbach) 4.300. JUGEND: Brigitte Fryza (Tyrolia Wien) 180. SCHÜLER: 1. Vera Zizlavskaja (SVK) 460, 2. Michaela Kahr (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 430.

## Wer vor der Vergangenheit die Augen verschließt, wird am Ende blind für die Gegenwart

*Richard von Weizsäcker*

**Österreichische Staatsmeisterschaften und  
Österreichische Seniorenspiele im 50 km Gehen:**

# Dieses war der siebte Streich Stephan Wögerbauers große Serie

**WIEN. Die Praterhauptallee in Wien war heuer wieder einmal Schauplatz einer internationalen Geherveranstaltung, in deren Mittelpunkt die Österreichische Staatsmeisterschaft im 50-Kilometer-Straßengehen der Männer stand. Stephan Wögerbauer (ÖTB Wien) hielt die ausländische und heimische Konkurrenz problemlos auf Distanz.**

Vom Start weg setzte sich Volkmar Scholz (D), der einzige Geher mit einer Bestzeit von unter vier Stunden (3:56:06 Std.), an die Spitze. Mit einer Leistung in diesem Bereich wollte sich der Berliner bei diesem Bewerb für die Europameisterschaften 1994 qualifizieren. Dahinter reihen sich der Titelverteidiger Stephan Wögerbauer und die beiden Deutschen Carlo Müller (D) und Manuel Kollorz ein. Während sich an der Spitze diese Reihung lange Zeit nicht veränderte, entbrannte dahinter ein brüderlicher Zweikampf um den zweiten Platz in der ÖLV-Meisterschaftswertung zwischen Johann und Wilfried Siegele (beide SV Schwechat). Noch mit dabei: der 24-jährige Rudolf Ottisch (ÖTB Wien), der seine 20-Kilometer-Bestzeit um

mehr als 3 Minuten unterboten hatte. Ab Halbdistanz änderte sich das Bild. Bei 25 Kilometern gab Wilfried Siegele auf, dann brach der überlegen führende Volkmar Scholz ein und beendete nach 32,5 Kilometern den Wettkampf. Auch Müller, Johann Siegele und Ottisch wurden langsamer. Nur Wögerbauer und Kollorz konnten ihr Tempo halten. Obwohl dem Wiener heuer die Doppelbelastung seines Computer-Jobs mit dem Leistungstraining über das ganze Jahr gesundheitliche Probleme bereitete, baute er auf den letzten zehn Kilometern den Vorsprung von drei auf über elf Minuten aus. Von Konkurrenz im eigenen Lager zu reden, wäre Übertreibung. Wilfried Siegele, dem Zweiten von drei Gewerteten der Staatsmeisterschaft, fehlten fünfzehn Minuten auf eine volle Stunde Rückstand. Wögerbauers Ausnahmestellung dokumentiert seine Staatsmeisterschaftsbilanz: 7. Titel in Serie über 50 Kilometer, der 12. insgesamt.

Mit den Staatsmeisterschaften wurde auch der „MANNER“-Gehercup 1993 in familiärem Rahmen abgeschlossen. Sieger: Wögerbauer. Wer sonst.

**Österreichische Staatsmeisterschaften und  
Österreichische Seniorenspiele im 50 km Gehen,  
2. Oktober, Wien**

1. Stephan Wögerbauer (ÖTB Wien) 4:18:52, 2. Johann Siegele (SVS) 5:13:26, 3. Rudolf Ottisch (ÖTB Wien) 5:41:51. AK 30: Stephan Wögerbauer (ÖTB Wien) 4:18:52.

WLW-Meisterschaft: 1. Stephan Wögerbauer (ÖTB Wien) 4:18:52, 2. Rudolf Ottisch (ÖTB Wien) 5:41:51.

Int. Gehertag: MÄNNER: 50 km: 1. Stephan Wögerbauer (ÖTB Wien) 4:18:52, 2. Manuel Kollorz (D) 4:30:23, 3. Carlo Müller (D) 4:32:22, 10 km: 1. Herbert Molisch (ÖTB Wien) 53:49. SCHÜLER: 3 km: 1. Milan Rizek (TCH) 15:12, 3. Jürgen Überlacher (ATUS Felixdorf) 19:25.

FRAUEN: 5 km: 1. Barbara Melchior (D) 26:39.

**„MANNER“-Gehercup '93**

MÄNNER: 1. Stephan Wögerbauer (ÖTB Wien) 859,51 Pkte, 2. Johann Siegele (SVS) 741,79, 3. Wilfried Siegele (SVS) 588,90, 4. Rudolf Ottisch (ÖTB Wien) 588,10, 5. Herbert Molisch (ÖTB Wien) 524,99. AK 40: 1. Johann Siegele (SVS) 869,47, 2. Herbert Molisch (ÖTB Wien) 620,98, 3. Hermann Strieder (Spittaler TV) 518,20. SCHÜLER: 1. Jürgen Überlacher (ATUS Felixdorf) 224,50, 2. Peter Lindenbauer (ATUS Felixdorf) 83,94, 3. Julian Maßtaler (ULC Mödling) 82,28.

FRAUEN: 1. Elisabeth Siegele (SVS) 635,36, 2. Monika Schwantzer (ATUS Felixdorf) 557,14, 3. Viera Toporek (SVS) 491,60, 4. Christine Schwantzer (ATUS Felixdorf) 226,39, 5. Ilona Hron (SVS) 87,72. AK 35: 1. Monika Schwantzer (ATUS Felixdorf) 784,05. SCHÜLER: 1. Christina Schwantzer (ATUS Felixdorf) 469,07, 2. Alexandra Temper (ATUS Felixdorf) 233,57, 3. Sabine Überlacher (ATUS Felixdorf) 171,79.

# Landesmeisterschaften der Bundesländer

## Kärnten

### 19.9. KLV-Berglaufmeisterschaften, 4.Tolzer Berglauf, Greifenburg

Zwei Kärntner Berglaufmeister gab es beim 4.Tolzer Berglauf: Dietmar Mascher und Michael Mörtl (beide HSV Klagenfurt) siegten zeitgleich in 1:11:48,9 Stunden, 1.600 Meter Höhenunterschied, 14 Kilometer Streckenlänge, abwechselnd Asphalt- und Schotterstraßen und vor dem Ziel eine mächtige Steigung, ließen keine Langeweile aufkommen. Kurz gesagt: ein Berglauf für Fortgeschrittene.

KLV-Berglaufmeisterschaft (14 km, HD 1.600 m): MÄNNER: 1. ex aequo Dietmar Mascher (HSV Klagenfurt) und Michael Mörtl (HSV Klagenfurt) 1:11:48,9, 3. Anton Bernhard (SV RAIKA Greifenburg) 1:14:13,6. AK 40: Josef Hermann (WSG Radenthein) 1:24:49,2. AK 50: Rudolf Musikar (SV RAIKA Greifenburg) 1:24:57,9. JUNIOREN: Christian Urbaner (SV RAIKA Greifenburg) 1:56:56,9. FRAUEN: 1. Senta Liota (KTM Klagenfurt) 1:53:07,2, 2. Erika Gamper (WSG Radenthein) 1:54:58,0.

4.Tolzer Berglauf: MÄNNER: 1. ex aequo Dietmar Mascher (HSV Klagenfurt) und Michael Mörtl (HSV Klagenfurt) 1:11:48,9, 3. Anton Bernhard (SV RAIKA Greifenburg) 1:14:13,6. AK 30: Paul Bachmann (ASV Kössen) 1:29:24,5. AK 40: Josef Hermann (WSG Radenthein) 1:24:49,2. AK 50: Rudolf Musikar (SV RAIKA Greifenburg) 1:24:57,9. AK 60: Michael Oberauer (SC Wagrain) 1:35:38,7. JUNIOREN: Christian Urbaner (SV RAIKA Greifenburg) 1:56:56,9. FRAUEN: 1. Anke Molkenhuth (D) 1:37:27,2, 2. Senta Liota (KTM Klagenfurt) 1:53:07,2, 3. Erika Gamper (WSG Radenthein) 1:54:58,0.

### 26.9. KLV-Marathonmeisterschaften, 9.Int. Wörther See-Marathon, Klagenfurt

Der Rhythmus sei das Kriterium gewesen, verspürte Wörther See-Marathon-Sieger Johann Sostaric (KLC) nach dem Zieleinlauf ein „unwahrscheinliches Glücksgefühl“ und ging in die Knie, um den Boden zu küssen. Das blendend eingeteilte Rennen dauerte für den 34jährigen 2:28:10 Stunden. Es war erst der zweite Marathon des Klagenfurters. Indes klagte der Dritte, Vorjahresmeister Dietmar Mascher (HSV Klagenfurt), über sein hohes Anfangstempo: „Ich habe mein Heil in der Flucht gesucht und bin nach der Halbzeit eingegangen.“ Dem Zweiten, Reinhold Pototschnig (VST Völkermarkt), ging es ähnlich. Beste Dame war Ulrike Striednig (KAC) in 3:18:12 Stunden.

KLV-Landesmeisterschaft: MÄNNER: 1. Johann Sostaric (KLC) 2:28:10, 2. Reinhold Pototschnig (VST Völkermarkt) 2:31:35, 3. Dietmar Mascher (HSV Klagenfurt) 2:34:19. MANNSCHAFT: 1. KLC (Johann Sostaric, Alois Hierm, Rudolf Weilharter) 7:44:26, 2. ASKÖ Villach I (Urban Kropfisch, Walter Hameda, Josef Baumann) 8:09:49, 3.

ASKÖ Villach II (Gerhard Zentner, Walter Winkelhofer, Heinrich Schrottenbach) 8:41:56. FRAUEN: 1. Ulrike Striednig (KAC) 3:18:09.

9.Int. Wörther See-Marathon: MÄNNER: 1. Johann Sostaric (KLC, 1. AK 30) 2:28:10, 2. Reinhold Pototschnig (VST Völkermarkt) 2:31:35, 3. Dietmar Mascher (HSV Klagenfurt) 2:34:19, 4. Alois Hierm (KLC, 1. AK 35) 2:35:31. AK 40: Josef Baumann (ASKÖ Villach) 2:48:46. AK 45: Herbert Wassermann (Viktring) 3:41:31. AK 50: 1. Edo Gregoric (SLO) 2:54:27, 2. Wolfgang Seewald (Tyrolia Graz) 3:15:36. AK 55: Renato Castelami (I) 4:00:05. AK 60: Julius Holzner (LTC Raiffeisen Graz) 3:18:49. FRAUEN: 1. Ulrike Striednig (KAC, 1. AK 30) 3:18:09, 2. Corri Eidenberger (U. Baden, 1. AK 40) 4:18:14, 3. Annemarie Altmann (D, 1. AK 50) 4:11:26.

### 2./3.10. KLV-Mehrkampfmeisterschaften, Wolfsberg

Monika Gollner (ATV Feldkirchen) im Hoch: mit 1,84 Metern im Regen, ihrem zweitbesten Hochsprung überhaupt, legte die 19jährige den Grundstein für den Erfolg im Damen-Siebenkampf (4.588 Punkte) der Kärntner Mehrkampfmeisterschaften. Nach 15,74 Sekunden im 100-Meter-Hürden-Lauf, 8,93 Metern im Kugelstoß, 27,58 Sekunden über 200 Meter, folgten am zweiten Tag 5,47 Meter im Weitsprung, 23,86 Meter mit dem Speer und ansprechende 2:34,58 Minuten im 800-Meter-Lauf. Männer-Zehnkampf: 1. Werner Pullnig (KLC) 6.206 Punkte.

MÄNNER Zehnkampf: 1. Werner Pullnig (KLC) 6.206 Pkte (100 m: 11,68 - Weit: 6,27 - Kugel: 11,03 - Hoch: 1,79 - 400 m: 53,08 / 110 m Hürden: 16,01 - Diskus: 35,06 - Stab: 3,90 - Speer: 44,86 - 1.500 m: 4:53,17), 2. Hubert Petz (U. Klagenfurt) 6.164 (11,90 - 6,52 - 10,94 - 1,70 - 52,83 / 14,92 - 34,40 - 3,00 - 48,90 - 4:40,61), 3. Gerhard Reinisch (U. Klagenfurt) 5.052 (12,48 - 6,12 - 10,24 - 1,82 - 56,48 / 16,95 - 30,42 - 2,60 - 35,34 - 5:19,51). MANNSCHAFT: 1. U. Klagenfurt (Hubert Petz, Gerhard Reinisch, Horst Sonnleitner) 15.655, 2. KLC (Werner Pullnig, Udo Tröbächer, Christian Robatsch) 15.642. JUNIOREN Zehnkampf: Christian Schlatte (LAC Wolfsberg) 5.912 (11,52 - 6,72 - 9,63 - 1,82 - 52,49 / 16,06 - 31,74 - 3,20 - 45,68 - 5:20,15). JUGEND Zehnkampf: Gerwin Gallob (TLC ASKÖ Feldkirchen) 5.377 (100 m: 11,98 - Weit: 5,94 - Kugel: 10,63 - Hoch: 1,82 - 400 m: 54,88 / 110 m Hürden: 16,62 - Diskus: 28,54 - Stab: 2,60 - Speer: 37,52 - 1.000 m: 3:08,19). SCHÜLER Sechskampf: Franz Petter (SCA St. Veit) 3.766 (100 m: 11,83 - Kugel: 12,35 - Hoch: 1,77 / 110 m Hürden: 15,28 - Speer: 47,56 - 1.000 m: 3:00,26). MANNSCHAFT: SCA St. Veit (Franz Petter, Helmut Petter, Harald Kaufmann) 7.823.

FRAUEN Siebenkampf: 1. Monika Gollner (ATV Feldkirchen) 4.588 (100 m Hürden: 4,588 - Hoch: 1,84 - Kugel: 8,93 - 200 m: 27,58 / Weit: 5,47 - Speer: 23,86 - 800 m: 2:34,58), 2. Bettina Germann (ATV Feldkirchen) 4.364 (16,10 - 1,51 - 10,13 - 26,40 / 5,40 - 26,66 - 2:34,00), 3. Magdalena Kulnik (KLC) 3.069 (19,68 - 1,45 - 7,99 - 29,20 / 4,77 - 19,94 - 2:50,84). SCHÜLER Fünfkampf: Natascha Stingl (ATV Feldkirchen) 2.953 (80 m Hürden: 13,12 - Kugel: 8,72 - Weit: 4,68 / Hoch: 1,38 - 800 m: 2:36,02). MANNSCHAFT: ATV Feldkirchen (Natascha Stingl, Verena Sauerbier, Kerstin Tauchhammer) 8.017.

## Niederösterreich

### 25.9. NÖLV-Halbmarathon-Landesmeisterschaften, Schönkirchen-Reyersdorf

MÄNNER: 1. Martin Köhler (ULC profi Weinland) 1:12:11, 2. Michael Schiffler (ULC Horn) 1:12:54, 3. Hubert Rinner (U. VB Purgstall) 1:13:20. MANNSCHAFT: 1. ULC Horn (Michael Schiffler, Alois Redl, Franz Eidher) 3:42,19, 2. ULC Mödling (Mesut Sevik, Ernst Schnell, Rudolf Praschak) 3:48:36, 3. TVN St. Pölten (Klemens Schneeberger, Erwin Lindenthal, Peter Kalteis) 3:54:03.

FRAUEN: 1. Viera Toporek (SVS) 1:26:31, 2. Helene Eidenberger (LCA umdasch Amstetten) 1:30:30, 3. Elfriede Spiegl (LCA umdasch Amstetten) 1:30:38. MANNSCHAFT: 1. LCA umdasch Amstetten (Helene Eidenberger, Elfriede Spiegl, Theresia Schweighofer) 4:35:28, 2. SVS (Viera Toporek, Ilona Hron, Renate Köhler) 4:48:25.

## Oberösterreich

### 27.-29.8. OÖLV-U-21- und Jugendmeisterschaften, Steyr

MÄNNL. U-21: 100 m (-1,0) / 110 m Hürden (-0,4) / Weit: Alexander Moshhammer (LAG Ried) 11,44 / 15,60 / 6,92 (-1,2). 400 / 1.500 m: Bernhard Brunner (U. Baumgartenberg) 51,83 / 4:13,73. 5.000 m: Ewald Robeischl (U. Pregarten) 16:00,15. 4 x 100 m: ULC Linz-Obb. (M. Pogacar, Michael Guger, Jürgen Birklbauer, Klaus Knoll) 43,90. Hoch: Thomas Weidinger (ALC Wels) 1,85. Stab: Günter Dallinger (LAG Ried)



VIERMAL Thomas STENITZER. In den Wurfbewerben der U-21-Meisterschaften von Oberösterreich hatte der Linzer das Sagen: Kugel, Diskus, Speer und Hammer waren „seine“ Disziplinen.

2.60. Kugel / Diskus / Speer / Hammer: Thomas Stenitzer (ÖTB ÖÖ) 12,81 / 40,30 / 49,90 / 47,12. JUGEND: 100 (-1,3) / 200 m (-0,6): Rene Köppl (USV BV quattro-team) 11,44 / 23,24. 400 / 800 / 1.500 m Hindernis: Richard Wiesinger (ATSV KELI Linz) 53,15 / 2:04,93 / 4:52,14. 1.500 m: Ralph Humer (IGLA Harmonie) 4:19,24. 3.000 m: Günther Weidlinger (ATSV Braunau-Spk.) 9:14,59. 110 m Hürden (-0,2): Michael Müller (USV BV quattro-team) 15,76. 300 m Hürden / Drei: Klaus Biberauer (ULC Linz-Obb.) 40,66 / 14,05 (+2,5). 4 x 100 m: USV BV quattro-team (Jürgen Pauzenberger, Michael Müller, Markus Niederfriniger, Rene Köppl) 44,75. 3 x 1.000 m: IGLA Harmonie (Josef Doberer, Günter Edinger, Ralph Humer) 8:34,48. Weit: Werner Stöbich (LAG Ried) 6,29 (-0,6). Hoch: Martin Zauner (ALC Wels) 1,89. Stab: Markus Nöhammer (ALC Wels) 3,00. Kugel / Hammer: Christoph Seiser (ÖTB ÖÖ) 12,83 / 36,40. Diskus: Christoph Trinko (ÖTB Braunau) 34,48. Speer: Harald Mayrhofer (U. RAIKA Innerschwand) 40,54.

WEIBL. U-21: 100 m (-1,8) / 100 m Hürden (-0,4): Roswitha Harreiter (LCAV doubrava) 12,89 / 16,29. 400 m: Brigitte Mühlbacher (LCAV doubrava) 58,04. 1.500 m: Martina Winter (LCAV doubrava) 4:35,83. 4 x 100 m: LCAV doubrava (Daniela Angerbauer, Roswitha Harreiter, Gudrun Lidauer, Brigitte Mühlbacher) 50,06. Weit: Daniela Angerbauer (LCAV doubrava) 5,74 (+0,3). Kugel: Sonja Niederleitner (IGLA Harmonie) 11,26. Diskus / Speer: Birgit Zillner (U. Schärding) 31,44 / 39,78. JUGEND: 100 (-0,8) / 200 m / 100 m Hürden (-1,0): Evelyn Fiala (ULC Linz-Obb.) 12,70 / 25,90 / 15,20. 400 m: Marion Obermayr (ULC Linz-Obb.) 59,65. 800 m: Angelika Astecker (LCAV doubrava) 2:21,60. 3.000 m: Andrea Mayr (ÖTB ÖÖ) 11:20,59. 300 m Hürden: Roswitha Ernst (ALC Wels) 46,81. 4 x 100 m: ULC Linz-Obb. (Olivia Wöckinger, Marion Obermayr, Evelyn Fiala, Silvia Krauk) 51,79. 3 x 800 m: ULC Linz-Obb. (Alexandra Kumpf, K. Söllradl, Marion Obermayr) 7:50,25. Weit: Olivia Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 5,23 (-0,6). Hoch: Katrin Schöftner (ULC Linz-Obb.) 1,64. Kugel / Speer: Kerstin Eisterer (ÖTB ÖÖ) 9,79 / 37,20. Diskus: Anita Weißhaidinger (ÖTB ÖÖ) 33,04.

### 25./26.9. OÖLV-Mehrkampfmeisterschaften, Allg. Klasse/Junioren Linz Union-Landessportfeld, Jugend/ Schüler Ried/I.

Georg Werthner als Ansager, als Auswerter und Athlet: Obwohl der 37-jährige Linzer der Zehnkampf-Union bei den oberösterreichischen Mehrkampf-Landesmeisterschaften auf drei Hochzeiten tanzte, gewann er zum 9. Mal den Zehnkampf (6.343 Pkte). Insgesamt war es seit 1974 sein 66. OÖLV-Landestitel. Der zweifachbraunauer Walter Lindlbauer war bis zur achten Disziplin überall besser oder mindestens gleich gut wie Werthner gewesen. Dürrtige 36,10 Meter im Speerwurf (gegenüber guten 60,36 m Werthners, bei Regen) kosteten ihm allerdings 357 Punkte - und den Titel. Im Siebenkampf der Damen siegte Vize-Staatsmeisterin Kirsten Wakolbinger (ULC Linz-Oberbank) mit 4.796 Punkten. An Atmosphäre könnte jede Mehrkampf-Landesmeisterschaft gewinnen, machte man um sie herum einen Jedermann-Zehnkampf: „Für die Jedermann wär's Motivation, die 'Profis' am Werk zu sehen, umgekehrt hätten die Leistungsathleten entsprechende Resonanz, die sie ansportn“,

hatte Erwin Unter, der 400-Meter-Spitzenläufer der Zehnkampf-Union eine Idee, die man diskutieren sollte. Ein weiteres Argument Unters: „Es gibt schließlich auch Volksläufe, bei denen Meisterschaften mitgewertet werden. Warum sollte Ähnliches nicht auch bei einer Stadionveranstaltung möglich sein?“

Bild: Kurt Brunbauer



*DIE ENERGIE seiner Batterien langt immer noch für Titel. Die Landesmeister-Statistik weist für Georg WERTHNER den 9. im Zehnkampf und den 66. insgesamt aus.*

MÄNNER Zehnkampf: 1. Georg Werthner (Zehnkampf-U.) 6.343 Pkte (100 m: 11,96 (-1,0) - Weit: 6,44 - Kugel: 12,45 - Hoch: 1,80 - 400 m: 52,27 / 110 m Hürden: 16,30 (+0,2) - Diskus: 29,10 - Stab: 3,80 - Speer: 60,36 - 1.500 m: 4:57,30), 2. Walter Lindlbauer (ÖTB TV Braunau) 6.239 (11,55 (-1,0) - 6,47 - 13,01 - 1,85 - 51,06 / 16,30 (+0,2) - 31,22 - 3,80 - 36,10 - 4:48,71), 3. Jürgen Strutzenberger (ULC Linz-Obb.) 5.332 (12,19 (-1,0) - 5,61 - 11,01 - 1,60 - 53,45 / 16,80 (+0,2) - 25,54 - 2,80 - 37,42 - 5:31,98). MANNSCHAFT: 1. Zehnkampf-U. (Georg Werthner, Volker Pichler, Josef Kuttner) 16.356, 2. ULC Linz-Obb. (Sven Fölsler, Jürgen Strutzenberger, Jürgen Birkbauer) 15.634. JUNIOREN Zehnkampf: Sven Fölsler (ULC Linz-Obb.) 5.438 (11,64 (-0,7) - 6,02 - 10,46 - 1,60 - 53,19 / 16,88 (-0,7) - 28,22 - 4,00 - 40,78 - 5:43,08). JUGEND Zehnkampf: Richard Wiesinger (ATSV KELI Linz) 5.894 (100 m: 11,93 - Weit: 5,50 (-2,5) - Kugel: 10,62 - Hoch: 1,74 - 400 m: 52,26 / 110 m Hürden: 15,94 (+1,7) - Diskus: 26,64 - Stab: 3,50 - Speer: 40,68 - 1.000 m: 2:44,13). SCHÜLER Sechskampf: Thomas Katzinger (ATSV KELI Linz) 3.159 (100 m: 12,19 (+2,7) - Kugel: 10,54 - Hoch: 1,77 / 110 m Hürden: 16,25 (+2,1) - Speer: 33,74 - 1.000 m: 3:14,42). MANN-SCHAFT: LCAV doubrava (Rene Kunczer, Rudolf Salfinger, Harald Reisinger) 8.043. FRAUEN Siebenkampf: 1. Kirsten Wakolbinger (ULC Linz-Obb.) 4.796 (100 m Hürden: 14,90 (+0,7) - Hoch: 1,58 - Kugel: 11,72 - 200 m: 26,55 (-0,6) / Weit: 5,28 (+1,6) - Speer: 35,76 - 800 m: 2:36,55), 2. Ulla Wakolbinger (ULC Linz-Obb.) 4.119 (16,07 (+0,7) - 1,55 - 9,88 - 28,63 (-0,6) / 4,93 (+3,1) - 37,88 - 2:49,96), 3. Julia Kagerhuber (ULC Linz-Obb.) 2.267 (19,66 (+0,7) - 1,35 - 6,67 - 29,61 (-0,6) / 3,83 (+2,9) - 13,54 - 3:18,56). JUNIOREN Siebenkampf: Gabriele Ernst (ALC Wels) 4.015 (16,64 (+0,7) - 1,50 - 10,36 - 27,40 (-0,6) / 4,88 (+3,3) - 35,54 - 2:54,76). JU-

GEND Sechskampf: Marion Obermayr (ULC Linz-Obb.) 3.958 (100 m Hürden: 15,59 (+2,3) - Hoch: 1,59 - Kugel: 8,42 / Weit: 4,90 (+2,2) - Speer: 31,56 - 800 m: 2:28,00). SCHÜLER Fünf-kampf: Olivia Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 3.236 (80 m Hürden: 13,80 (+2,7) - Weit: 5,07 (-0,8) - Kugel: 10,90 / Hoch: 1,49 - 800 m: 2:37,76). MANN-SCHAFT: ULC Linz-Obb. (Olivia Wöckinger, Katrin Schöftner, Birgit Stockinger) 9.292.

## Steiermark

### 25./26.9. StLV-Meisterschaften Mehrkampf Schüler, 3 x 800 m Juniorinnen, Kapfenberg

MÄNNL. SCHÜLER Sechskampf: Wolfram Pirstinger (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 3.168 Pkte (100 m: 12,41 - Kugel: 14,19 - Hoch: 1,69 / 110 m Hürden: 17,50 - Speer: 43,46 - 1.000 m: 3:35,26).

WEIBL. JUNIOREN: 3 x 800 m: Kapfenberger SV (Petra Reiß, Susanne Wonisch, Isabella Pripfl) 7:42,67. SCHÜLER Fünf-kampf: Linda Horvath (TSV Hartberg) 3.146 (80 m Hürden: 13,29 - Hoch: 1,66 - Kugel: 9,90 / Weit: 4,89 - 800 m: 3:00,76). MANN-SCHAFT: U. Spk. Leibnitz (Roswitha Stermsek, Gudrun Knechtl, Brigitte Brod-schneider) 7.873.

## Tirol

### 11./12.9. TLV-U-21- und Jugendmeisterschaften, Innsbruck Tivoli

MÄNNL. U-21: 100 m (-1,8): Christoph Klockner (LCT Innsbruck) 11,36. 200 (0,0) / 400 / 800 / 1.500 m: Markus Gruber (LAC RAIKA Innsbruck) 23,38 / 49,91 / 1:59,24 / 4:08,26. 5.000 m: Roman Weger (U. RAIKA Lienz) 15:36,30. 110 m Hürden (0,0) 400 m Hürden: Bruno Haas (LG Pletzer Hopfgarten) 16,82 / 58,14. Weit / Diskus: Johannes Achleitner (ATSV Innsbruck) 6,11 (-0,1) / 36,64. Drei: Marco Skorjanc (IAC PSK) 12,58 (-0,7). Hoch: Robert Plischke (LAC RAIKA Innsbruck) 1,85. Stab: Christian Melichar (TS Innsbruck Spk.) 4,10. Kugel: Bruno Mager (LCT Innsbruck) 14,11. Speer: Claus Lechner (ATSV Innsbruck) 47,22. JUGEND: 100 m (0,0): Marco Hutz (ÖTB Tirol Innsbruck) 11,39. 200 m (0,0): Hans-Peter Welz (TS Kufstein) 23,32. 400 / 800 m: Roland Waldner (LG Pletzer Hopfgarten) 51,44 / 2:14,30. 1.500 / 3.000 m: Reinhard Waldinger (LAC RAIKA Innsbruck) 4:19,70 / 9:52,53. 110 m Hürden (0,0) / 300 m Hürden: Richard Friedl (LG Pletzer Hopfgarten) 15,98 / 42,64. 4 x 100 m: ÖTB Tirol Innsbruck (Thomas Nußbaum, Marco Hutz, Roman Kohler, Robert Presslaber) 46,34. Weit: Robert Presslaber (ÖTB Tirol Innsbruck) 5,88 (+0,2). Drei / Hoch: Thomas Weiler (U. RAIKA Lienz) 12,23 (-0,7) / 1,77. Kugel / Diskus: Stefan Wolf (IAC PSK) 11,96 / 35,48. Speer: Franz Spielvogel (ÖTB Tirol Innsbruck) 44,20.

WEIBL. U-21: 100 (-2,1) / 200 m (0,0) / Weit: Andrea Dornauer (IAC PSK) 13,56 / 28,44 / 4,90 (0,0). 100 m Hürden (0,0) / 400 m Hürden: Christine Holaus (LG Pletzer Hopfgarten) 16,31 / 68,28. Drei: Ulrike Wochele (IAC PSK) 10,65. Hoch / Kugel / Speer: Barbara Moser (LAC RAIKA Innsbruck) 1,50 / 9,52 / 43,48. Diskus: Anita Kronthaler (ÖTB Tirol Innsbruck) 28,00. JUGEND: 100 m (0,0) / 100 m Hürden (0,0) / Hoch: Bettina Schletterer (SV RAIKA Reutte) 13,18 / 16,14 / 1,50. 200 (0,0) / 400 m: Karin Rabl (LG Pletzer Hopfgarten) 27,42 / 60,78. 800 m: Claudia Klingler (LG Pletzer Hopfgarten) 2:28,88. 1.500 / 3.000 m: Brigitte Holaus (LG Pletzer Hopfgarten) 5:14,62 / 11:04,90. 300 m Hürden: Nadja Perwein (TV Wattens) 50,18. 4 x 100 m: LG Pletzer Hopfgarten (Claudia Klingler, Evi Fankhauser, Brigitte Holaus, Karin Rabl) 53,20. Weit: Angelika Matt (LAC RAIKA Kundl) 4,95 (+0,1). Drei: Monika Windischer (ÖTB Tirol Innsbruck) 10,01. Kugel: Christiane Erharter (LG Pletzer Hopfgarten) 9,99. Diskus / Speer: Silke Zeuner (IAC PSK) 29,22 / 39,38.

Außer Konkurrenz: FRAUEN: 100 m Hürden (0,0) / 400 m Hürden: Zsuzanna Zimonyi (ATSV Innsbruck) 15,41 / 63,08.

## 2./3.10. TLV-Meisterschaften Mehrkampf, Hindernislauf Nachwuchs, Innsbruck Tivoli

MÄNNER Zehnkampf: 1. Anton Gomig (U. RAIKA Lienz) 5.437 Pkte (100 m: 11,67 - Weit: 5,66 - Kugel: 9,24 - Hoch: 1,70 - 400 m: 56,18 / 110 m Hürden: 16,12 - Diskus: 32,52 - Stab: 3,10 - Speer: 42,92 - 1.500 m: 4:58,04), 2. Gerhard Unterkirchner (LCT Innsbruck) 5.347 (11,76 - 5,89 - 9,56 - 1,65 - 53,82 / 16,44 - 22,32 - 3,30 - 42,12 - 4:58,02), 3. Fritz Biedermann (LG Pletzer Hopfgarten) 4.780 (12,34 - 5,50 - 9,22 - 1,65 - 56,38 / 17,88 - 27,62 - 2,70 - 40,32 - 5:03,82). MANNSCHAFT: 1. LG Pletzer Hopfgarten (Fritz Biedermann, Bruno Haas, Thomas Anger) 13.492, 2. TS Innsbruck Spk. (Christian Melichar, Wilfgang Mader, Martin Nothdurfter) 11.533. U-21: 3.000 m Hindernis: Markus Kröll (LG Pletzer Hopfgarten) 10:18,81. JUNIOREN Zehnkampf: Mario Zais (ÖTB Tirol Innsbruck) 4.988 (11,97 - 5,82 - 8,14 - 1,55 - 56,04 / 16,39 - 28,60 - 2,70 - 36,40 - 4:49,42). MANN-SCHAFT: ATSV Innsbruck (Jasmin Dizdarevic, Johannes Achleitner, Michael Tanzer) 9.171. JUGEND Zehnkampf: Richard Friedl (LG Pletzer Hopfgarten) 5.272 (100 m: 11,6 - Weit: 5,73 - Kugel: 9,18 - Hoch: 1,60 - 400 m: 57,35 / 110 m Hürden: 15,48 - Diskus: 28,34 - Stab: 2,90 - Speer: 36,70 - 1.000 m: 3:01,27). MANN-SCHAFT: LG Pletzer Hopfgarten (Richard Friedl, Roland Waldner, Lorenz Steinwender) 14.392. 2.000 m Hindernis: Markus Handle (LAC RAIKA

Innsbruck) 6:37,5. SCHÜLER Sechskampf: Thomas Weiler (U. RAIKA Lienz) 3.204 (100 m: 11,9 - Kugel: 10,33 - Hoch: 1,65 / 110 m Hürden: 15,81 - Speer: 35,02 - 1.000 m: 3:08,52), MANNSCHAFT: U. RAIKA Lienz (Thomas Weiler, Alexander Ragosnig, Alexander Kohlmaier) 8.400.

FRAUEN Siebenkampf: 1. Zsuzanna Zimonyi (ATSV Innsbruck) 4.537 (100 m Hürden: 14,96 - Hoch: 1,45 - Kugel: 9,58 - 200 m: 25,98 / Weit: 4,92 - Speer: 36,42 - 800 m: 2:30,54), 2. Barbara Moser (LAC RAIKA Innsbruck) 3.797 (17,44 - 1,45 - 8,84 - 29,46 / 4,53 - 39,48 - 2:36,34), 3. Anita Rehag (IAC PSK) 3.560 (19,72 - 1,45 - 8,78 - 27,26 / 5,03 - 27,12 - 2:43,02). MANN-SCHAFT: IAC PSK (Anita Rehag, Ulrike Wochele, Andrea Dornauer) 8.898. JUGEND Sechskampf: Bettina Schletterer (SV RAIKA Reutte) 3.595 (100 m Hürden: 15,36 - Hoch: 1,58 - Kugel: 7,82 / Weit: 4,85 - Speer: 21,58 - 800 m: 2:40,22). MANN-SCHAFT: LG Pletzer Hopfgarten (Karina Pochlin, Brigitte Holaus, Sabine Rabl) 8.071. SCHÜLER Fünfkampf: Maria Gaggl (U. RAIKA Lienz) 2.889 (80 m Hürden: 13,45 - Kugel: 9,43 - Weit: 4,97 / Hoch: 1,25 - 800 m: 2:34,52). MANN-SCHAFT: LG Pletzer Hopfgarten (Karin Rabl, Claudia Klingler, Christine Weißbacher) 7.938.

## Wien

### 24.-26.9. WLV-Mehrkampfmeisterschaften, Wien Cricket

MÄNNER Zehnkampf: 1. Martin Traxler (STW Favoriten) 6.090 Pkte (100 m: 11,86 - Weit: 6,60 - Kugel: 11,90 - Hoch: 1,93 - 400 m: 54,70 / 110

m Hürden: 16,67 - Diskus: 32,20 - Stab: 4,00 - Speer: 38,68 - 1.500 m: 5:04,74), 2. Andreas Limbeck (UKJ Wien) 5.693 (11,85 - 6,64 - 10,24 - 1,75 - 54,11 / 16,14 - 28,72 - 3,70 - 31,98 - 5:02,59), 3. Peter Kroneis (ULB Wien) 5.261 (11,68 - 6,16 - 8,36 - 1,70 - 51,19 / 16,27 - 21,80 - 2,00 - 39,50 - 4:45,18). JUNIOREN Zehnkampf: Günther Czaker (ULB Wien) 5.204 (11,80 - 6,21 - 11,16 - 1,60 - 53,58 / 16,83 - 31,26 - 3,00 - 44,20 - 6:13,23). JUGEND Zehnkampf: Martin Löbel (IG LA Wien) 5.796 (100 m: 12,14 - Weit: 6,64 - Kugel: 10,08 - Stab: 4,20 - 400 m: 56,25 / 110 m Hürden: 16,48 - Diskus: 29,96 - Hoch: 1,92 - Speer: 41,26 - 1.000 m: 3:31,86). SCHÜLER Sechskampf: Marco Rossmann (IG LA Wien) 3.292 (100 m: 12,07 - Hoch: 1,67 - Kugel: 10,37 / 110 m Hürden: 16,64 - Speer: 35,70 - 1.000 m: 2:51,77).

FRAUEN Siebenkampf: 1. Regina Mayer (ÖTB Wien) 3.849 (100 m Hürden: 17,47 - Hoch: 1,45 - Kugel: 9,52 - 200 m: 28,46 / Weit: 4,49 - Speer: 31,40 - 800 m: 2:28,12), 2. Monika Czaker (ULB Wien) 3.795 (17,46 - 1,45 - 8,71 - 27,23 / 4,97 - 22,40 - 2:32,62), 3. Christine Watzek (SV Marswiese) 3.225 (19,03 - 1,54 - 9,78 - 29,90 - 4,79 - 25,66 - 3:11,04). JUNIOREN Siebenkampf: Sabine Hirsch (ÖTB Wien) 3.419 (20,43 - 1,35 - 8,18 - 27,70 / 4,94 - 25,26 - 2:30,00). JUGEND Sechskampf: Isabella Cap (ÖTB Wien) 3.353 (100 m Hürden: 15,86 - Hoch: 1,30 - Kugel: 10,37 / Weit: 4,78 - Speer: 22,32 - 800 m: 2:45,37). SCHÜLER Fünfkampf: Karin Hofstätter (IG LA Wien) 2.686 (80 m Hürden: 13,08 - Kugel: 9,36 - Hoch: 1,30 / Weit: 4,42 - 800 m: 2:51,11). MANN-SCHAFT: ULB Wien (Sigrid Bertagnoli, Katrin Schär, Veronika Haberl) 7.543.

## Telegramm

### 25.7. Sommermeeting, Baden

MÄNNER: 100 (+0,4) / 200 m (+2,8): Robert Wziatek (IG LA Wien) 11,40 / 23,19. 800 m: Günther Kolik (IG LA Wien) 2:02,70. 3.000 m: Goran Subotic (ÖTB Wien) 9:18,3. Hoch: Alexander Lovrek (SC Theresianum) 1,85. Kugel: Karl Mayr (VSC ASVÖ Wien) 13,33. Diskus: Alfred Ramler (LC Wien II) 48,06. SCHÜLER: Kugel: Sascha Kapper (ÖTB TV Jahn Baden) 8,08. FRAUEN: 100 m (+1,1): Manuela Stanka (ÖTB TV Jahn Baden) 13,30. Weit / Hoch: Marietta Weeber (ÖTB NÖ) 5,32 (+1,0) / 1,54. Kugel / Diskus: Karin Götz (ÖTB TV Jahn Baden) 9,58 / 26,38.

### 28.7. Cricket-Abendmeeting, Wien Cricket

MÄNNER: 100 m (-1,8): Rafik Elouardi (ÖTB Wien) 11,20. 200 m (-0,8): Georg Feikes (Cricket) 22,35. 400 m: Thomas Zekendorf (IG LA Wien) 53,07. 1.500 m: 1. Robert Platzer (LCAV doubrava) 3:53,12, 2. Andreas Tomaselli (LAC RAIKA Innsbruck) 3:53,78, 3. Wolfgang Fritz (LU Schaumann) 3:54,26, 4. Bernd Schiermayr (LCAV doubrava) 3:54,98. 5.000 m: Robert Adamovic (Cricket) 15:13,52. Stab: 1. Martin Tischler (ULC profi Weinland) 5,20, 2. Stefan Kliken (ULC profi Weinland) 5,00, 3. Hans Heidenreich (Cricket) 4,80. Drei: Thomas Schmid (ULC profi Weinland) 14,26. Diskus: Alfred Ramler (LC Wien II) 53,00. Speer: Gregor Höglner (ULC profi Weinland) 69,48. JUGEND: 110 m Hürden (0,0): Thomas Hartzula (Cricket) 15,74. Weit: Andreas Wildschek (ULC Mödling) 6,02 (+0,5). FRAUEN: 100 m (-0,4): Elke Führer (ÖTB Wien) 12,88. 200 m (-0,6): Sabine Kirchmaier (Cricket) 25,12. 1.500 m: Susanne Fischer (Cricket) 4:33,78. 5.000 m: Carina Weber-Leutner (IGLA Harmonie) 17:19,92 (ÖÖLV-Rekord). Weit: 1. Doris Auer (Cricket) 5,92 (+0,2), 2. Elke Führer (ÖTB Wien) 5,47. Kugel: 1. Caroline Zündel (Cricket) 12,99, 2. Maria Schramseis (Cricket) 12,14. Diskus: 1. Maria Schramseis (Cricket) 46,66, 2. Caroline Zündel (Cricket) 39,52, 3. Karin Wolf (Cricket) 38,38.

### 30.7. ÖTB-Abendmeeting, Salzburg Salzachsee

MÄNNER: 400 m: Matthias Klampfer (ASV Salzburg) 50,74. Weit: Gerd Wehrauer (ÖTB Salzburg) 6,63 (-0,2). FRAUEN: 400 m: Barbara Schall (ASV Salzburg) 60,30.

### 6.8. Werfer-Meeting, Gratkorn

MÄNNER: Kugel: Gerald Landzettel (ATUS Bruck) 11,56. AK 55/60: Kugel: Engelbert Zeilinger (ATUS Bruck) 11,98. JUGEND: Kugel: Richard Ems (LAG Pannonia) 11,75.

### 13.8. Cricket-Abendmeeting, Wien Cricket

FRAUEN: 10.000 m: 1. Carina Weber-Leutner (IGLA Harmonie) 35:57,1. 2. Ilga Geppert (Cricket) 41:10,6.

### 14.8. Abendwettkampf, Linz Stadion

MÄNNER: Diskus: 1. Erwin Pirklbauer (ATSV KELI Linz) 52,50, 2. Andreas Vlasny (VÖEST) 50,76.

### 18.8. Cricket-Abendmeeting, Wien Cricket

100 m (0,0): Markus Altmann-Althausen (ÖTB ÖÖ) 11,30. 110 m Hürden (+0,4): Carsten Nentwig (ULC profi Weinland) 14,58, 2. Erwin Reiterer (ATSV Ternitz) 14,59. 400 m: Bernhard Brunner (U. Baumgartenberg) 51,31. 1.000 m: Michael Nebel (ULC Mödling) 2:45,36. 1.500 m: 1. Bernhard Richter (LU Schaumann) 3:49,28, 2. Nicolas Salinger (SVS) 3:50,98, 3. Wolfgang Fritz (LU Schaumann) 3:51,16, 4. Eugen Sorg (U. Neuhofen) 3:52,28, 5. Thomas Schönauer (SV Marswiese) 3:52,68, 6. Robert Platzer (LCAV doubrava) 3:53,56, 7. Günther Kolik (IG LA Wien) 3:54,80, 8. Werner Uran (LC TA Villach) 3:56,69, 9. Martin Buchleitner (LU Schaumann) 3:57,34, 10. Peter Kovatsch (LC TA Villach) 3:57,36. 3.000 m: Ronald Smetacek (ULC Horn) 8:44,53. Stab: 1. Martin Tischler (ULC profi Weinland) 5,20, 2. Stefan Kliken (ULC profi Weinland) 5,10, 3. Martin Krenn (ATSV Ternitz) 4,90, 4. Hans Heidenreich (Cricket) 4,80. Weit: Karl Leeb (ÖTB NÖ) 6,15 (0,0). Speer: Gregor Höglner (ULC profi Weinland) 69,40. Diskus: 1. Alfred Ramler (LC Wien II) 53,10, 2. Gerd Matuschek (LC TA Villach) 48,26. Kugel: 1. Gerd Matuschek

(LC TA Villach) 15,55, 2. Erwin Reiterer (ATSV Ternitz) 14,97, 3. Erich Koller (KSV Wr. E-Werke) 14,35.

FRAUEN: 100 m (-0,8): Fiona Orski-Ritchie (ÖTB Wien) 12,87. 400 m: Eva Hieblinger (Cricket) 62,25. 3.000 m: Sherry Lyons-Halmer (Cricket) 11:01,49. Kugel: Karin Palkovic (UKJ Wien) 12,63. Diskus: Caroline Zündel (Cricket) 38,20.

### 18.8. Abendsportfest, Salzburg Rif

MÄNNER: Diskus: Franz Schimera (U. Salzburg) 51,78. JUGEND: Diskus: Clemens Deisl (U. Salzburg) 28,94.

### 21.8. Springmeeting, Eichgraben

Alexander Hana (U. Salzburg) verbesserte den Salzburger Landesrekord im Stabhochsprung beim Springmeeting in Eichgraben auf 5,15 Meter. Weitere Leistungen: 2. ex aequo Stefan Kliken (ULC profi Weinland) und Hans Heidenreich (Cricket) 4,75, 4. Martin Krenn (ATSV Ternitz) 4,75, 5. Johannes Hörli (U. Salzburg) 4,55.

### 21.8. 15.Günther Pichler Gedächtnismeeting, Vöcklabruck

MÄNNER: 100 m (+1,7): Klaus Angerer (U. Salzburg) 10,82. 400 m: Reinhard Teufel (U. Reichenau) 57,44. 800 m: 1. Michael Mandl (ÖTB Salzburg) 1:51,42, 2. Günter Pichler (ULC Linz-Obb.) 1:52,62, 4. Thomas Schönauer (SV Marswiese) 1:53,22, 5. Robert Koss (Post SV Graz) 1:53,24. 5.000 m: Hans Eisl (USC Aberssee) 15:50,84. 4 x 100 m: Hi Sprint Linz (Sven Kretz, Gerfried Krifka, Mario Gründl, Christian Friedl) 42,54. Weit: Martin Stiedl (USV BV quattro-team) 6,35 (+1,0). JUGEND: 300 m Hürden: Michael Pichlmair (LCAV doubrava) 44,78. FRAUEN: 100 m (+1,5): 1. Roswitha Harreiter (LCAV doubrava) 12,66. 400 m: Brigitte Nagl (U. Schärding) 60,46. 800 m: 1. Ernestine Waldhör (LCAV doubrava) 2:09,46, 2. Martina Winter (LCAV doubrava) 2:14,12, 3. Brigitte Mühlbacher (LCAV doubrava) 2:18,64. 4 x 100 m: LCAV doubrava (Daniela Angerbauer, Roswitha Harreiter, Gudrun Lidauer, Brigitte Mühlbacher) 49,50.

**21./22.8. ASKÖ-Bundesmeisterschaft, Kapfenberg**

MÄNNL. JUGEND: 100 m (-0,7) / 300 m Hürden  
Weit: Markus Haller (ASV Salzburg) 11,53 (VL  
Helmut Kern -0,9 11,15) / 39,39 / 6,76. 200 /  
400 m: Matthias Klampfer (ASV Salzburg) 23,17  
/ 50,44. 1.000 m: Richard Wiesinger (ATSV KELI  
Linz) 2:41,87. 3.000 m: Günther Weidlinger  
(ATSV Braunau-Spk.) 9:17,13. 110 m Hürden  
(-0,3): 16,18. 4 x 100 m: LCAV doubrava (Rene  
Kunczer, Bernd Schnötzingler, Rudolf Salfinger,  
Ronald Himmelbauer) 45,16. Drei / Hoch / Stab:  
Martin Löbel (IG LA Wien) 13,58 / 2,00 / 3,90.  
Kugel / Hammer: Stefan Wolf (IAC PSK) 12,40 /  
41,94. Diskus: Mario Pauletta (ATV Trumau)  
34,72. Speer: Max Linher (ATSV ÖMV Auersthal)  
51,56.

WEIBL. JUGEND: 100 (-1,0) / 400 m: Petra Huber  
(ASV Salzburg) 12,79 (VL -0,4 12,78) / 57,90.  
200 m (-0,4) / 300 m Hürden: Barbara Schall  
(ASV Salzburg) 26,35 / 46,49. 800 / 3.000 m:  
Petra Jesenko (KLC) 2:25,36 / 11:23,49. 100 m  
Hürden (-1,6): Michaela Mödlagl (SVS) 16,54. 4 x  
100 m: SVS (Bettina Schasse, Michaela Mödlagl,  
Sonja Förster, Stefanie Hollweger) 50,81. Weit:  
Martina Kieslinger (MLG) 4,91. Hoch: Regina  
Dommayer (Kapfenberger SV) 1,50. Kugel: Krista  
Alexander (SVS) 10,32. Diskus: Susanne Frank  
(KLC) 34,16. Speer: Christina Schwantzer (ATUS  
Felixdorf) 35,46.

**22.8. 9.Int. IP-SPORT Friedenslauf, Stinatz**

Wenn Läufer für Läufer eine Veranstaltung organi-  
sieren, dazu ein ganzer Ort mithilft, dann kann ei-  
gentlich nichts mehr schiefgehen. Tropische Tem-  
peraturen im burgenländischen Stinatz waren  
durch engagiertes Service entlang der Strecke  
leichter auszuhalten. Die Sieger: MÄNNER (10  
km): Max Wenisch (HSV Melk) 31:28. DAMEN (6  
km): Beatrix Vielhaber (Tri. Team Burgenland)  
24:54.

**26.8. Abendsportfest, Salzburg Rif**

MÄNNER: Stab: Alexander Hana (U. Salzburg)  
4,90. Diskus: Harald Eder (U. Salzburg) 38,66.  
JUGEND: Diskus: Hans-Jörg Scharner (U. Salz-  
burg) 38,66.

**28.8. Meeting anlässlich der Eröffnung des Sportzentrums, Andorf**

Das schmucke Stadion in der Innviertler Gemein-  
de Andorf mit 6 Kanustoffbahnen wird schon im  
nächsten Jahr Austragungsort von Leichtathletik-  
Meisterschaften sein. Zur Eröffnung gab es ein  
Meeting, an dem sich ein Teil der oberösterrei-  
chen Elite beteiligte.

MÄNNER: 1.000 m: Günter Pichler (ULC Linz-  
Obb.) 2:30,71. 4 x 100 m: Hi Sprint Linz (Mario  
Gründl, Gerfried Krifka, Wolfgang Sinzinger, Chri-  
stian Friedl) 42,46. Speer: 1. Lothar Brandl  
(Zehnkampf-U.) 64,24. 2. Johannes Leimer (SV  
Bad Ischl) 62,02. 3. Georg Werthner (Zehnkampf-  
U.) 60,74. 4. Franz Schoissegger (LCAV doubrava)  
59,72. SCHÜLER: Speer: Stefan Wageneder  
(TV Andorf) 29,50.

FRAUEN: 1.500 m: 1. Ernestine Waldhör (LCAV  
doubrava) 4:30,08. 2. Sandra Baumann (ULC  
Linz-Obb.) 4:42,97. Speer: Anita Weißhaidinger  
(ÖTB ÖÖ) 29,23. SCHÜLER: 3 x 800 m: HS An-  
dorf (Andrea Kalchgruber, Maria Weidlinger, Simo-  
ne Eder) 8:24,47.

**28.8. Meeting, Feldkirchen**

MÄNNER: 100 m (+0,2) / Weit: Roland Kaufmann  
(SCA St. Veit) 11,62 / 6,39. 400 m: Markus Gei-  
ger (KLC) 53,39. Hoch: Michael Wiltschnigg (TLC  
ASKÖ Feldkirchen) 1,90. Kugel: Heinz Harre (U.  
Klagenfurt) 13,52. JUGEND: Kugel: Gerwin Gallob  
(TLC ASKÖ Feldkirchen) 10,56. SCHÜLER: 60 m  
(+0,3): Martin Gratzler (TLC ASKÖ Feldkirchen)  
9,60. 400 m / Weit: Gregor Spath (KAC) 1:43,43  
/ 4,26. Kugel: Franz Petter (SCA St. Veit) 12,29.  
FRAUEN: 400 m: Karoline Käfer (KLC) 61,08.  
Hoch: Christina Halapier (TLC ASKÖ Feldkirchen)  
1,70. Kugel: Bettina Germann (ATV Feldkirchen)  
9,58. Diskus: Susanne Frank (KLC) 34,90.  
SCHÜLER: 60 m (+0,2): Verena Sauerbier (ATV

Feldkirchen) 8,94. 400 m: Barbara Fertschai (LC  
TA Villach) 1:50,25. Weit: Kerstin Tauchhammer  
(ATV Feldkirchen) 4,52.

**29.8. „ERSTE“-Schüler-Meeting, Baden**

MÄNNLICH: 100 (+2,2) / 200 m (+1,3) / Weit /  
Hoch: Franz Ableidinger (ATUS Gmünd) 11,99 /  
26,06 / 5,62 / 1,72. 800 m: Florian Opelka  
(ATUS Gmünd) 2:43,71. 4 x 100 m: ATUS Gmünd  
(Gerhard Opelka, Florian Opelka, Christian Ablei-  
dinger, Markus Fida) 58,71. Kugel: Stefan Riegler  
(ULC Hirtenberg) 12,21. Diskus / Speer: Rein-  
hard Picher (ATSV Ternitz) 29,06 / 46,00.  
WEIBLICH: 100 (+2,3) / 200 (+2,0) / 800 m: Ma-  
nuela Stanka (ÖTB TV Jahn Baden) 13,28 /  
27,73 / 3:01,62. 4 x 100 m: ÖTB TV Jahn Baden  
(Christina Stanka, Birgit Götz, Karin Götz, Manue-  
la Stanka) 59,05. Weit / Hoch: Biborka Horvath  
(ULC Hirtenberg) 4,23 (+0,6) / 1,20. Kugel / Dis-  
kus / Speer: Karin Götz (ÖTB TV Jahn Baden)  
11,08 / 29,78 / 31,14.

**30.8. ÖTB-Abendmeeting, Salzburg Salzachsee**

MÄNNER: 100 (+0,2) / 200 m (+0,2): Alexander  
Leprich (ÖTB Salzburg) 11,34 / 22,70. 400 m:  
Michael Mandl (ÖTB Salzburg) 50,06. Hoch:  
Heimo Kalß (ÖTB Salzburg) 1,76.  
FRAUEN: 100 (+0,2) / 200 m (+0,2): Petra Huber  
(ASV Salzburg) 12,76 / 25,62. Hoch: Nicole Reit-  
samer (ÖTB Salzburg) 1,56.

**1.9. Cricket-Abendmeeting, Wien Cricket**

MÄNNER: 100 (-0,1) / 200 m (+0,3): Martin  
Schützenauer (ULC profi Weinland) 10,68 /  
21,92. 400 m: Georg Feikes (Cricket) 50,99. 800 m:  
Günter Kolik (IG LA Wien) 1:55,01. 5.000 m:  
Klaus Kohout (Cricket) 15:46,52. 110 m Hürden:  
Erwin Reiterer (ATSV Ternitz) 14,67. Weit: Günter  
Czaker (ULB Wien) 6,50 (-0,3). Stab: Thomas Bi-  
schof (ULC Weinland) 3,80. Diskus: 1. Alfred  
Ramler (LC Wien II) 50,28. 2. Engelbert Stampfl  
(ATG) 47,08. 3. Gerd Matuschek (LC TA Villach)  
45,26. Kugel: Gerd Matuschek (LC TA Villach)  
14,92. JUGEND: 110 m Hürden (-0,1): Martin Zi-  
keli (UKJ Wien) 19,13.

FRAUEN: 100 m (-1,5): Sandra Hanzl (IG LA Wien)  
13,12. 100 m Hürden (-0,2): Sabine Kirchmaier  
(Cricket) 15,66. 1.500 m: Sherry Lyons-Halmer  
(Cricket) 5:01,32. Kugel: Karin Palkovic (UKJ  
Wien) 12,90. Diskus: 1. Caroline Zündel (Cricket)  
40,06. 2. Karin Palkovic (UKJ Wien) 38,12. 3.  
Karin Wolf (Cricket) 37,06. Weit: Monika Czaker  
(ULB Wien) 4,77 (0,0).

**4.9. Meeting, Neuhofen/Krems**

MÄNNER: 100 m (-0,4): Christian Friedl (Hi Sprint  
Linz) 11,23. 1.500 m: Eugen Sorg (U. Neuhofen)  
3:58,01. 5.000 m: Josef Birner (U. Bruckmühl)  
16:59,27. Kugel: Franz Schimera (U. Salzburg)  
15,42. Diskus: 1. Franz Schimera (U. Salzburg)  
52,60. 2. Rainer Brunner (SV Bad Ischl) 46,40.  
JUGEND: Kugel / Diskus: Christoph Seiser (ÖTB  
ÖÖ) 12,11 / 35,62. SCHÜLER: 100 m (-1,3):  
Rene Kunczer (LCAV doubrava) 12,12. 800 m:  
Rudolf Salfinger (LCAV doubrava) 2:13,91. Kugel:  
Franz Unterholzer (U. Schärding) 12,46. Diskus:  
Andreas Rückl (ÖTB ÖÖ) 33,84.  
FRAUEN: 100 m (-0,4): Brigitte Nagl (U. Schär-  
ding) 13,23. 800 m: Erna Mair (IGLA Harmonie)  
2:20,42. Kugel / Diskus: Sonja Niederleitner  
(IGLA Harmonie) 10,68 / 27,82. SCHÜLER: 100  
m (-0,8): Sabine Bernecker (U. Neuhofen) 14,13.  
800 m: Andrea Mayr (ÖTB ÖÖ) 2:30,80. Kugel:  
Sanella Jakupovic (VÖEST) 8,09.

**5.9. Werfermeeting, Bruck/Mur**

MÄNNER: Kugel / Diskus: Engelbert Stampfl  
(ATG) 14,23 / 46,18. Hammer: Klaus Winter  
(Kapfenberger SV) 50,48. AK 50: Kugel / Diskus:  
Klaus Müller (ATG) 10,97 / 33,88. Hammer: Al-  
fred Copi (ATUS Bruck/Spk.) 19,82. AK 55:  
Kugel: Engelbert Zeilinger (ATUS Bruck/Spk.)  
12,26. AK 60: Kugel / Hammer: Hans Pötsch (U.  
Spk. Graz) 14,16 / 56,78. AK 65: Kugel: Werner  
Präpasser (ATUS Bruck/Spk.) 10,40. Diskus:  
Franz Kreiner (ATUS Gratkorn) 32,80. JUNIOREN:  
Diskus / Hammer: Christian Pink (Kapfenberger

SV) 34,14 / 41,00. JUGEND: Kugel / Diskus: Ri-  
chard Ems (LAG Pannonia) 12,53 / 32,30.  
FRAUEN: Kugel / Diskus: Christiane Pelzmann (U.  
Spk. Leibnitz) 11,34 / 37,58. AK 60: Diskus /  
Hammer: Eva Pötsch (ATUS Gratkorn) 16,12 /  
26,50.

**8.9. LAG-Abendmeeting, Ried**

MÄNNER: 100 (+0,2) / 200 m (-0,3): Klaus Ange-  
rer (U. Salzburg) 10,87 / 21,67. 400 m: Walter  
Lindlbauer (ÖTB TV Braunau) 52,88. 1.500 m:  
Günther Weidlinger (ATSV Braunau-Spk.) 4:12,00.  
10.000 m: Werner Klockner (U. RAIKA Linz)  
32:37,87. Stab: Richard Baumberger (U. VB  
Wels) 3,40.  
FRAUEN: 100 (-0,9) / 200 m (-0,6): Roswitha  
Ernst (ALC Wels) 13,31 / 27,32. 3.000 m: Erna  
Mair (IGLA Harmonie) 11:01,24. Kugel: Lily Sim-  
böck (ATSV Braunau-Spk.) 7,95. SCHÜLER:  
Kugel: Sabine Buttinger (ATSV Braunau-Spk.)  
6,91.

**11.9. 10.NÖ Sparkassenlauf, Amstetten**

MÄNNER (10 km): 1. Milan Eror (U.  
Waidhofen/Y., 1. AK 30) 31:43,99. 2. Christian  
Kremslehner (LCA umdasch Amstetten)  
31:51,75. 3. Egon Schmalzer (U. Pregarten)  
32:14,01. ALLG. KLASSE: Thomas Teuffl (LCA um-  
dasch Amstetten) 32:43,00. AK 40: Josef Dorfer  
(Amateure Steyr) 33:56,71. AK 50: Herbert Kam-  
per (Amateure Steyr) 35:59,40. AK 60: Johannes  
Dullner (ÖTB TV Jahn Baden) 38:08,66. JUNIO-  
REN: Martin Fischer (U. VB Purgstall) 36:37,09.  
SCHÜLER: Ludwig Erber (Steinakirchen)  
43:56,62.

FRAUEN (10 km): 1. Edith Mayrhofer (LCA um-  
dasch Amstetten, 1. AK 30) 38:40,82. 2. Margit  
Eglseder (GW Micheldorf) 40:18,37. 3. Veronika  
Klienbichl (TVN St. Aegy) 40:24,01. AK 40: Bri-  
gitte Fahrngruber (ASKÖ Spk. Hainfeld) 43:45,64.  
AK 50: Waltraud Haberfehlner (LT Amstetten)  
49:20,80. JUNIOREN: Romana Winter (TVN Ybbs)  
43:26,04. SCHÜLER: Monika Müller (LT Wiesel-  
burg) 48:16,92.

**11./12.9. Hartberger Jedermann-Zehnkampf**

Heiko Mandl (U. Spk. Graz) gewann die Leistungs-  
klasse des Jedermann-Zehnkampfes von Hartberg  
mit 6.413 Punkten (100 m: 11,65 - Weit: 6,71 -  
Kugel: 12,73 - Hoch: 1,88 - 400 m: 52,86 / 110  
m Hürden: 16,79 - Diskus: 33,03 - Stab: 3,70 -  
Speer: 57,78 - 1.500 m: 5:10,23). Jedermann-  
MÄNNER: Alfred Nährer 4,176. Jedermann-  
DAMEN: Elli Muthspiel 1,984.

**12.9. 7.Mürzzuschlag Bergkristallmeeting**

MÄNNER: 100 m (+0,6): Gernot Majeron (MLG  
Spk.) 11,5. Weit: Christian Röhring (MLG Spk.)  
6,75. Hoch: Martin Krenn (ATSV Ternitz) 1,80.  
Kugel: Engelbert Stampfl (ATG) 15,22. JUGEND:  
100 m / Weit / Hoch / Kugel: Martin Lang (ATV  
Wr. Neustadt) 11,7 / 5,70 / 1,65 / 8,31.  
SCHÜLER: 100 m (+0,3): Michael Hinterleitner  
(MLG Spk.) 12,3. Weit / Hoch / Kugel: Wolfram  
Pirstinger (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 6,22 /  
1,72 / 14,57.

FRAUEN: 100 m (+0,2): Monika Schwantzer  
(ATUS Felixdorf) 15,4. Weit / Hoch / Kugel: Moni-  
ka Brodschneider (U. Spk. Leibnitz) 5,59 / 1,63 /  
11,68. JUGEND: 100 m (+0,2) / Weit: Martina  
Kieslinger (MLG Spk.) 13,3 / 5,20. Hoch / Kugel:  
Patricia Golautsch (SSV RAIKA Deutschfeistritz)  
1,40 / 10,30. SCHÜLER: 100 m (+0,3)  
/ Hoch / Kugel: 12,6 / 1,35 / 10,90. Weit: Petra  
Rinösi (ATUS Judenburg) 4,82.

**12.9. 4-Brückenlauf, Wien**

MÄNNER (10 km): 1. Norbert Busl (SV Marswie-  
se, 1. AK 30) 35:13. 2. Rudolf Spanny (Tyrolia  
Wien, 1. AK 40) 36:03. 3. Roman Brezowsky  
(HSV Wien) 36:08. AK 50: Gerald Schupka (Tyro-  
lia Wien) 37:51. AK 60: Franz Hausner (Tyrolia  
Wien) 46:36. JUNIOREN: Christian Jäger (Triath-  
lon U. Wien) 37:32.  
FRAUEN (10 km): 1. Andrea Koch (WAT Wien)  
42:46. 2. Monika Gasser (Tyrolia Wien, 1. AK 30)  
42:47. 3. Eva Habeson 44:16. AK 40: Helga Kul-

hanek (Tyrolia Wien) 46:39. AK 50: Marty Siwy 48:58. AK 60: Hermine Hausner (Tyrolia Wien) 1:04:37.

### 12.9. TLC-Meeting, Feldkirchen

MÄNNER: 100 (+0,8) / 200 m (-0,2): Hubert Petz (U. Klagenfurt) 11,45 / 23,10. 400 m: Oliver Münzer (KLC) 48,25. 1.500 m: Norbert Peczelt (TLC ASKÖ Feldkirchen) 4:38,45. Weit: Dirk Røedoe (AV 47 Boskoop) 6,72. Hoch: Michael Wiltchnigg (TLC ASKÖ Feldkirchen) 1,88. Kugel / Diskus: Heinz Harre (U. Klagenfurt) 13,22 / 42,42. JUGEND: Kugel: Helmut Petter (SCA St. Veit) 10,66. Diskus: Gerwin Gallob (TLC ASKÖ Feldkirchen) 32,96. SCHÜLER: 110 m Hürden (+0,8) / Kugel: Franz Petter (SCA St. Veit) 14,15 / 12,85.

FRAUEN: 100 m (-0,4): Bettina Germann (ATV Feldkirchen) 13,06. 200 m: Nicole Rutrecht (LAC Wolfsberg) 29,87. 800 m: Kerstin Tauchhammer (ATV Feldkirchen) 2:34,95. Weit / Hoch: Christina Halapier (TLC ASKÖ Feldkirchen) 5,31 / 1,73. Diskus: Susanne Frank (KLC) 33,42. SCHÜLER: 80 m Hürden (+0,2): Natascha Stingl (ATV Feldkirchen) 13,20. Kugel: Astrid Safron (TLC ASKÖ Feldkirchen) 8,77.

### 12.9. ASVOÖ-Landesmeisterschaften, Linz Stadion

MÄNNER: 100 m (+0,7): Christian Friedl (Hi Sprint Linz) 11,05. 1.000 m: Werner Niedersüß (TSV St. Georgen/G.) 2:40,16. 5.000 m: Stanislav Kyncl (SV Gallneukirchen) 15:28,21. Olympische Staffel: ÖTB TV Braunau (H. Ormig, H. Mörtl, Franz Fellhofer, Walter Lindlbauer) 3:52,52. Weit / Hoch / Stab: Walter Lindlbauer (ÖTB TV Braunau) 6,79 (+1,2) / 1,83 / 3,70. Kugel / Diskus: Rainer Brunner (SV Bad Ischl) 13,20 / 47,86. Speer: 1. Johannes Laimer (SV Bad Ischl) 62,50. 2. (außer Konkurrenz) Gerhard Redl (VÖEST) 62,08. AK 30: 5.000 m: Hubert Stockmaier (Amateure Steyr) 16:00,95. AK 40: 5.000 m: Karlheinz Meidinger (TuS Kremsmünster) 16:45,00. AK 50: 5.000 m: Robert Seibert (Polizei SV Linz) 18:17,14. JUGEND: 100 m (+1,2): Thomas Vorhauer (TV Altheim) 12,15. 3.000 m: Jürgen Angleitner (TV Altheim) 9:52,61. 4 x 100 m: ÖTB OÖ (Rainer Schopf, Gerhard Gerner, Christian Hanl, Günter Nobis) 47,95. Drei / Hoch: Andreas Pömbacher (Amateure Steyr) 12,82 (+0,4) / 1,79. Stab: Rainer Schopf (ÖTB OÖ) 3,00. Kugel: Christoph Trinko (ÖTB TV Braunau) 12,67. Diskus: Christoph Seiser (ÖTB OÖ) 38,18. Speer: Thomas Haslinger (TV Altheim) 40,70. SCHÜLER: 100 m (-0,2) / Weit: Alois Mittermayr (ÖTB OÖ) 12,16 / 5,79 (+1,7). 2.000 m: Bernhard Mayr (ÖTB OÖ) 6:43,98. 4 x 100 m: ÖTB OÖ (Bernhard Schaufner, Alois Mittermayr, Josef Großfurner, Heinrich Schausberger) 50,97. Stab / Kugel: Josef Großfurner (ÖTB OÖ) 2,60 / 11,31. Diskus: Andreas Rückl (ÖTB OÖ) 33,96. Speer: Heinrich Schausberger (ÖTB OÖ) 38,02.

FRAUEN: 100 / 3.000 m / Weit / Hoch: Elgin Drda (ÖTB OÖ) 13,22 / 12:08,32 / 4,86 (-0,2) / 1,50. 4 x 100 m: ÖTB OÖ (Manuela Obermair, Anita Weißhaidinger, Kerstin Eisterer, Silvia Schatzberger) 54,17. Kugel: Susi Mittermayr (TSV Ottensheim) 9,59. Diskus: Anita Weißhaidinger (ÖTB OÖ) 37,30. Speer: Petra Retschitzegger (Amateure Steyr) 41,78. JUGEND: 100 m (+0,7) / Weit: Silvia Schatzberger (ÖTB OÖ) 13,57 / 4,80 (+0,7). 800 m: Eva Kraml (TuS Kremsmünster) 3:17,42. Hoch / Diskus: Anita Weißhaidinger (ÖTB OÖ) 1,45 / 34,94. Kugel / Speer: Kerstin Eisterer (ÖTB OÖ) 9,44 / 36,68. SCHÜLER: 100 m (+0,4) / Weit: Astrid Nadschläger (TSV Ottensheim) 13,48 / 4,76 (+1,4). 1.000 m: Andrea Mayr (ÖTB OÖ) 3:13,00. 4 x 100 m: ÖTB OÖ (Manuela Ehrnleitner, Elke Dumfart, Manuela Obermair, Verena Kaiser) 55,20. Hoch: Andrea Kalchgruber (TV Andorf) 1,40. Kugel: Johanna Lehner (TSV Ottensheim) 10,42. Diskus: Anita Weißhaidinger (ÖTB OÖ) 26,16. Speer: Doris Weißhaidinger (ÖTB OÖ) 29,92.

### 13.9. Post-SV-Meeting, Graz

MÄNNER: 200 m (+0,2): Stefan Sablatnjig (Post

SV Graz) 24,38. 800 m: Michael Bartl (Post SV Graz) 1:54,49.

### 14.9. Abendmeeting, Steyr

MÄNNER: 2.000 m: Helmut Rattinger (Amateure Steyr) 5:44,29. 110 m Hürden (+0,9): Thomas Schindler (SVS) 16,03. Stab: Franz Zeilemayr (Amateure Steyr) 3,60.

### 15.9. Cricket-Abendmeeting, Wien Cricket

MÄNNER: 800 m: Günter Kolik (IG LA Wien) 1:53,93. 3.000 m: 1. Wolfgang Fritz (LU Schumann) 8:11,40. 2. Eugen Sorg (U. Neuhofen) 8:20,71. 3. Andreas Tomaselli (LAC RAIKA Innsbruck) 8:36,54.

### 15.9. Abendmeeting, Reutte

MÄNNER: 1.500 m / Hoch: Peter Wundsam (SV RAIKA Reutte) 4:24,6 / 1,65. JUGEND: 300 m Hürden: Fritz Engel (SV RAIKA Reutte) 51,5. SCHÜLER: Hoch: Fritz Engel (SV RAIKA Reutte) 1,45. FRAUEN: Hoch / Kugel: Sonja Kranzler (SV RAIKA Reutte) 1,45 / 9,86. JUGEND: 300 m Hürden: Bettina Schletterer (SV RAIKA Reutte) 51,6. SCHÜLER: Hoch: Manuela Witting (SV RAIKA Reutte) 1,30. Kugel: Tamara Senn (SV RAIKA Reutte) 8,65.

### 15.9. Werfer-Meeting, Kapfenberg

MÄNNER: Kugel: Engelbert Stampfl (ATG) 15,06. Diskus: 1. Engelbert Stampfl (ATG) 47,00. 2. Johann Pink (Kapfenberger SV) 45,94. Hammer: Klaus Winter (Kapfenberger SV) 53,20. FRAUEN: Kugel / Diskus / Hammer: Christiane Pelzmann (U. Spk. Leibnitz) 11,40 / 36,04 / 22,70.

### 16.9. KLC-Werfermeeting, Klagenfurt

FRAUEN: Diskus: 1. Lisbeth Käfer (KLC) 39,58. 2. Inge Patuzzi (KLC) 38,84. Speer: Lisbeth Käfer (KLC) 43,12.

### 19.9. Österreichischer Frauenlauf, Wien Prater

7,1 km: 1. Renata Sitek (Tyrolia Wien), 1. AK 30) 25:15,31. 2. Jutta Zimmermann (ÖTB Wien, 1. AK 35) 25:52,05. 3. Berta Höfler (Tyrolia Wien) 26:33,06. ALLG. KLASSE: Iona Hron (SVS) 28:02,95. AK 45: Christine Hochleitner (Tyrolia Wien) 28:30,20. AK 50: Ursel Trauth (U. Perchtoldsdorf) 29:20,53. AK 55: Aida Offenhuber (Tyrolia Wien) 31:37,63. AK 60: Anna Pichelhofer 38:01,80. AK 65: Maria Blaha 46:41,36. JUNIoren: Brigitte Gschöpf (Tyrolia Wien) 31:29,86. JUGEND: Michaela Fromhold 32:52,15. SCHÜLER: Sabine Pfeifer (LT Konrath) 36:21,03.

MANNSCHAFT: Tyrolia Wien (Renata Sitek, Berta Höfler, Christine Hochleitner, Gabriele Beer, Helga Kulhanek) 2:19:30,36.

3,6 km: 1. Carina Lilge-Leutner (IGLA Harmonie, 1. AK 30) 12:38,63. 2. Monika Gasser (Speedy Sisters) 13:20,86. 3. Andrea Koch (Speedy Sisters) 13:22,63. AK 35: Juliane Fernau (Tyrolia Wien) 15:35,63. AK 40: Diana Mehnert (Cricket) 13:26,61. AK 45: Monika Zorzi (Sauna Rosenhügel) 15:10,56. AK 50: Helga Frank (Tyrolia Wien) 18:10,28. AK 55: Johanna Stangl (LT Konrath) 16:54,60. AK 60: Gertraud Simecek 21:14,60. AK 65: Elfriede Aschenbrenner 28:00,43. JUNIoren: Sandra Rumpfmair (TRV Krems) 17:29,19. JUGEND: Martina Ipp 17:48,78. SCHÜLER: Barbara Undeutsch (Cricket) 14:35,06. MANNSCHAFT: Tyrolia Wien (Alexandra Hofbauer, Angela Lukas, Juliane Fernau, Tina Hadjiouannou, Blanka Gstettner) 1:18:59,30.

### 19.9. NÖPLAN-Ekiden-Staffelmarathon, St. Pölten

Der Ekiden-Marathon ist sicherlich eine Wettkampfform der Zukunft, da die „Faszination Marathon“ für viele Läufer erreichbar wird. Die Besonderheit, daß jeder Läufer nur einen Teil der Zeit wirklich läuft, nimmt dem ernstesten Charakter eines Marathons ein wenig die Spitze. Das Marathon-Staffelerlebnis in St. Pölten hatte schon fast Volksfestcharakter. Daneben war eine zweite Aktion ein voller Erfolg: der Kinder-Ekiden. Zwei Kilometer waren für jedes Kind zu schaffen, zusätzlich gab es Fitneß- und Geschicklichkeitsspiele, sodaß aus diesem Wettkampf eine Grundlagen-Trainingseinheit mit viel Spaß wurde. Die Erfahrungen des heurigen Laufes werden in der Ausschreibung für die Kinder-Staffeln im nächsten Jahr präzisiert.

### 22.9. Cricket-Abendmeeting, Wien Cricket

MÄNNER: 100 (+0,1) / 200 m (-1,1): Martin Zavadil (SVS) 10,88 / 22,48. 400 m: Eduard Gonaus (U. St. Pölten) 51,93. 1.000 m: 1. Thomas Schönauer (SV Marswiese) 2:28,88. 2. Günter Kolik (IG LA Wien) 2:28,93. 3. Christian Schmalegger (PSV Leoben) 2:29,47. 4. Nicolas Salinger (SVS) 2:30,25. 5. Michael Göd (Cricket) 2:30,56. 6. Michael Bartl (Post SV Graz) 2:31,86. 7. Ronald Smetacek (ULC Horn) 2:32,06. 10.000 m: Klaus Kohout (Cricket) 32:23,80. 110 m Hürden (-0,5): Thomas Schindler (SVS) 15,88. 400 m Hürden: Martin Preyer (UKJ Wien) 55,16. Weit: Wolfgang Brozek (UKS Wien) 5,96 (-0,4). Kugel: Robert Katzenberger (ATSV ÖMV Auersthal) 12,51. Diskus: Hans Heidenreich (Cricket) 35,02. FRAUEN: 100 m (-0,6): Angelika Zwerenz (UKJ

Bild: Peter Heinz



ABSTIEG von Fräulein KOCH, Aufstieg des Österreichischen Frauenlaufes. Fast 500 Frauen, Mädchen und mehrere tausend Zuschauer trugen zum Erfolg bei! Die besten der 3,6-km-Kurzstrecke: Monika GASSER (links, 2.), Carina LILGE-LEUTNER (mitte, 1.), Andrea KOCH (3.).

Wien) 14.03. 5.000 m: Birgit Grausenburger (Cricket) 18:52,6. Weit: Caroline Zündel (Cricket) 5,12 (+1,0). Kugel: Hemma Köglberger (Cricket) 10,12. Diskus: 1. Maria Schramseis (Cricket) 47,66, 2. Caroline Zündel (Cricket) 39,48. SCHÜLER: Kugel: Barbara Undeutsch (Cricket) 6,55.

### 22.9. Diskus-Abendmeeting, Götzis

MÄNNER: Bernd Knünz (LG Montfort) 42,40. JUGEND: Markus Seeger (LG Montfort) 32,04. FRAUEN: Veronika Längle (LG Montfort) 43,78. JUGEND: Sabine Rath (LG Montfort) 25,96. SCHÜLER: Nadine Hehle (TS Gisingen) 23,40.

### 22.9. ÖTB-Abendmeeting, Salzburg Salzachsee

MÄNNER: Hoch: Alexander Leprieh (ÖTB Salzburg) 1,90. Kugel: Peter Lippert (ÖTB Salzburg) 11,50. FRAUEN: Hoch: Nicole Reitsamer (ÖTB Salzburg) 1,48. Kugel: Sandra Rehr (ÖTB Salzburg) 8,66. SCHÜLER: Kugel: Doris Günther (ÖTB Salzburg) 9,30.

### 24.9. Stadioneöffnung, Bregenz

MÄNNER: 100 m: Hans-Jürgen Steiner (LG Montfort) 11,42. Weit: Daniel Steiner (LG Montfort) 6,78. FRAUEN: 100 m: Bianca Dürr (LG Montfort) 12,46. 200 m: 1. Petra Rattin (LG Montfort) 25,56. 2. Bianca Dürr (LG Montfort) 25,82. 100 m Hürden: Sabine Dürr (LG Montfort) 16,18. JUGEND: 100 m Hürden: Bianca Dürr (LG Montfort) 14,46.

### 24.9. 1.Hainfelder Veteranen-Dreikampf

MÄNNER: Martin Lukowicz 1,801 Pkte (60 m: 7,37 - Weit: 5,69 - Speer: 50,82).

### 26.9. 6.Ansfeldner Anton-Bruckner-Lauf

HERREN (6 km): 1. Wolfgang Risy (ASK Nettingsdorf, 1. AK 30) 18:13,12. 2. Max Springer (U. Öpping) 18:22,49. 3. Andreas Stitz (SV Marswiese) 18:38,73. AK II: Josef Dorfer (Amateure Steyr) 19:25,24. AK III: Fritz Austerlitz (ATSV KELI Linz) 21:04,70. HOBBY HERREN (2 km): Günther Stichlberger (St. Agatha) 6:10,30. JUGEND (2 km): Manuel Brummer (LCAV doubrava) 6:00,58. SCHÜLER (1,5 km): Werner Aschenberger (LCAV doubrava) 4:07,36. DAMEN (6 km): 1. Anna Haderer (IGLA Harmonie) 23:14,79. 2. Sigrid Bumberger (Leonding) 24:17,56. 3. Gertrude Woissetschläger (ASK Nettingsdorf, 1. AK 30) 25:29,07. AK II: Roswitha Kaltenbacher (ASK Nettingsdorf) 26:36,28. AK III: Margarete Dolzer (ASK Nettingsdorf) 26:29,36. HOBBY DAMEN (2 km): Frieda Lackner (St. Florian) 8:41,42. JUGEND (2 km): Margit Weiß (U. Neuhofen) 6:39,11. SCHÜLER (1,5 km): Daniela Ebner (U. Neuhofen) 5:21,68.

### 29.9. KLC-Abendmeeting, Klagenfurt

MÄNNER: Kugel / Speer: Udo Tröbächer (KLC) 9,70 / 38,30. Diskus: Georg Frank (KLC) 44,54. FRAUEN: Kugel: Monika Kelz (KLC) 8,90. Diskus: Susanne Frank (KLC) 35,40. Speer: Claudia Rainer (KLC) 33,22.

### 29.9. 600-m-Lauf-Meeting, Dornbirn

MÄNNL. JUGEND: Wolfgang Weber (ULC arido Dornbirn) 1:24,80 (VLV-Jugend-Bestleistung bis 16 Jahre). SCHÜLER: Jürgen Kaufmann (ULC arido Dornbirn) 1:51,22. FRAUEN: Sonja Schatz (ULC arido Dornbirn) 1:38,58 (VLV-Jugend-Bestleistung, VLV-Junioren-Bestleistung eingestellt). SCHÜLER: Silvia Macher (ULC arido Dornbirn) 1:48,57.

### 3.10. 4.Aisttal-Halbmarathon, Pregarten

Die Stoßgebete um gutes Laufwetter trotz schlechter Wettervorhersage hatten sich gelohnt. Bei besten Bedingungen jagten Max Springer (U. Öpping) und die Lokalmatadore Egon Schmalzer (U. Pregarten), Alois Puchner (ASKÖ Pregarten) den Streckenrekord beim Aisttal-Halbmarathon. Springer erreichte in 1:09:40,2 Stunden als Erster das Ziel, aber auch Schmalzer und Puchner blieben mit mittleren 1:10er-Zeiten noch unter

der alten Bestmarke. Den ersten „Pregartner Laufcup“ entschieden Schmalzer und Damensiegerin Margit Eglseider (GW Micheldorf). MÄNNER: 1. Max Springer (U. Öpping, 1. AK 30) 1:09:40,2, 2. Egon Schmalzer (U. Pregarten) 1:10:32,0, 3. Alois Puchner (ASKÖ Pregarten, 1. AK 40) 1:10:39,3. ALLG. KLASSE: Christian Schwentner (U. Obereukirchen) 1:13:47,8. AK 35: Johann Hones (U. Pregarten) 1:13:37,3. AK 45: Franz Reichhör (SV Gallneukirchen) 1:22:46,1. AK 50: Rudolf Lindorfer (RC St. Valentin) 1:21:49,0. AK 60: Karl Daberger (TSU Eidenberg) 1:32:45,2. JUNIOREN: Markus Hametner (U. Pregarten) 1:20:43,5. FRAUEN: 1. Margit Eglseider (GW Micheldorf) 1:32:21,6. 2. Elfi Weidinger (ALC Wels, 1. AK 40) 1:32:37,4, 3. Martina Reiter (Polizei SV Linz, 1. AK 30) 1:40:31,2. JUNIOREN: Maria Ortner (Traugwein) 1:51:46,2.

Bild: GROWA



SPITZENDUO beim Aisttal-Halbmarathon in Pregarten: Max SPRINGER (rechts) und Egon SCHMALZER.

### 10.10. Drei-Schlösserlauf, Grieskirchen

270 Läuferinnen und Läufer (Teilnehmerrekord) hatten beim Grieskirchner Drei-Schlösserlauf zwei Distanzen zur Auswahl: eine kurze über 8,7 und die selektive Langstrecke über 18 Kilometer. 190 entschieden sich für die Landschaftstour durch das Trattnachtal entlang den Schlössern Tolle, Parz und Schlüßberg. Der Kapfenberger Christian Schiester setzte sich im letzten Drittel von den beiden Pregartnern Egon Schmalzer und Johann Hones ab und gewann mit Streckenrekord von 58:43,8 Minuten. Die Kurzdistanz entschied bei den Männern Bernd Schiermayr (LCAV doubrava) und bei den Damen wiederholte Sandra Baumann (ULC Linz-Obb.) ihren Sieg vom Vorjahr. MÄNNER (18 km): 1. Christian Schiester (Kapfenberger SV) 58:43,8, 2. Egon Schmalzer (U. Pregarten, 1. AK I) 59:09,1, 3. Johann Hones (U. Pregarten) 1:01:47,0. AK II: Peter Woldan (ASK Spk. Nettingsdorf) 1:05:12,5. AK III: Manfred Baumann (IGLA Harmonie) 1:08:34,8. AK IV: Rudolf Oepel (ASKÖ Marchtrenk) 1:25:29,6. MÄNNER (8,7 km): 1. Bernd Schiermayr (LCAV doubrava) 29:39,1, 2. Hermann Bauer (U. Grieskirchen) 29:44,4, 3. Hubert Blumer (TV Wels, 1. AK I) 29:46,5. AK II: Josef Kutnohorský (U. VB Wels) 31:01,6. AK III: Fritz Austerlitz (ATSV KELI Linz) 32:20,7. AK IV: Helmut Kunze (Naturfreun-

de) 52:32,4. JUNIOREN: Thomas Maizer (SV sedda Bad Schallerbach) 36:02,0. SCHÜLER (2,5 km): Gerald Schinagl (SV sedda Bad Schallerbach) 8:16,5. DAMEN (18 km): 1. Anna Hirschmugl (GW Micheldorf) 1:33:19,1. DAMEN (8,7 km): 1. Sandra Baumann (ULC Linz-Obb.) 35:11,7, 2. Anna Haderer (IGLA Harmonie) 36:12,2, 3. Sandra Wiesinger (IGLA Harmonie, 1. JUNIOREN) 41:50,8. AK I: Monika Rohel 44:28,8. AK II: Gisela Willinger 51:37,3. SCHÜLER (2,5 km): Sabine Auinger (AV Grünau) 8:21,2.

### Österreichischer Berglaufcup

ZWISCHENSTAND nach 31 Bewerben: MÄNNER: 1. Gerald Habison (Innsbruck) 207 Pkte, 2. Hans Kogler (LSV Kitzbühel) 181, 3. Rudolf Reitberger (Polizei SV Linz) 162. AK 30: 1. Günther Linder (D) 218, 2. Peter Schatz (LAC Wolfsberg) 164. AK 40: Peter Höller (LSV Kitzbühel) 226. AK 50: Rudolf Muskar (SV Greifenburg) 229. AK 60: Michael Oberauer (SC Wagrain) 240. JUNIOREN: Helmut Bauer (SC Leogang) 121. JUGEND: Erwin Peil (TSU Eidenberg) 171. SCHÜLER: Hannes Hierschläger (TSU Eidenberg). FRAUEN: 1. Birgit Jakusch (ATSV Ternitz) 228, 2. Natascha Jakusch (ATSV Ternitz) 200, 3. Santa Loitta (RTM Klagenfurt) 90. AK 30: 1. Anke Molkenhuth (D) 240, 3. Karoline Strobl (LAC Kainach) 121. AK 40: Maria Hermann (UKJ Wien) 225. SCHÜLER: Claudia Krammer (LSV Deutschlandsberg) 177.

### ÖÖLV-Vereinscup 1993

Endstand nach allen ÖÖLV-Meisterschaften:

Verein	Punkte
1. ULC Linz-Obb.	953,5
2. LCAV doubrava	582,5
3. ÖTB OÖ	327,5
4. ALC Wels	309
5. ATSV KELI Linz	285,5
6. IGLA Harmonie	284
7. LAG Ried	244
8. Amateure Steyr	170
9. USV BV quattro-team	119
10. U. VB Wels	99
11. U. Reichenau	89
12. Zehnkampf-U.	84
13. VÖEST	82
14. U. Schärding	77,5
15. TSV Ottensheim	67
16. U. Pregarten	60
17. U. Baumgartenberg	56
18. U. Neuhofen	42
19. ÖTB TV Braunau	41
20. ATSV Braunau-Spk.	37
21. U. Rohrbach-Berg	31
22. USV RAIKA Zwettl	30
23. Hi Sprint Linz	29,5
24. Polizei SV Linz	27
25. U. Ebensee	25
26. ASKÖ Pregarten	22
27. U. RAIKA Innerschwand	21
28. SV Bad Ischl	20
GW Micheldorf	20
30. ASK Spk. Nettingsdorf	17
31. TSV St. Georgen/G.	16
32. ASKÖ Leonding	15
33. TV Altheim	14
34. U. VKB Braunau	10
35. ULV RAIKA Schlierbach	9
36. SV Gallneukirchen	8
37. U. Sportiv Linz	3
38. TSV Mattighofen	3
39. U. Bruckmühl	2
40. ASKÖ Bad Goisern	2

### Korrektur

Aufgrund eines Auswertungsfehlers beim „ERSTE“-Cup der Bundesländer 1993 in Kapfenberg (Allg. Klasse, Männer) wurde Kärnten anstatt Salzburg an der 3. Stelle gereiht. Die nachträgliche Ehrung der Salzburger Mannschaft für den 3. Platz wird im Rahmen der Sitzung des Erweiterten ÖLV-Vorstandes am 20. November in Wien erfolgen.



Berglauf-„World Trophy“:

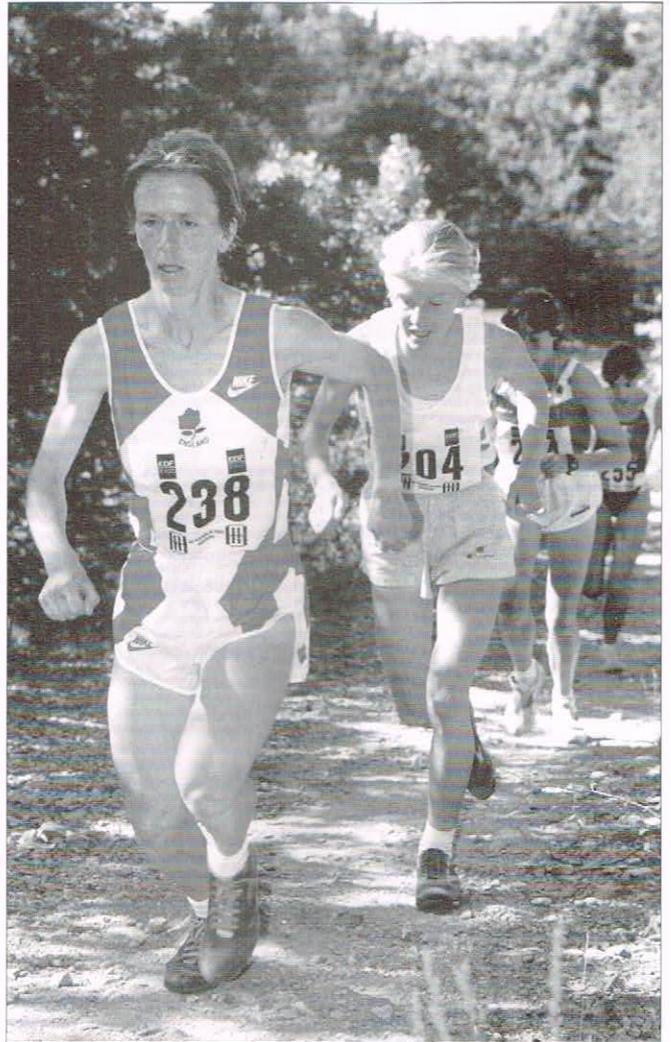
## Gudrun Pflüger: nach Gold nun Silber

Zweifache Premiere bei der diesjährigen „World Trophy“, den alljährlichen Titelkämpfen der weltbesten Bergläufer, die heuer in Gap (Südfrankreich) ausgetragen wurden: Erstens wurden entsprechend dem Anfang des Jahres in London gefundenen „historischen Kompromiß“ (siehe Kasten) erstmals ausschließlich Bergauf-Bergab-Rennen veranstaltet, die der italienisch-britischen Tradition des Berglaufs entsprechen; 1994 werden es zur Freude vor allem der deutschsprachigen Alpenländer wieder reine Bergauf-Rennen sein. Zweitens wurde analog zur Crosslauf-Weltmeisterschaft erstmals nur ein einziges Herrenrennen ausgetragen. Die Erwartungen und Erfolge der primär „bergauf“ orientierten Alpenländer waren daher eher bescheiden: nur eine einzige (Einzel-)Medaille für Deutschland, die Schweiz und Österreich, aber die ging dank einer kämpferisch und taktisch hervorragenden Leistung von Gudrun Pflüger an Österreich.

Bei strahlendem Spätsommerwetter mußten im idyllischen Naturpark um das Schloß von Charance (Start in 1.000 m Höhe, höchster Punkt in 1.400 m Höhe, wobei die Herren eine zweite Schleife zu absolvieren hatten) zunächst die ÖLV-Junioren dem hohen Leistungsniveau Tribut zollen: Mit toller Moral konnten sich Michael Mader (25.) und Andreas Kamleitner (26.) noch im vorderen Mittelfeld behaupten, die Mannschaft erreichte mit 99 Punkten Rang 10 vor den punktegleichen Polen, da deren „dritter Mann“ um einen Platz schlechter klassiert war als der nicht ganz fit angetretene Ronald Ecker (48.). Die Italiener, als Nation mit der konsequentesten Nachwuchsförderung im Berglauf, wiederholten Doppel- und Mannschaftssieg von 1992.

Mit großer Spannung wurde das Damenrennen erwartet, da diesmal mit drei früheren Siegerinnen die Weltelite der Bergläuferinnen fast vollzählig vertreten war. Sie hatten wie die Junioren 7,1 Kilometer mit 395 Höhenmetern bergauf und bergab zu bewältigen. Vom Start weg bestimmte die Engländerin Carol Greenwood das Tempo, verfolgt von der österreichischen Titelverteidigerin Gudrun Pflüger, der italienischen Meisterin Nives Curti und der Weltcupsiegerin von 1989 und 1991 Isabelle Guillot aus Frankreich. Greenwood gewann bereits 1986 den Welt-

Bild: World Trophy Gap



*LEICHTE STEIGUNGEN.*  
zwei Kilometer nach dem Start. Carol GREENWOOD (England) bestimmt das Tempo, verfolgt von der österreichischen Silbermedaillengewinnerin Gudrun PFLÜGER, der italienischen Meisterin Nives CURTI und der späteren Siegerin Isabelle GUILLOT (Frankreich).

cup, damals noch unter ihrem Mädchennamen Haigh, und war heuer überlegene Siegerin der Pyrenäen-Spiele (beste Österreicherin war dort Pflüger als 4. gewesen). Greenwood, Guillot und Pflüger wechselten sich in den steilen Bergaufpassagen mehrfach in der Führung ab, bevor sich die Französin im letzten Teil des Bergaufstücks von ihren Verfolgerinnen löste. In ihrem Sog konnte sich Pflüger ebenfalls schon vor dem höchsten Punkt der Strecke von Greenwood und der Italienerin absetzen, wodurch die Reihenfolge im Endklassement bereits zu Beginn des Bergabstücks gegeben war. Es überraschte, daß Gudrun ihre von den Österreichern vielbejubelte Silbermedaille auf der diesmal nicht gefährlichen, aber technisch teilweise anspruchsvollen Bergabstrecke gegen die Downhillspezialistinnen aus England und Italien sicher behaupten

konnte: Mit dieser in jeder Hinsicht optimalen Leistung etablierte sich die 21jährige Radstädterin endgültig im Kreis der weltbesten Bergläuferinnen. Zweitbeste Österreicherin wurde Viera Toporek als 28., die ihre gute Leistung von den Pyrenäen-Spielen und ihr läuferisches Talent vor allem „bergab“ bestätigte, wo sie mehrere Plätze gutmachen und die bergauf vor ihr gelegene Karoline Strobl (31.) noch überholen konnte. Für die Damenmannschaft ergab dies als beste österreichische Mannschaftsplatzierung Rang 5, hinter den stark laufenden Deutschen und vor den Australierinnen. Der Sieg ging an Italien vor den höher eingeschätzten Engländerinnen und Französinen.

### Schmuck erst wieder 1994

Beim abschließenden Herrenrennen über 11,8 Kilometer mit insgesamt 790 Höhenmetern sorgte das Aufein-

## Der Berglauf – seit August offiziell anerkannte Leichtathletikdisziplin der IAAF

Unter den vielen Entscheidungen beim IAAF-Kongreß anlässlich der Weltmeisterschaften in Stuttgart ist eine für die Bergläufer von besonderer Bedeutung: Erstmals wurden in das offizielle Regelbuch der IAAF Regeln für Berglauf-Wettkämpfe aufgenommen und damit der Berglauf offiziell als Leichtathletikdisziplin der IAAF anerkannt. Die Regeln lauten (in inoffizieller deutscher Übersetzung):

„Bergläufe werden auf Geländestrecken hauptsächlich abseits von Straßen abgehalten und beinhalten bedeutende Steigungen (für Läufe „überwiegend bergauf“) oder Steigungen und Gefälle (für Läufe mit „Start und Ziel auf gleicher Ebene“). Für internationale Rennen werden ungefähr folgende Distanzen und Gesamtsteigungen empfohlen:

- Herren: ca. 12 km mit ca. 1.200 Höhenmetern Gesamtsteigung („überwiegend bergauf“) bzw. ca. 700 Höhenmetern Gesamtsteigung (bei „Start und Ziel auf gleicher Ebene“)
- Damen: ca. 7 km mit ca. 550 Höhenmetern Gesamtsteigung („überwiegend bergauf“) bzw. ca. 400 Höhenmetern Gesamtsteigung (bei „Start und Ziel auf gleicher Ebene“)
- Männliche Junioren: wie Damen

Nicht mehr als 20 % der Strecke dürfen asphaltierte Straße sein. Strecken mit mehreren Runden sind erlaubt.“

Diese Regeln entsprechen dem „historischen Kompromiß“ zwischen

den zwei großen Berglauftraditionen, der im Jänner 1993 bei einer zweitägigen Sitzung im IAAF-Hauptquartier in London unter Vermittlung des Vorsitzenden des IAAF Road Running & Cross Country Committee, Otto Klappert, erarbeitet wurde. Er sieht vor, daß ab 1993 bei der jährlich stattfindenden „World Trophy“ der Bergläufer jeweils im Zweijahresabstand ausschließlich Berglauf-Bergab-Rennen (nach britisch-italienischer Tradition) und Berglauf-Rennen (nach Tradition der deutschsprachigen Alpenländer) durchgeführt werden. In Analogie zur Crosslauf-Weltmeisterschaft wird nur noch ein einziges Herrenrennen durchgeführt, in dem von maximal sechs Läufern pro Nation vier gewertet werden (Summe der Platzziffern wie beim Cross); bei Damen und Junioren dürfen wie bisher maximal vier starten, von denen drei gewertet werden.

Die „World Trophy“ als alljährlich stattfindender Titelkampf der weltbesten Bergläufer wird vom International Committee for Mountain Racing (I.C.M.R.) unter Patronanz und mit finanzieller Unterstützung der IAAF organisiert. Statutenmäßiges Ziel des I.C.M.R. ist die Förderung des Berglaufs im Rahmen der IAAF; seine Mitglieder sind all jene nationalen IAAF-Mitgliedsverbände, die Läufer zur „World Trophy“ entsenden.

Das IAAF Road Running & Cross Country Committee ist bei allen Sitzungen des I.C.M.R. vertreten, im Regelfall durch das mit der Koordination IAAF-ICMR beauftragte Mitglied Carlos Cardoso, im Falle grundsätzlicher Entscheidungen jedoch meist auch durch seinen Präsidenten Otto Klappert.

Beim Jahreskongreß des I.C.M.R. anlässlich der „World Trophy“ in Gap wurden für die kommenden zwei Jahre Danny Hughes (England) zum Präsidenten, Johannes Mayer (Österreich) zum „Secretary“, Wendelin Parpan (Schweiz) zum „Treasurer“ sowie folgende Vertreter in das „Technical and Management Committee“ des I.C.M.R. gewählt: Raimondo Ballico (Italien), Douglas Barry (Irland), G. Jeremic (Niederlande), Alistair Lorimer (Schottland), Franz Puckl (Österreich) und Martin Storchenegger (Schweiz).

Die „World Trophy“ findet jährlich am ersten oder zweiten Wochenende im September statt. Für die folgenden Jahre sind folgende Veranstalterländer vorgesehen bzw. haben offiziell oder inoffiziell ihr Interesse angemeldet

(Stand Ende September 1993):

- 1994 (4. September): Deutschland (Freiburg oder Berchtesgaden; bergauf)
- 1995 (9. September): Schottland (Edinburgh; bergauf-bergab)
- 1996: Österreich bzw. Malaysia (bergauf)
- 1997: Kenia (Ngong Hills, Nairobi; bergauf-bergab)
- 1998: USA (Vail, Colorado; bergauf)

Die „World Trophy“ wird im Normalfall vom I.C.M.R.-Kongress jeweils zwei Jahre vor der Veranstaltung an den jeweiligen nationalen Leichtathletikverband bei Vorliegen einer ausreichend dokumentierten Bewerbung vergeben.

JOHANNES MAYER  
I.C.M.R. Secretary

andertreffen der Eliteläufer in einem einzigen Wettkampf und die Mannschaftswertung von vier aus sechs (statt bisher drei aus vier) Läufern für einen außergewöhnlich spannenden und hochklassigen Wettkampf. Zum ersten Mal wurde auch bei der Berglauf-„World Trophy“ - wie bei der Cross-WM - von anerkannten Spitzenläufern noch mit großem Einsatz um jede Platzierung jenseits der 50 gekämpft: Im Gegensatz zum Cross geschieht dies jedoch auf wesentlich engeren Pfaden und in schwierigerem Gelände, sodaß

vor allem in der Anfangsphase der Kampf „Mann gegen Mann“ mit einiger Härte geführt wurde. Von den Österreichern bekam dies als erster Markus Kröll zu spüren, der bereits wenige Schritte nach dem Start in einen Sturz verwickelt wurde, aber gemeinsam mit Rudolf Reitberger und Michael Abl in einem taktisch gut eingeteilten Rennen Platz um Platz gutmachte. An der Spitze wechselte die Führung ständig, wobei sich in der steilsten Steigung der zweiten Runde der bereits 39jährige Silbermedailen-

gewinner von 1992, der Schweizer Renatus Birrer, kurzfristig vom Feld lösen konnte. Bergab mußte er jedoch einige Konkurrenten wieder passieren lassen. Unter ihnen auch der als Weltklasse-Crossläufer bekannte Engländer Martin Jones, der im Finish den stark aufkommenden US-Amerikaner Dave Dunham knapp auf Distanz hielt. Trotz nur 36 Sekunden Rückstand wurde Birrer schließlich „nur“ Siebenter. Die Ehre der Grande Nation rettete Michel Humbert als Drittplatzierter, während der französische Meister und

zweimalige Silbermedaillengewinner der letzten Jahre, Jean-Paul Payet, knapp gefolgt vom drittbesten Österreicher Michael Abl (43.) nur auf Platz 41 kam. Als beste Österreicher beendeten Markus Kröll und Rudolf Reitberger ihre sehenswerte Aufholjagd auf den Plätzen 29 und 31. Vierter unserer Mannschaft wurde der von einem großen Fan-Club aus Weyer lautstark unterstützte Bernhard Garstenauer. Nach unerwartet aufgetretenen Schuhproblemen rettete er sich mit blutig gelaufenen Füßen auf Platz 72 ins Ziel. Damit blieb Garstenauer immerhin noch einige Sekunden vor dem schnelleren der beiden Kenia-Läufer, die auch im dritten Jahr ihrer Teilnahme an der Berglauf-"World Trophy" ihr sicher vorhandenes läuferisches Können nur in den kurzen, ebenen Streckenabschnitten zur Geltung bringen konnten. Für die Österreichische Mannschaft ergab dies Rang 9, hinter den stark verbesserten Holländern und vor Tschechien. Sieger wurde aufgrund der mannschaftlichen Ausgeglichenheit Italien vor Frankreich und England, obwohl die Azzurri mit dem Weltcup Sieger 1990 von Telfes, Constantino Bertolla als Sechstem, nur einen einzigen Läufer unter die ersten Zehn brachten.

Nach übereinstimmender Meinung hat durch die erstmals angewandten neuen Regeln die Berglauf-"World Trophy" international an Attraktivität gewonnen. Eine solide Basis für die weitere Entwicklung im Rahmen der IAAF

scheint nunmehr gegeben. Die Zahl der teilnehmenden Nationen steigt weiter, selbst „geographisch benachteiligte“ Staaten wie die Niederlande beteiligen sich mit wachsendem Erfolg.

Aus österreichischer Sicht ist natürlich die souverän herausgelaufene Silbermedaille von Gudrun Pflüger besonders hervorzuheben, aber auch die taktisch und kämpferisch reife Leistung von Markus Kröll und Rudolf Reitberger, die sich im dichten Weltklassefeld der Herren weit besser als erwartet zu behaupten wußten. Die beiden Junioren von Telfes 1990 haben sich damit bereits drei Jahre später an der Spitze der heimischen Berglauf-Bergab-Elite etabliert.

Mit Spannung dürfen nun die Rennen der „World Trophy 1994“ in Deutschland erwartet werden, bei denen die „Berglauf-Läufer“ - unter ihnen der in Gap fehlende österreichische Titelverteidiger Helmut Schmuck - eine gerechte Gelegenheit zur Revanche erhalten. Termin ist der 4. September, als Austragungsorte stehen noch Freiburg und Berchtesgaden zur Wahl. Wichtigstes Qualifikationsrennen für die österreichische Mannschaft wird am 7. August auf 12 Kilometern Laufstrecke und 1.022 Höhenmetern bergauf die Staatsmeisterschaft in Oberauern (Salzburg) sein, zu der ich bereits jetzt alle Spitzen- und Hobbyläufer recht herzlich einlade.

JOHANNES MAYER  
ÖLV-Berglaufreferent

**Berglauf-"World Trophy", 5. September, Gap / F**  
MÄNNER (11,8 km, 790 HD): 1. Martin Jones (ENG) 51:43, 2. Dave Dunham (USA) 51:48, 3. Michel Humbert (F) 51:54, 4. Robin Bryson (IRL) 51:57, 5. Michael Mac Dermott (RSA) 52:09, 6. Constantino Bertolla (I) 52:12, 7. Renatus Birrer (SUI) 52:19, 8. Ueli Horisberger (SUI) 52:31, 29. Markus Kröll (A) 55:13, 31. Rudolf Reitberger (A) 55:24, 43. Michael Abl (A) 56:27, 72. Bernhard Garstenauer (A) 59:01, 76. Egon Schmalzer (A) 59:15, 85. Manfred Tod (A) 1:00:29. MANNSCHAFT: 1. Italien (Constantino Bertolla 6., Adriano Pezzoli 11., Antonio Molinari 12., Fabio Ciapponi 14.) 43 Pkte, 2. Frankreich (Michel Humbert 3., Sylvain Richard 9., Eddy Vandevyvere 18., Eric Lacroix 24.) 54, 3. England (Martin Jones 1., Craig Roberts 16., Ian Holmes 20., Mark Croasdale 22.) 59, 9. Österreich (Markus Kröll 29., Rudolf Reitberger 31., Michael Abl 43., Bernhard Garstenauer 72.) 175. JUNIoren (7,1 km, 395 HD): 1. Gabriele De Nard (I) 32:26, 2. Maurizio Gemetto (I) 33:03, 3. Roman Skalsky (TCH) 33:14, 25. Michael Mader (A) 36:59, 26. Andreas Kamleitner (A) 37:01, 48. Ronald Ecker (A) 40:29. MANN-SCHAFT: 1. Italien (Gabriele De Nard 1., Maurizio Gemetto 2., William de Poi 9.) 12, 10. Österreich (Michael Mader 25., Andreas Kamleitner 26., Ronald Ecker 48.) 99. DAMEN (7,1 km, 395 HD): 1. Isabelle Guillot (F) 36:11, 2. Gudrun Pflüger (A) 36:45, 3. Carol Greenwood (ENG) 37:27, 4. Nives Curti (I) 38:05, 5. Maria-Grazia Roberti (I) 38:20, 6. Sarah Rowell (England) 38:32, 7. Silke Welt (D) 38:39, 8. Valeria Colpo (I) 38:47, 28. Viera Toporek (A) 42:01, 31. Karoline Strobl (A) 42:10. MANN-SCHAFT: 1. Italien (Nives Curti 4., Maria-Grazia Roberti 5., Valeria Colpo 8.) 17 Pkte, 2. England (Carol Greenwood 3., Sarah Rowell 6., Janet Kenyon 17.) 26, 3. Frankreich (Isabelle Guillot 1., Karine Baratou 12., Evelyne Mura 14.) 27, 5. Österreich (Gudrun Pflüger 2., Viera Toporek 28., Karoline Strobl 31.) 61.

OFFENER LAUF (11,8 km, 790 HD):  
1. Khalid Lahir (ALG) 55:20, 37. Hans Kamleitner (A) 1:05:27, 49. Johannes Mayer (A) 1:07:09, 60. Sally Goldsmith (England) 1:08:23, 139. Franz Puckl (A) 1:18:22, 166. Roland Herzog (A) 1:27:43.

## „Zuschauerin“ erlief Österreich den Sieg

GISINGEN. Über 300 Teilnehmer aus erstmals 8 Nationen beteiligten sich an den FICEP-Titelkämpfen, den europäischen Union-Spielen, in Vorarlberg. Trotz der schon langen Saison zeigten die Athleten recht ansprechende Leistungen. Herausragend, auch aus internationaler Sicht, waren 21,11 Sekunden von Regilio van de Vloot (HOL) über 200 Meter bei strömendem Regen. Im 100-Meter-Lauf war er in 10,54 Sekunden erfolgreich. Gut hielt sich Österreichs Meister Martin Schützenauer, der zweimal den dritten Platz (10,73, 21,93 sek) belegte. Siege für die österreichische Auswahl feierten über 3.000 Meter Hindernis Wolfgang Fritz (ULC profi Weinland, 8:42,07 min), der nach langwierigen Achillessehnenproblemen wieder den Anschluß gefunden hat, sowie Peter Knoll im 400-Meter-Hürdenlauf (51,86 sek) und der Rieder Alexander Moshammer mit guten 7,39 Metern im

Bild: ADWO



DOPPELSIEG. Sprinterin Karin MAYR legte sich in Vorarlberg für die österreichische Union-Auswahl mächtig ins Zeug. Sie gewann 100 und 200 Meter.

Weitsprung. Gregor Högler begeisterte mit 71,86 Metern im Speerwurf.

Die Damen wollten da nicht zurückstehen. Monika Brodschneider aus Leibnitz bot in Anbetracht des kühlen, regnerischen Wetters mit 52,22 Metern eine tolle Speer-Leistung. Die Linzerin Karin Mayr war die dominierende Erscheinung im Sprint. Siegen über 100 (12,10 sek) und 200 Meter (24,52 sek) ließ sie gute 14,34 Sekunden über 100 Meter Hürden (2.) und eine starke Vorstellung in der Staffel folgen. Ihre Vereinskollegin Andrea Pospiscek war auf den Distanzen mit einer Stadionrunde eine Klasse für sich. 56,37 Sekunden über 400 Meter reichten ebenso wie 61,38 Sekunden über die lange Hürdenstrecke locker für die Goldmedaille. Spannend wurde es vor dem abschließenden 4 x 400-Meter-Staffellauf. Die Österreicherinnen lagen einen Punkt hinter der Schweiz an zweiter Stelle, dahinter Frankreich. Dank des Einsatzes von Manuela Schelling, besser bekannt unter ihrem Mädchennamen Moosmann, die eigentlich nur zum Zuschauen ins Stadion gekommen war und vor fünf Jahren ihre Karriere beendet hatte, konnte eine starke Staffel formiert werden. Startläuferin Schelling lief, als wäre sie noch voll im Training,

800-Meter-Talent Sonja Schatz behauptete den dritten Rang. Durch eine Remperei wurde Andrea Kirchner an die fünfte Stelle zurückgeworfen, aber eine entfesselte Andrea Pospiscek erkämpfte den zweiten Endrang und damit den Gesamtsieg, ein halbes Pünktlein vor den Französisinnen.

ADWO

#### Int. FICEP(Union)-Meisterschaften, 23.-26. September Gisingen / A

MÄNNER: 100 m (+0,5): 1. Regilio van de Vloot (HOL) 10,54, 3. Martin Schützenauer (A) 10,73. 200 m (+0,6): 1. Regilio van de Vloot (HOL) 21,11, 3. Martin Schützenauer (A) 21,93. 400 m: 1. Erik Negeman (HOL) 47,74, 4. Andreas Rechbauer (A) 48,52. 800 m: 1. Patrick van de Rijdt (HOL) 1:50,80, 2. Markus Gruber (A) 1:51,20. 1.500 m: 1. Patrick van de Rijdt (HOL) 3:55,48, 4. Thomas Ebner (A) 3:56,69. 5.000 m: 1. Valerio Brignone (I) 14:29,66. 10.000 m: 1. Hansjörg Brücker (SUI) 30:51,96. 110 m Hürden (-0,2): 1. Marcel Roosen (HOL) 14,39, 3. Hubert Petz (A) 14,72. 400 m Hürden: 1. Peter Knoll (A) 51,86. 3.000 m Hindernis: 1. Wolfgang Fritz (A) 8:42,07, 2. Eugen Sorg (A) 8:57,18. 4 x 100 m: 1. Deutschland 42,02, 3. Österreich (Heiko Mandl, Alexander Moshhammer, Harald Weiser, Martin Schützenauer) 42,41. 4 x 400 m: 1. Deutschland 3:16,07, 2. Österreich (Andreas Rechbauer, Thomas Ebner, Klaus Knoll, Peter Knoll) 3:17,11. Weit: 1. Alexander Moshhammer (A) 7,39 (0,0). Drei: 1. Michael Toschek (D) 15,26 (0,0), 7. Alexander Moshhammer (A) 13,79 (-0,2). Hoch: 1. Erwan Balanant (F) 2,11, 4. Niki Grundner (A) 1,95. Stab: 1. Laurens Looie (HOL) 5,20, 3. Stefan Kliem (A) 4,85, 4. Phillip Rümmele (A) 4,70 (VLV-Rekord). Kugel: 1. Thomas Kupper (D) 15,75, 3. Franz Schimera (A) 14,87. Diskus: 1. Franz Schimera (A) 50,60, 3. Johann Matous (A)

46,62. Speer: 1. Gregor Högler (A) 71,86. Hammer: 1. Laurent Lefevre (F) 64,34, 3. Josef Hofmann (A) 50,48. GESAMT: 1. Holland 134 Pkte, 2. Österreich 116,5, 3. Deutschland 110, 4. Frankreich 94, 5. Schweiz 88,5, 6. Italien 66. JUGEND Vierkampf: 1. Jürgen Raith (ULC arido Dornbirn) 4.936 Pkte. (100 m: 11,78 - Weit: 6,23 - Kugel: 12,57 - 1.000 m: 2:46,80). SCHÜLER Vierkampf: 1. Andreas Wildschek (U. St. Pölten) 4.668 Pkte (100 m: 11,78 - Weit: 5,41 - Kugel: 14,34 - 1000 m: 3:05,68).

FRAUEN: 100 m (+0,5): 1. Karin Mayr (A) 12,10 (VL +0,5 12,07). 200 m (+0,2): 1. Karin Mayr (A) 24,53. 400 m: 1. Andrea Pospiscek (A) 56,37. 800 m: 1. Catherine Laine (F) 2:09,04, 3. Sonja Schatz (A) 2:13,78. 1.500 m: 1. Marlies Göldi (SUI) 4:32,05, 7. Andrea König (A) 5:05,16. 5.000 m: 1. Marja Verhoef (HOL) 17:47,34. 100 m Hürden (+0,5): 1. Diana Bettoni (SUI) 14,33, 2. Karin Mayr (A) 14,34. 400 m Hürden: 1. Andrea Pospiscek (A) 61,38. 4 x 100 m: 1. Frankreich 47,81, 5. Österreich (Silvia Macher, Karin Mayr, Andrea Kirchner, Andrea Pospiscek) 49,24. 4 x 400 m: 1. Deutschland 3:57,02, 2. Österreich (Manuela Schelling, Sonja Schatz, Andrea Kirchner, Andrea Pospiscek) 3:57,44. Weit: 1. Sandrine Domain (F) 5,86 (-0,1), 13. Andrea Kirchner (A) 4,95 (0,0). Drei: Sandrin Domaine (F) 12,78 (0,0), 6. Andrea Kirchner (A) 11,01 (-0,3). Hoch: 1. Bianca Gelauf (HOL) 1,70, 4. Andrea Kirchner (A) 1,65. Kugel: 1. Karin Hagman (SUI) 14,39, 2. Karin Palkovic (A) 13,13. Diskus: 1. Karin Hagman (SUI) 48,28, 5. Andrea Linauer (A) 39,36. Speer: 1. Monika Brodschneider (A) 52,22. GESAMT: 1. Österreich 75,5 Pkte, 2. Frankreich 75, 3. Schweiz 72, 4. Holland 70,5, 5. Italien 62, 6. Deutschland 57. JUGEND Vierkampf: 1. Maaike Olsthoorn (HOL) 4.727 Pkte. SCHÜLER Vierkampf: 1. Silvia Macher (U. St. Pölten) 3.930 (100 m: 13,86 - Weit: 4,58 - Kugel: 8,04 - 800 m: 2:39,45).

## Tirolerin gewinnt den Island-Marathon mit vier Minuten Vorsprung

REYKJAVIK. Ausländer, in diesem Fall auch Österreicher, dominierten beim 10. Island-Marathon in der Hauptstadt Reykjavik. Auf einer leicht hügeligen Halbmarathonstrecke bei 12 Grad gab es ein Rennen bei optimalen organisatorischen und äußeren Bedingungen. 3.600 Läuferinnen und Läufer nahmen das Rennen in Angriff, die meisten jedoch auf der Halbmarathon-, 10-Kilometer- beziehungsweise 3-Kilometer fun-run-Distanz. Elisabeth Singer (Union RAIKA Lienz), heuer schon beim Wien-Marathon beste Österreicherin (3.), fand in der Britin Susan Martin, Helle Brogreen (Dänemark) und Helena Sedikova (Tschechien) drei Läuferinnen vor, die wie sie mit einer Bestzeit von unter 2:50 Stunden an den Start gingen. Martin und Singer bildeten auch bis Kilometer 15 das Führungsduo. Dann setzte sich Singer ab und lief bis ins Ziel einen Vorsprung von mehr als vier Minuten heraus. Dennoch war es alles andere als leicht für die Lienzerin, die fast zwei Drittel des Rennens ganz allein zu be-

wältigen hatte. Ihre Siegerzeit: 2:55:07 Stunden. Die Zweite Susan Martin lief 2:59:31 Stunden, alle übrigen Damen benötigten mehr als drei Stunden. Die Österreicherin Sigrid Thalhammer gewann die AK 50 in 3:31:04 Stunden.

Bei den Herren ging der Zweikampf zwischen Kundrotas Ceslovas (Litauen) und Aart Stigter (Holland) zugunsten des Litauers aus. 2:17:06 Stunden wurden für den Ersten gestoppt, Stigter lief 2:17:50. Vorjahressieger Ienan Ellis (Großbritannien) kam mit einer Zeit von 2:24:27 Stunden auf Rang drei.

BLUMEN- STATT LORBEERKRANZ. Die Lienzer AHS-Lehrerin Elisabeth SINGER gewann überlegen den Island-Marathon (2:55:07 Stunden). Danach machte sie mit der Familie verdienten Urlaub im Land der Gletscher, Geysire und Vulkane.



Weitsprung. Gregor Högler begeisterte mit 71,86 Metern im Speerwurf.

Die Damen wollten da nicht zurückstehen. Monika Brodschneider aus Leibnitz bot in Anbetracht des kühlen, regnerischen Wetters mit 52,22 Metern eine tolle Speer-Leistung. Die Linzerin Karin Mayr war die dominierende Erscheinung im Sprint. Siegen über 100 (12,10 sek) und 200 Meter (24,52 sek) ließ sie gute 14,34 Sekunden über 100 Meter Hürden (2.) und eine starke Vorstellung in der Staffel folgen. Ihre Vereinskollegin Andrea Pospiscek war auf den Distanzen mit einer Stadionrunde eine Klasse für sich. 56,37 Sekunden über 400 Meter reichten ebenso wie 61,38 Sekunden über die lange Hürdenstrecke locker für die Goldmedaille. Spannend wurde es vor dem abschließenden 4 x 400-Meter-Staffellauf. Die Österreicherinnen lagen einen Punkt hinter der Schweiz an zweiter Stelle, dahinter Frankreich. Dank des Einsatzes von Manuela Schelling, besser bekannt unter ihrem Mädchennamen Moosmann, die eigentlich nur zum Zuschauen ins Stadion gekommen war und vor fünf Jahren ihre Karriere beendet hatte, konnte eine starke Staffel formiert werden. Startläuferin Schelling lief, als wäre sie noch voll im Training,

800-Meter-Talent Sonja Schatz behauptete den dritten Rang. Durch eine Remperei wurde Andrea Kirchner an die fünfte Stelle zurückgeworfen, aber eine entfesselte Andrea Pospiscek erkämpfte den zweiten Endrang und damit den Gesamtsieg, ein halbes Pünktlein vor den Französisinnen.

ADWO

**Int. FICEP(Union)-Meisterschaften, 23.-26. September Gisingen / A**

MÄNNER: 100 m (+0,5): 1. Regilio van de Vloot (HOL) 10,54, 3. Martin Schützenauer (A) 10,73. 200 m (+0,6): 1. Regilio van de Vloot (HOL) 21,11, 3. Martin Schützenauer (A) 21,93. 400 m: 1. Erik Negeman (HOL) 47,74, 4. Andreas Rechbauer (A) 48,52. 800 m: 1. Patrick van de Rijdt (HOL) 1:50,80, 2. Markus Gruber (A) 1:51,20. 1.500 m: 1. Patrick van de Rijdt (HOL) 3:55,48, 4. Thomas Ebner (A) 3:56,69. 5.000 m: 1. Valerio Brignone (I) 14:29,66. 10.000 m: 1. Hansjörg Brücker (SUI) 30:51,96. 110 m Hürden (-0,2): 1. Marcel Roosen (HOL) 14,39, 3. Hubert Petz (A) 14,72. 400 m Hürden: 1. Peter Knoll (A) 51,86. 3.000 m Hindernis: 1. Wolfgang Fritz (A) 8:42,07, 2. Eugen Sorg (A) 8:57,18. 4 x 100 m: 1. Deutschland 42,02, 3. Österreich (Heiko Mandl, Alexander Moshhammer, Harald Weiser, Martin Schützenauer) 42,41. 4 x 400 m: 1. Deutschland 3:16,07, 2. Österreich (Andreas Rechbauer, Thomas Ebner, Klaus Knoll, Peter Knoll) 3:17,11. Weit: 1. Alexander Moshhammer (A) 7,39 (0,0). Drei: 1. Michael Toschek (D) 15,26 (0,0), 7. Alexander Moshhammer (A) 13,79 (-0,2). Hoch: 1. Erwan Balant (F) 2,11, 4. Niki Grundner (A) 1,95. Stab: 1. Laurens Looie (HOL) 5,20, 3. Stefan Klien (A) 4,85, 4. Phillip Rümmele (A) 4,70 (VLV-Rekord). Kugel: 1. Thomas Kupper (D) 15,75, 3. Franz Schimera (A) 14,87. Diskus: 1. Franz Schimera (A) 50,60, 3. Johann Matous (A)

46,62. Speer: 1. Gregor Högler (A) 71,86. Hammer: 1. Laurent Lefevre (F) 64,34, 3. Josef Hofmann (A) 50,48. GESAMT: 1. Holland 134 Pkte, 2. Österreich 116,5, 3. Deutschland 110, 4. Frankreich 94, 5. Schweiz 88,5, 6. Italien 66. JUGEND Vierkampf: 1. Jürgen Raith (ULC arido Dornbirn) 4.936 Pkte. (100 m: 11,78 - Weit: 6,23 - Kugel: 12,57 - 1.000 m: 2:46,80). SCHÜLER Vierkampf: 1. Andreas Wildschek (U. St. Pölten) 4.668 Pkte (100 m: 11,78 - Weit: 5,41 - Kugel: 14,34 - 1000 m: 3:05,68).

FRAUEN: 100 m (+0,5): 1. Karin Mayr (A) 12,10 (VL +0,5 12,07). 200 m (+0,2): 1. Karin Mayr (A) 24,53. 400 m: 1. Andrea Pospiscek (A) 56,37. 800 m: 1. Catherine Laine (F) 2:09,04, 3. Sonja Schatz (A) 2:13,78. 1.500 m: 1. Marlies Göldi (SUI) 4:32,05, 7. Andrea König (A) 5:05,16. 5.000 m: 1. Marja Verhoef (HOL) 17:47,34. 100 m Hürden (+0,5): 1. Diana Bettoni (SUI) 14,33, 2. Karin Mayr (A) 14,34. 400 m Hürden: 1. Andrea Pospiscek (A) 61,38. 4 x 100 m: 1. Frankreich 47,81, 5. Österreich (Silvia Macher, Karin Mayr, Andrea Kirchner, Andrea Pospiscek) 49,24. 4 x 400 m: 1. Deutschland 3:57,02, 2. Österreich (Manuela Schelling, Sonja Schatz, Andrea Kirchner, Andrea Pospiscek) 3:57,44. Weit: 1. Sandrine Domain (F) 5,86 (-0,1), 13. Andrea Kirchner (A) 4,95 (0,0). Drei: Sandrin Domaine (F) 12,78 (0,0), 6. Andrea Kirchner (A) 11,01 (-0,3). Hoch: 1. Bianca Gelauf (HOL) 1,70, 4. Andrea Kirchner (A) 1,65. Kugel: 1. Karin Hagman (SUI) 14,39, 2. Karin Palkovic (A) 13,13. Diskus: 1. Karin Hagman (SUI) 48,28, 5. Andrea Linauer (A) 39,36. Speer: 1. Monika Brodschneider (A) 52,22. GESAMT: 1. Österreich 75,5 Pkte, 2. Frankreich 75, 3. Schweiz 72, 4. Holland 70,5, 5. Italien 62, 6. Deutschland 57. JUGEND Vierkampf: 1. Maaike Olsthoorn (HOL) 4.727 Pkte. SCHÜLER Vierkampf: 1. Silvia Macher (U. St. Pölten) 3.930 (100 m: 13,86 - Weit: 4,58 - Kugel: 8,04 - 800 m: 2:39,45).

## Tirolerin gewinnt den Island-Marathon mit vier Minuten Vorsprung

REYKJAVIK. Ausländer, in diesem Fall auch Österreicher, dominierten beim 10. Island-Marathon in der Hauptstadt Reykjavik. Auf einer leicht hügeligen Halbmarathonstrecke bei 12 Grad gab es ein Rennen bei optimalen organisatorischen und äußeren Bedingungen. 3.600 Läuferinnen und Läufer nahmen das Rennen in Angriff, die meisten jedoch auf der Halbmarathon-, 10-Kilometer- beziehungsweise 3-Kilometer fun-run-Distanz. Elisabeth Singer (Union RAIKA Lienz), heuer schon beim Wien-Marathon beste Österreicherin (3.), fand in der Britin Susan Martin, Helle Brogreen (Dänemark) und Helena Sedikova (Tschechien) drei Läuferinnen vor, die wie sie mit einer Bestzeit von unter 2:50 Stunden an den Start gingen. Martin und Singer bildeten auch bis Kilometer 15 das Führungsduo. Dann setzte sich Singer ab und lief bis ins Ziel einen Vorsprung von mehr als vier Minuten heraus. Dennoch war es alles andere als leicht für die Lienzerin, die fast zwei Drittel des Rennens ganz allein zu be-

wältigen hatte. Ihre Siegerzeit: 2:55:07 Stunden. Die Zweite Susan Martin lief 2:59:31 Stunden, alle übrigen Damen benötigten mehr als drei Stunden. Die Österreicherin Sigrid Thalhammer gewann die AK 50 in 3:31:04 Stunden.

Bei den Herren ging der Zweikampf zwischen Kundrotas Ceslovas (Litauen) und Aart Stigter (Holland) zugunsten des Litauers aus. 2:17:06 Stunden wurden für den Ersten gestoppt, Stigter lief 2:17:50. Vorjahressieger Ienau Ellis (Großbritannien) kam mit einer Zeit von 2:24:27 Stunden auf Rang drei.

**BLUMEN- STATT LORBEERKRANZ.** Die Lienzer AHS-Lehrerin Elisabeth SINGER gewann überlegen den Island-Marathon (2:55:07 Stunden). Danach machte sie mit der Familie verdienten Urlaub im Land der Gletscher, Geysire und Vulkane.



## Auf's Horn: das Höchste!

KITZBÜHEL. Das Rennen auf das Kitzbüheler Horn war auch heuer wieder „das Berglauf-Ereignis“. Ein Länderkampf zwischen Deutschland, der Schweiz, Tschechien und Österreich verlieh dem Großereignis mit mehr als 500 Aktiven aus 13 Nationen hochoffiziellen Touch. Jeweils vier Läufer (innen) mußten bei Damen, Herren und Junioren für ihre Teams ran. Nach dem fulminanten Start am Hauptplatz in Kitzbühel bildete sich eine 5-Mann-Spitzengruppe mit den Tschechen Zdenek Mezulianik, Radomir Soukup und Zdenek Dubravcik, dem Schweizer Berglaufmeister Marius Hasler und dem Deutschen Guido Dold. 50 Meter dahinter folgte mit Respektabstand Helmut Schmuck (LCC Wien). Ganz klug, wie sich der Berglauf-Weltcup-Sieger des Vorjahres sein Rennen einteil-

te! Ein Zwischenspur des dreimaligen Horn-Siegers Mezulianik bei Kilometer fünf zerriß den Pulk in fünf Einzelkämpfer. Helmut Schmuck setzte zum kontinuierlichen Überholen an. Nach 10 Kilometern, knapp drei Kilometer vor dem Ziel, überlief er als letzten vor ihm den angeschlagenen Tschechen, der auch noch den in Kitzbühel immer beeindruckenden Guido Dold und Marius Hasler passieren lassen mußte. Schmuck's Sieg in 59:04,43 Minuten begeisterte vom Rennverlauf her. Bei den Damen landete die Schweizerin Isabella Moretti einen überlegenen Sieg mit Streckenrekord von 1:11:57,49 Stunden. Zweite: Gudrun Pflüger (Union Salzburg). Der Berglauf-Länderkampf war eine klare Angelegenheit für das geschlossene Schweizer Team (45 Punkte), das vor

Österreich (61) siegte. Immerhin stellte die ÖLV-Auswahl mit Helmut Schmuck den Tagessieger.

### 15. Int. Kitzbüheler Horn-Bergstraßenlauf, Berglauf-Länderkampf D - SUI - TCH - A, 22. August, Kitzbühel

12,9 km, HD 1.236 m. HERREN: 1. Helmut Schmuck (LCC Wien, 1. AK 30) 59:04,43, 2. Guido Dold (D) 59:43,98, 3. Marius Hasler (SUI) 59:51,78. ALLG. KLASSE: 1. Zdenek Mezulianik (TCH) 1:00:22,45, 10. Hans Kogler (LSV Kitzbühel) 1:04:28,43. AK 40: 1. Frantisek Pecher (TCH) 1:04:41,97, 4. Peter Haberi (SV RAIKA Reutte) 1:07:05,09. AK 50: 1. Alfons Dorner (D) 1:13:06,22, 7. Karl-Heinz Körwer (SVSG Lunz) 1:19:58,66. AK 60: 1. Josef Hagen (TS Lustenau) 1:25:14,62. JUNIOREN: 1. Roman Skalsky (TCH) 1:08:19,02, 3. Andreas Kamleitner (POST SV Innsbruck) 1:09:38,31. JUGEND: 1. Ludek Sir (TCH) 14:26,27, 2. Hannes Klausner (BLT Volders) 15:24,06. SCHÜLER: 1. Andreas Asbeck (D) 14:41,90, 2. Florian Geisler (BLT Volders) 14:58,83.

DAMEN: 1. Isabella Moretti (SUI, 1. AK 30) 1:11:57,49, 2. Gudrun Pflüger (U. Salzburg) 1:13:26,42, 3. Anna Baloghova (SVK) 1:14:14,66. AK 40: 1. Elisabeth Heinzle (ULC arido Dornbirn) 1:19:24,73. AK 50: 1. Edith Salberg (D) 1:48:04,69. AK 60: 1. Rosemarie Heiland (D) 1:37:47,36, 4. Renate Spaun (LG Attergau) 2:27:38,34. JUGEND: 1. Silvia Gafrieller (I) 18:21,97. SCHÜLER: 1. Comelia Heinzle (ULC arido Dornbirn) 17:51,28.

GROSSER SIEGER am Kitzbüheler Horn: Helmut SCHMUCK. Ein „Berglauf-Vierländerkampf“ sorgte für sehens- und hörens-werte Publikumskulisse.

Bilder: STAU



Länderkampf: HERREN: 1. Tschechien (Zdenek Mezulianik 3., Radomir Soukup 4., Zdenek Dubravcik 5.) 12 Pkte, 2. Österreich (Helmut Schmuck 1., Peter Schatz 6., Hans Kogler 14.) 21, 3. Schweiz (Marius Hasler 2., Rocco Taminelli 10., Silvano Turati 11.) 23, 4. Deutschland (Martin Sambale 8., Robert Mantz 9., Josef Stangl 12.) 29. JUNIOREN: 1. Schweiz (Patrick Hartmann 2., Pascal Wittwer 4., Christian Steiner 6.) 12, 2. Tschechien (Roman Skalsky 1., Vlastimil Skoda 8., Stepan Pleskac 11.) 20, 3. Österreich (Andreas Kamleitner 3., Christian Schranz 10., Stefan Neukam 13.) 26, 4. Deutschland (Carsten Stegner 5., Klaus Huber 9., Andre Goetz 12.) 26. DAMEN: 1. Schweiz (Isabella Moretti 1., Erika Spiess 3., Christina Moretti 6.) 10, 2. Österreich (Gudrun Pflüger 2., Elisabeth Rust 5., Elisabeth Heinzle 7.) 14, 3. Deutschland (Bernadette Hudy 4., Sabine Döhla 8., Andrea Wever 10.) 22, 4. Tschechien (Radka Patkova 9., Eva Tumova 12., Helena Sourkova 13.) 34. GESAMT: 1. Schweiz (10 + 23 + 12 =) 45 Pkte, 2. Österreich (14 + 21 + 26 =) 61, 3. Tschechien (34 + 12 + 20 =) 66, 4. Deutschland (22 + 29 + 26 =) 77.



Ventilatoren

**NEUSSL** GesmbH.

Luftentfeuchtung, Heizbänder

A-4060 Linz-Haag

Tel. 0 732 / 67 42 00

Welser Straße 28

Fax 0 732 / 67 42 00-3

GERHARD HAUER · gesch. Gesellschafter

## Kenianer entzaubert: Belgier Weltmeister im Halbmarathon

**BRÜSSEL.** Sicher waren nicht alle Asse am Start zur 2. Weltmeisterschaft im Halbmarathon, doch daß die Bronzemedaille der 22jährigen Tecla Loroupe im Damenbewerb die einzige für Kenya in einem Einzelbewerb sein würde, damit hatte wirklich niemand gerechnet. Mit dem Belgier Vincent Rousseau und der Portugiesin Conceicao Ferreira holten sich Außenseiter die Titel. Der 17jährige Melk Mothuli gewann im Junioren-Einzel und mit der Mannschaft die ersten Goldmedaillen für Südafrika bei einer Weltmeisterschaft.

Von einem Untergang der Kenyaner zu sprechen, wäre freilich ungerecht. Teamgold für Lameck Aguta, Thomas Osano und Joseph Cheromei mochten eine kleine Entschädigung für entgangenes Edelmetall im Einzel gewesen sein. Ausgerechnet Aguta, der vor einer Woche beim Berlin-Marathon 30 Kilometer den „Hasen“ spielte, war ihr Bester. Der schlußendlich viertplatzierte Kenya-Mann verlor kurz vor dem Ziel den Kontakt zum Spitzentrio. Vor heimischem Publikum spurtete der Belgier Vincent Rousseau den letzten Kilometer allein dem Ziel entgegen. Heuer die 5.000 Meter in 13:10 Minuten gelaufen, erwies sich Rousseaus Grundschnelligkeit als unbezahlbar. In 1:01:06 Stunden lief er vier Sekunden vor dem Australier Steve Moneghetti

und sieben vor dem Briten Carl Thackerty zum Triumph.

Obwohl Rosa Mota nicht mehr aktiv ist, drücken Portugals Läuferinnen den Langstrecken ihren Stempel auf. Hatte heuer im März Albertina Dias den WM-Titel im Crosslauf gewonnen, so war beim Halbmarathon Conceicao Ferreira die Glückliche. Wie bei den Männern fiel auch hier die Entscheidung im Spurt. Ferreira überholte zuerst die Japanerin Mari Tanigawa und dann Tecla Loroupe. Die Zeit der Siegerin: 1:10:07 Stunden.

Knappe Differenzen kennzeichneten die Mannschaftsentscheidungen. Waren es bei den Herren drei Sekunden, die zugunsten Kenyas und gegen

Australien den Ausschlag gaben, trennte Japans Damen-Trio vier Sekunden von den siegreichen Rumäninnen (Elena Murgoci, Anuta Catuna, Iulia Negura).

**Halbmarathon-Weltmeisterschaften, 3. Oktober, Brüssel / BEL**

**MÄNNER:** 1. Vincent Rousseau (BEL) 1:01:06, 2. Steve Moneghetti (AUS) 1:01:10, 3. Carl Thackerty (GB) 1:01:13, 4. Lameck Aguta (KEN) 1:01:15, 5. Valdenor Dos Santos (BRA) 1:01:17, 6. Antonio Silio (ARG) 1:01:35, 7. John Andrews (AUS) 1:01:37, 8. Adam Motlagale (RSA) 1:01:42. **MANNESCHAFT:** 1. Kenya (Lameck Aguta 4. 1:01:15, Thomas Osano 13. 1:02:10, Joseph Cheromei 16. 1:02:15) 3:05:40, 2. Australien (Steve Moneghetti 2. 1:01:10, John Andrews 7. 1:01:37, Pat Carroll 35. 1:02:56) 3:05:43, 3. Großbritannien (Carl Thackerty 3. 1:01:13, Mark Flint 15. 1:02:13, David Lewis 27. 1:02:44) 3:06:10. **JUNIOREN:** 1. Melk Mothuli (RSA) 1:02:11, 2. Biruk Bekele (ETH) 1:03:22, 3. Isaac Radebe (RSA) 1:03:35. **MANNESCHAFT:** 1. Südafrika (Melk Mothuli 1. 1:02:11, Isaac Radebe 3. 1:03:32, Frank Poole 4. 1:04:00) 3:09:46.

**FRAUEN:** 1. Conceicao Ferreira (POR) 1:10:07, 2. Mari Tanigawa (JPN) 1:10:09, 3. Tecla Loroupe (KEN) 1:10:12, 4. Miyoko Asahina (JPN) 1:10:15, 5. Elena Murgoci (ROM) 1:10:17, 6. Anuta Catuna (ROM) 1:10:39, 7. Iulia Negura (ROM) 1:11:22, 8. Albertina Machado (POR) 1:11:39. **MANNESCHAFT:** 1. Rumänien (Elena Murgoci 5. 1:10:17, Anuta Catuna 6. 1:10:39, Iulia Negura 7. 1:11:22) 3:32:18, 2. Japan (Mari Tanigawa 2. 1:10:09, Miyoko Asahina 4. 1:10:15, Akari Takemoto 10. 1:11:58) 3:32:22, 3. Portugal (Conceicao Ferreira 1. 1:10:07, Albertina Machado 8. 1:11:39, Rosa Oliveira 15. 1:12:26) 3:34:12.

## Theresia gegen die Uhr 3.000-m-Rekord in Rovereto

### Schokolade-Barren für die „Golden Four“

**ROVERETO / I, 1.9.** Acht Jahre hielt der österreichische 3.000-Meter-Rekord, den Anni Müller mit 9:08,17 Minuten aufgestellt hatte. In Rovereto verbesserte ihn Theresia Kiesel (ULC Linz-Oberbank) gleich um 13 Sekunden auf 8:55,56. So etwas hatte es in der ÖLV-Geschichte noch nie gegeben. Dabei sind die 3.000 Meter gar nicht ihre Spezialdisziplin. „Ich wollte zum Abschluß dieser Saison noch einmal sehen, wie es mit meiner Ausdauer bestellt ist“, meinte Kiesel, die ihre eigene Bestleistung um über eine Minute verbesserte. Dabei hatte die WM-Sechste nur die Uhr zu Gegnerinnen. Nach dem Ausstieg der Tempomacherin legte sie 2.000 Meter allein zurück und hatte am Ende noch Kraft für einen Schlußspurt.

**BRÜSSEL / BEL, 3.9.** Ljudmila Ninova (SV Schwechat) sprang beim „Memori-

al Ivo Van Damme“, dem letzten der „Golden Four“-Meetings, 6,74 Meter weit (Rückenwind +2,1 m/sek) und wurde Vierte. Heike Drechsler (D) siegte mit 7,07 Metern. In Brüssel wurde der 20-Kilo-Gold-Jackpot ausgespielt. Die Goldbarren bei der Siegerehrung waren allerdings mit Schokolade gefüllt. Den „Grand Slam“ der Leichtathletik, die Meetings von Oslo, Zürich, Berlin und Brüssel, gewannen Maria Mutola (MOZ / 800 m), Sonia O'Sullivan (IRL / 3.000 m), Trine Hattestad (NOR / Speer), Michael Johnson (USA / 400 m) und Noureddine Morceli (ALG / Meile).

**KÖLN / D, 11.9.** Als Sieger des 5.000-Meter-Rennens beim Läuferabend des ASV Köln erzielte Michael Buchleitner (Laufunion Schaumann) in 13:53,3 Minuten österreichische Jahresbestleistung. Plazierungen und

Zeiten der übrigen Österreicher: 3. Robert Platzter (LCAV doubrava) 14:13,4, 5. Andreas Tomaselli (LAC RAIKA Innsbruck) 14:21,9, 6. Thomas Bestebner (LC TA Villach) 14:22,4 Minuten.

**UTTWIL / SUI, 11.9.** Vor 1.500 Zuschauern beendete Kugelstoß-Weltmeister Werner Günthör (SUI) in seinem Heimatort Uttwil mit einem 21,28-Meter-Sieg vor Olympiasieger Mike Stulce (USA / 20,57 m) seine Karriere. 8. Klaus Bodenmüller (LG Montfort) 17,64 m.

**FORBACH / D, 12.9.** Hochspringerin Sigrid Kirchmann (Union Ebensee) meisterte in Forbach bei Saarbrücken alle Höhen von 1,75 bis 1,91 Meter im ersten Versuch und scheiterte erst am ÖLV-Rekord von 1,98. „Im Kirchmann-Stil gewonnen“, fand sie.

**BOZEN / I, 25.9.** Die lästige Fußverletzung, die Monika Gollner (ATV Feldkirchen) den ganzen Sommer über behindert hatte, ist ausgeheilt, im Herbst ging es wieder aufwärts: in Bozen steigerte sich Österreichs Nummer zwei im Hochsprung auf 1,85 Meter (Kärntner Rekord).

**Noureddine Morceli lief einen tollen Weltrekord über die Meile, doch gegen fünf Fabel-Weltrekorde chinesischer Läuferinnen verblaßte selbst dieses Ereignis. Traummarken von 1.500 bis 10.000 Meter, durch Junxia Wang und Yunxia Qu bei den nationalen Titelkämpfen in Peking machten die Welt stutzig.**

## Sie rennen wie Männer

**RIETI / I, 5.9.** Einen ganzen Sommer lang machte der Algerier Noureddine Morceli Jagd auf den Meile-Weltrekord des Briten Steve Cram (3:46,32 min / 1985). Meile um Meile am Limit laufend, ging sich's aber nie ganz aus. Beim letzten Rennen im italienischen Rieti klappte es dann doch noch. Mit weitaufgerissenen Augen stürmte der 23jährige zum Weltrekord in 3:44,39 Minuten und blieb damit fast zwei Sekunden unter der alten Marke. Sonia O'Sullivan (IRL) gewann den 1.500-Meter-Lauf in 4:01,72 Minuten, Theresia Kiesl (ULC Linz-Oberbank) kam als Vierte mit 4:07,25 Minuten ihrem

ÖLV-Rekord von den Weltmeisterschaften in Stuttgart auf eine halbe Sekunde nahe.

**PEKING / CHN, 7.-13.9.** Als Junxia Wang zum Auftakt der chinesischen Meisterschaften den 10.000-Meter-Weltrekord um die Ewigkeit von 42 Sekunden auf 29:31,78 Minuten verbessert hatte, meinte die entthronte Norwegerin Ingrid Kristiansen lapidar: „Diese Zeit ist unmöglich. Entweder ist sie eine Runde zuwenig gelaufen oder sie war gedopt. Oder sie ist keine Frau, sondern ein Mann!“ Dadurch wurde Chinas Laufmaschine nicht gebremst. Zunächst war 3.000-Meter-Weltmeisterin Yunxia Qu an der Reihe, sie drückte die 13 Jahre alte 1.500-Meter-Weltrekordmarke Tatyana Kazankinas auf 3:50,46 Minuten, dann folgte Zhang Linli und wieder Junxia Wang. Im ersten 3.000-Meter-Vorlauf schaffte die Juniorin Zhang Linli nicht nur Junioren-Weltrekord, in 8:22,06 Minuten blieb sie bereits eine halbe Sekunde unter Kazankinas Bestzeit. Im zweiten Vorlauf lief Junxia Wang dann gleich zehn Sekunden (8:12,20 min) schneller, tags darauf im Finale mit 8:06,13 Minuten weitere sechs Sekunden. Unfaßbar. Das Parteiblatt jubelte und plazierte Schlagzeilen auf Seite eins. Daß sich diese tollen Leistungen positiv auf Pekings Olympiakandidatur auswirken möge, erwies sich als Trugschluß. Rundherum ist man noch hellhöriger geworden als in Stuttgart bei der Weltmeisterschaft. Abgesehen davon, daß die scheuen Mädchen nur nachreden was man ihnen vorsagt, woher können normale Frauen derartige Kräfte nehmen? Wie soll das mit rechten Dingen zugehen? Die Gerüchteküche brodelt, obwohl die Chinesen darauf verweisen, daß sich früh übt, was eine Meisterin werden will: „Unsere Kinder feingen mit fünf Jahren in Sportschulen an. Für sie gibt's nur Training. Die neue 10.000-Meter-Weltrekordlerin läuft bis zu 40 Kilometer täglich. Die Mädchen geben alles für den Sport!“ Oder wie andere behaupten: nehmen alles... Was so falsch nicht ist. Denn bei Dopingkontrollen im Rahmen der Meisterschaften wurden auf einen Schlag elf Athleten und Athletinnen ertappt. Die neuen Weltrekordlerinnen waren allerdings nicht darunter.



Bild: Kurt Brunbauer

SAISONABGANG mit Weltrekord. Noureddine MORCELI lief die Meile in 3:44,39 Minuten.

# TRAINING FOR WINNERS



Spanien - Italien -

Portugal - Kreta - Korsika

& Teneriffa - Süd  
mit Erfolgstrainer  
Gerd Osenberg

**Die kompetenten Betreuer:**

**Sprint:**  
**Marlies Göhr - Senigallia**

**Langstrecke:**  
**Charlotte Teske - Cecina**

**Hürden:**  
**Gerd Hennige - Gardasee**

**Freizeit Aktiv - Service:**

Betreuung vor Ort - Krafraum - Unterkünfte in direkter Nähe der excellenten Sportanlagen - Masseure, Physiotherapeuten - Funktionsgymnastik u.v.m.

Partner der nationalen  
Leichtathletik-Verbände:



Bitte fordern Sie unseren Katalog an!

**Freizeit Aktiv**

PROFESSIONAL TRAINING TOURS

Postfach 1155

D - 64659 Alsbach

Tel.: 06257-2011 Fax: 06257-1011

**SERVICE COUPON**

Ich bitte um Zusendung des neuen Freizeit Aktiv Kataloges "Trainingscamps '94"

Meine Anschrift:

Name

Verein

Straße

PLZ / Ort

Telefon

Fax



Bild: GROWA

**DIE DAME MIT DEM GEWISSEN ETWAS.** Auf Jamaica geboren, ist seit dem neunten Lebensjahr Amerika die Heimat von Sandra FARMER-PATRICK. 1988 heiratete sie den US-Hürdenläufer Dave PATRICK. Beim Grand-Prix-Finale in London gewann die Extravagante gegen ihre große Rivalin Sally Gunnell und bekam für den Gesamterfolg stattliche 1,5 Millionen Schilling.

## Die 2,3-Millionen-Dollar-Party

**LONDON / GB, 10.9.** Das „MOBIL“-Grand-Prix-Finale im ausverkauften Londoner Crystal Palace vor 24.000 Zuschauern brachte Sergey Bubka und Sandra Farmer-Patrick den Gesamtsieg in der Jahreswertung. Der in Berlin lebende Ukrainer Bubka, der mit dem Stab mit 6,05 Metern eine Jahres-Weltbestmarke fixierte und an seinem Weltrekord von 6,14 scheiterte, sowie Farmer-Patrick (USA / 400 m Hürden 53,69 sek) kassierten je 130.000 Dollar (1,5 Millionen Schilling); 100.000 Dollar für Rang 1 und 30.000 für den Erfolg in ihrer Disziplin.



**Endstand im „MOBIL“-Grand-Prix 1993: MÄNNER: GESAMT:** 1. Sergey Bubka (UKR), 2. Jan Zelezny (TCH), 3. Colin Jackson (GB). 200 m: Frank Fredericks (NAM). 400 m: David Grindley (GB). 1.500 m: Nouredine Morceli (ALG). 5.000 m: Ismael Kirui (KEN). 110 m Hürden: Colin Jackson (GB). 3.000 m Hindernis: Moses Kiptanui (KEN). Weit: Mike Powell (USA). Stab: Sergey Bubka (UKR). Diskus: Lars Riedel (D). Speer: Jan Zelezny (TCH).

**FRAUEN: GESAMT:** 1. Sandra Farmer-Patrick (USA), 2. Sonia O'Sullivan (IRL), 3. Stefka Kostadinova (BUL). 100 m: Gwen Torrence (USA). 800 m: Maria Mutola (MOZ). Meile: Lyubov Kremlyova (RUS). 3.000 m: Sonia O'Sullivan (IRL). 400 m Hürden: Sandra Farmer-Patrick (USA). Hoch: Stefka Kostadinova (BUL). Drei: Yolanda Chen (RUS). Kugel: Svetlana Krivelyova (RUS).

## Telegramm

### 4.7. 15. Cross du Mont-Blanc, Chamonix / F

DAMEN: 1. Elisabeth Heinze (ULC arido Dornbirn) 29:05.

### 11.7. Roc d'Orsay, Ollon-Villars / F

10 km, HD 1.290 m: DAMEN: 1. Catherine Mabilard (F) 1:24:58, 2. Elisabeth Heinze (ULC arido Dornbirn) 1:26:18.

### 16./18.7. Läufermeeting, Neustadt a.d. Waldnaab / D

MÄNNER: 3.000 m: 1. Stefan Gotschke (D) 8:16,80, 2. Andreas Tomaselli (LAC RAIKA Innsbruck) 8:22,51.

FRAUEN: 800 m: 1. Antje Beggerow (D) 2:05,52, 2. Andrea Pospishech (ULC Linz-Obb.) 2:07,64, 1.500 m: 1. Sandra Baumann (ULC Linz-Obb.) 4:33,88.

### 24.7. 13. Feriensportfest, Eggenfelden / D

MÄNNL. JUGEND A: 100 m: 1. Matthias Klampfer (ASV Salzburg) 11,53, 200 m: 1. Markus Lippert (D) 22,32, 3. Matthias Klampfer (ASV Salzburg) 23,56. Speer: 1. Dietmar Zeinitzer (ASV Salzburg) 48,12. JUGEND B: Weit: 1. Markus Haller (ASV Salzburg) 6,30. Hoch: 1. Christian Ruhstorfer (D) 1,74, 3. Bernd Alber (VÖEST) 1,60.

WEIBL. JUGEND A: 100 m: 1. Barbara Schall (ASV Salzburg) 12,99. JUGEND B: 100 m: 1. Katrin Lenz (D) 12,31, 3. Petra Huber (ASV Salzburg) 12,83.

### 31.7. 27. Trophée des Combins, Fionnay - Panosiere / F

MÄNNL. JUGEND: Florian Heinze (ULC arido Dornbirn) 11:27.

DAMEN: 1. Elisabeth Heinze (ULC arido Dornbirn) 1:07:45. JUGEND: 1. Cornelia Heinze (ULC arido Dornbirn) 13:59.

### 4.8. Abendsportfest, Pocking / D

MÄNNER: 400 m: 1. Walter Dungi (ASV Salzburg) 52,28. Speer: 1. Bernhard Fischer (TV Altheim) 41,07. JUGEND: 100 m (+0,7): 1. Stefan Oberndorfer (IGLA Harmonie) 12,35. 400 m: 1. Roland Söllinger (IGLA Harmonie) 60,00. Speer: 1. Rainer Schopf (ÖTB ÖÖ) 37,94. SCHÜLER: 800 m: Günter Edinger (IGLA Harmonie) 2:14,86. Weit / Drei: 1. Josef Großfurter (ÖTB ÖÖ) 5,07 / 10,90 (+0,6).

WEIBL. JUGEND: 100 (+0,6) / 400 m: 1. Anita Rackaseder (IGLA Harmonie) 13,33 / 62,61. 300 m: 1. Lilli Simböck (ATSV Braunau-Spk.) 46,48. Kugel / Diskus: 1. Sonja Niederleitner (IGLA Harmonie) 10,20 / 33,46. Speer: 1. Julia Samhaber (ÖTB ÖÖ) 23,27.

## VIP's

### Eine ruhigere Kugel

Als seien ihm die vermehrten Dopingkontrollen lästig geworden, beendete der dreifache Kugelstoß-Weltmeister WERNER GÜNTHÖR aus der Schweiz seine Karriere. Für 1993 steht seine Weltbestleistung von 21,98 Metern, beim Linzer „ZIPFER“ Gugl Internationales erzielt, zu Buche. Noch ein Großer im Stoßkreis schiebt künftig eine ruhigere Kugel. Zwangsläufig. MIKE STULCE, Olympiasieger von Barcelona und WM-Bronzemedallengewinner von Stuttgart, wurde zum zweiten Mal des Dopings überführt und auf Lebenszeit gesperrt. Werner Günthörs Abschiedsmeeting im September in Uttwil war gleichzeitig auch der letzte Auftritt des US-Amerikaners.



Bild: Kurt Brunbauer

WIRD DEM LEICHTATHLETIK-ZIRKUS ABGEGEHEN: „Herkules“ Werner GÜNTHÖR.

**7.8. Wachtberg-Rundlauf, Weyregg/Attersee / A**  
MÄNNER (9,1 km): 1. Markus Kröll (LG Pletzer Hopfgarten) 29:33,49, 2. Jan Korevaar (HOL, 1. AK 30) 29:38,98, 3. Egon Schmalzer (U. Pregarten) 29:44,14. AK 40: 1. Alois Puchner (ASKÖ Pregarten) 30:40,94. AK 50: 1. Heinz Tiefengraber (ULC road runners) 33:01,27. AK 60: 1. Karl Daberger (TSU Eidenberg) 39:40,08. JUNIOREN: 1. Markus Burböck (KSV Katzberg) 30:46,26. JUGEND: 1. Sir Ludek (TCH) 33:45,71, 2. Erwin Peil (TSU Eidenberg) 34:35,36. SCHÜLER (4,8 km): 1.

Günther Weidlinger (ATSV Braunau-Spk.) 15:10,94.

DAMEN (9,1 km): 1. Anke Molkenthin (D, 1. AK 30) 37:53,64, 2. Roswitha Pröll (U. Reichenau, 1. AK 40) 38:07,32, 3. Margit Eglseider (GW Micheldorf) 38:40,88. AK 50: 1. Elfriede Fellner (D) 44:01,97. AK 60: 1. Renate Spaun (LG Attergau) 58:35,18. JUGEND: 1. Angelika Astecker (LCAV doubrava) 39:27,56. SCHÜLER (4,8 km): 1. Katrin Stangassinger (D) 19:00,97, 2. Andrea Mayr (ÖTB ÖÖ) 19:11,57.

**14.8. KLC-Meeting, Klagenfurt / A**

100 m (-0,8): 1. Rokko Ceselin (I) 10,78, 2. Walter Reichel (LAC Wolfsberg) 11,37, 400 m: 1. Oliver Münzer (KLC) 47,48, 800 m: 1. Niklas Kröhn (LCAV doubrava) 1:55,31, 3.000 m: 1. Nicolas Salinger (SVS) 8:27,93, 2. Werner Uran (LC TA Villach) 8:30,30, Weit: 1. Peter Hovnik (SLO) 6,73 (-1,24), 2. Christian Schlatter (LAC Wolfsberg) 6,66 (-0,41), Diskus: 1. Franz Schimera (U. Salzburg) 53,04, 2. Gerd Matuschek (LC TA Villach) 46,62.

FRAUEN: 100 m (-0,3): 1. Steffi Hütz (D) 11,77, 6. Ina Lacker (KLC) 14,53, 400 m: 1. Elena Andretti (I) 60,27, 2. Sandra Stromberger (KLC) 63,81, 1.500 m: 1. Ulli Puchner (ULC Linz-Obb.) 4:50,29, 400 m Hürden: 1. Tamara Striessnig (KLC) 61,21, Hoch: 1. Johanna Heinrich (D) 1,72, Diskus: 1. Katharina Heinrich (D) 44,64, 2. Claudia Stern (IAC PSK) 40,62, 4. Lisbeth Käfer (KLC) 37,42, 5. Christiane Pelzmann (U. Spk. Leibnitz) 37,14, Speer: 1. Kristina Jazbinsek (SLO) 56,18, 2. Lisbeth Käfer (KLC) 49,32.

**15.8. 14. Edition Neurive - Moleson / SUI**

DAMEN: 1. Elisabeth Heinze (ULC arido Dornbirn) 2:01:23,4.

**15.8. Georg-Filser-Gedächtnissportfest, Schongau / D**

WEIBL. JUGEND: 100 m (+0,2): 1. Nadine Hüber (D) 12,79, 3. Bettina Schletterer (SV RAIKA Reutte) 13,09, 300 m: 1. Andrea Walper (D) 41,67, 3. Bettina Schletterer (SV RAIKA Reutte) 43,22, Weit: 1. Manuela Witting (SV RAIKA Reutte) 5,00 (0,0).

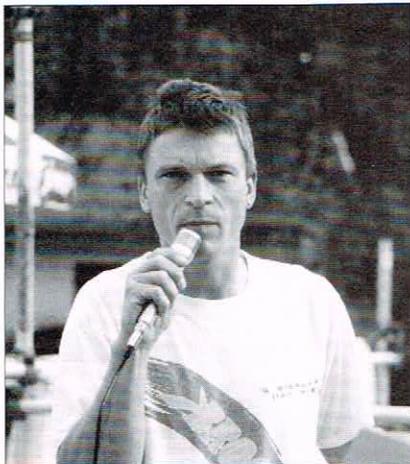
**21.8. Int. Meeting, Diekirch / LUX**

MÄNNER: 5.000 m: 1. Nicolas Salinger (SVS) 14:55,37.

**22.8. 3. Lauf „Rund um den Lainzer Tiergarten“, Wien / A**

MÄNNER (24,1 km): 1. Christian Kremslehner (LCA umdasch Amstetten, 1. AK 30) 1:31:27, 2. Anton Radakovic (Tyrolia Wien) 1:34:14, 3. Marek Kovacic (SVK) 1:34:37, AK 40: 1. Robert Blaha (cafe Haferl) 1:39:33, AK 50: 1. Heinz Tiefengraber (ULC road runners) 1:40:42, AK 60: 1. Willi Schwarz (A) 2:00:53, JUNIOREN: 1. Christian Dangel (A) 3:05:30.

FRAUEN (24,1 km): 1. Berta Höfler (Tyrolia Wien, 1. AK 30) 1:58:42, 2. Paula Wahl (OHWE, 1. AK 40) 2:02:32, 3. Edith Schlemitz (Cricket) 2:05:40, ALLG. KLASSE: 1. Silvia Ullmann (Cafe Haferl) 2:14:30.



VOM RADSPORT kommt Helmut SCHINDELEGER. Dort war er österreichischer Juniorenmeister. Danach machte er sich als Rallyepilot einen Namen, seit 1990 läuft der diplomierte Sportmasseur Ultralangstrecken. Der von ihm und „dem Team“ organisierte Lauf „Rund um den Lainzer Tiergarten“ sah heuer mehr als 200 Läuferinnen und Läufer am Start.

**23.8. Mals Sommermeeting, Mals / I**

MÄNNER: 400 m: 1. Uwe Jahn (D) 46,84, 6. Klaus Angerer (U. Salzburg) 48,14, 7. Peter Knoll (ULC Linz-Obb.) 48,23, 800 m: 1. Patrick Konchellah (KEN) 1:46,94, 2. Michael Wildner (U. Salzburg) 1:47,54, 8. Jürgen Neubarth (LAC RAIKA Innsbruck) 1:50,44, 10. Michael Mandl (ÖTB Salzburg) 1:53,12, 3.000 m: 1. Walter Merlo (I) 8:23,38, 5. Werner Edler-Muhr (U. Spk. Leibnitz) 8:37,66, 110 m Hürden (-0,7): 1. Claude Ederh (D) 13,96, 5. Peter Knoll (ULC Linz-Obb.) 15,22, Weit: 1. Jörg Rössler (D) 7,46 (-0,3), 9. Alexander Leprich (ÖTB Salzburg) 6,55, Speer: 1. Christian Benninger (D) 76,36, 4. Wolfgang Spann (U. Salzburg) 62,30.

FRAUEN: 100 m (+0,7): 1. Gabi Rockmeier (D) 11,58, 5. Karin Mayr (ULC Linz-Obb.) 11,90, 800 m: 1. Martina Muck (D) 2:07,40, 2. Ernestine Waldhör (LCAV doubrava) 2:07,78, 3. Andrea Popischek (ULC Linz-Obb.) 2:07,82, 7. Susanne Fischer (Cricket) 2:14,02, 14. Karin Walkner (U. Salzburg) 2:17,52, 100 m Hürden (-0,8): 1. Karin Specht (D) 14,05, 3. Karin Mayr (ULC Linz-Obb.) 14,40.

**27.8. Abendsportfest Troisdorf / D**

MÄNNER: 3.000 m: 1. Robert Platzler (LCAV doubrava) 8:16,10, 2. Nicolas Salinger (SVS) 8:16,64, 3. Eugen Sorg (U. Neuhofen) 8:17,75, 7. Ronald Smetacek 8:25,66.

**27.-30.8. Militär-Weltmeisterschaften, Tours / F**

MÄNNER: 400 m: 1. Ibrahim Ismail (QAT) 45,49, 7. Klaus Angerer (A) 48,03, 800 m: 1. Ouamane Diarra (F) 1:48,97, 3. Michael Wildner (A) 1:49,25, 4. Oliver Münzer (A) 1:49,68, 1.500 m: 1. Mohamed Suleiman (QAT) 3:34,82, 18. Robert Koss (A) 3:55,79, 400 m Hürden: 1. Keanchan Chanond (THA) 51,91, 6. Peter Knoll (A) 52,46, 4 x 400 m: 1. Qatar (Sami Suleiman, Masoud Khamis, Farah Ibrahim, Ibrahim Ismail) 3:06,87, 4. Österreich (Klaus Angerer, Michael Wildner, Peter Knoll, Oliver Münzer) 3:08,36, Stab: 1. Andrea Pegoraro (I) 5,40, 5. Martin Tschler (A) 5,10, Diskus: 1. Michael Mollenbeck (FIN) 62,48, 14. Helmut Hochegger (A) 41,52.

profi Weinland) 67,36, 2. Erwin Reiterer (ATSV Ternitz) 63,74, JUGEND: 100 m (+1,25): 1. Karl Kollermann (U. St. Pölten) 12,00, 1.500 m: 1. Roland Längauer (U. VB Purgstall) 4:28,61, Hoch: 1. Christian Weiser (U. St. Pölten) 1,75, Stab: 1. Thomas Bischof (ULC profi Weinland) 3,60, Kugel: 1. Michael Leimhofer (LCA umdasch Amstetten) 13,97, Speer: 1. Josef Kandhofer (UKJ Wien) 39,02, SCHÜLER: 1.500 m: 1. Dietmar Längauer (U. VB Purgstall) 5:28,00, Hoch: 1. Franz Ableidinger (ATUS Gmünd) 1,70, Dreikampf: 1. Franz Ableidinger (ATUS Gmünd) 3.442 Pkte (100 m: 12,01 - Weit: 5,71 - Kugel: 10,90), FRAUEN: 100 m (+1,94): 1. Ulrike Knabl (SVS) 13,36, Weit: 1. Susanne Ableidinger (ATUS Gmünd) 5,22, Kugel: 1. Sabine Bieber (SVS) 13,80, 2. Caroline Zündel (Cricket) 12,79, 3. Karin Palkovic (UKJ Wien) 12,60, 4. Maria Schramseis (Cricket) 11,90, Diskus: 1. Sabine Bieber (SVS) 49,24, 2. Maria Schramseis (Cricket) 45,88, 3. Petra Feierfell (SVS) 42,80, 4. Caroline Zündel (Cricket) 38,54, JUGEND: 100 m (+1,92): 1. Barbara Steinhammer (U. VB Purgstall) 14,37, 1.500 m: 1. Daniela Wagner (ASKÖ Waidhofen/Y.) 5:38,92, Kugel: 1. Waltraud Fraiss (U. VB Purgstall) 7,92, SCHÜLER: 800 m: 1. Nina Grubich (ASKÖ Waidhofen/Y.) 3:05,08, Dreikampf: 1. Nina Grubich (ASKÖ Waidhofen/Y.) 2.102 (100 m: 14,96 - Weit: 4,01 - Kugel: 7,50).

**28.8. 7. Leobener PSV-FUZO-Altstadtlauf, Leoben / A**

Spitzenläufer aus Slowenien, Ungarn und Österreich sorgten für enormes Renntempo beim Lauf durch Leobens Fußgängerzone. Nach drei Minuten passierte StLV-10.000-Meter-Landesmeister Heinz Planitzer (Post SV Graz) die Anfangsrunde als Führender. Planitzer konnte das hohe Tempo aber nicht halten und gab vorzeitig auf. Während die Slowenen Igor Salamon und Marjan Krempl die Führung übernommen hatten, versuchten Christian Schiester (Kapfenberger SV) und Jürgen Plechinger (U. Mürzsteg) den Kontakt nach vorne nicht zu verlieren. Mit neuem Streckenrekord über die genau 8 Kilometer lange Strecke mit Ziel vor

Bild: Michael Wildner (Selbstauslöser)



HABT ACHT! Österreichs schnelle 4 x 400-Meter-Staffel mit Peter KNOLL, Michael WILDNER, Klaus ANGERER und Oliver MÜNZER (von links) verpaßte bei der Militär-WM in Frankreich mit 3:08,36 Minuten den ÖLV-Rekord nur um 0,14 Sekunden. Auf die Bronzemedaille fehlte eine halbe Sekunde. Dafür klappte es im 800-Meter-Lauf: Dritter Wildner, vor Münzer.

**28.8. 17. Ötscherlandmeeting, Purgstall / A**

MÄNNER: 100 m (+1,64): 1. Harald Mauler (IG LA Wien) 11,33, Weit: 1. Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 6,66, Stab: 1. Alexander Hana (U. Salzburg) 5,00, Kugel: 1. Jan Blaha (TCH) 17,41, 2. Erwin Reiterer (ATSV Ternitz) 14,45, 3. Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 14,10, Diskus: 1. Libor Racek (TCH) 53,48, 2. Alfred Ramler (LC Wien II) 52,08, 3. Franz Schimera (U. Salzburg) 51,38, Speer: 1. Gregor Högl (ULC

dem Arkadenhof, kam nach 24:07,95 Minuten Marathon-WM-Teilnehmer Igor Salamon drei Sekunden vor seinem Landsmann Krempl ins Ziel. Noch unter 25 Minuten blieben die Steirer Schiester und Plechinger als Dritter und Vierter. Ein Kopf-an-Kopf-Rennen lieferten einander Silva Vivod aus Slowenien und Elisabeth Singer (U. RAIKA Linz) bei den Damen. Zweieinhalb Sekunden war die Slowenin nach acht Kilometern schneller.

**MÄNNER (8 km):** 1. Igor Salamun (SLO) 24:07,95, 2. Marjan Krempf (SLO, 1. AK 30) 24:10,87, 3. Christian Schiester (Kapfenberger SV) 24:46,26. **AK II:** 1. Werner Vogel (U. Gaal) 26:49,10. **AK III:** 1. Horst Elmer (U. Eisenerz) 28:25,45. **AK IV:** 1. Ferenc Ötvös (HUN) 31:20,13, 2. Norbert Krieberegg (Kapfenberger SV) 34:05,77. **JUNIOREN:** 1. Csaba Jatekos (HUN) 27:25,66, 2. Peter Stolz (USV Krakauebene) 28:22,38. **JUGEND (2 km):** 1. Gerald Waskan (Sport Harbich) 7:13,69. **SCHÜLER (1 km):** 1. Gottfried Jantschgi (PSV Leoben) 3:22,41. **FRAUEN (8 km):** 1. Silva Vivod (SLO) 28:27,65, 2. Elisabeth Singer (U. RAIKA Linz, 1. AK 30) 28:30,04, 3. Marijana Vidovic (SLO) 28:56,35. **AK III:** 1. Gertrude Quitt (LTC Raiffeisen Graz) 32:09,08. **AK IV:** 1. Eleonore Gutsche (PSV Leoben) 43:48,37. **JUNIOREN:** 1. Timea Csoka (HUN) 36:07,71, 2. Andrea Gaster 42:00,37. **JUGEND (2 km):** 1. Timea Csoka (HUN) 8:29,30, 2. Manuela Hochfellner (Seckau) 9:13,81. **SCHÜLER (1 km):** 1. Kerstin Jantschgi (PSV Leoben) 4:29,46.



FÜR SPITZENLÄUFER wie den siegreichen Slowenen Igor SALAMUN war der Leobener FUZO-Aitstadtläuf eine besondere Herausforderung, für alle Hobbyläufer eine „Olympiade“, geriet das Laufvolk ins Schwärmen.

**28.8. 4.Int. Seniorenmeeting, Wels / A**

**MÄNNER AK 30:** 60 m (-0,40): 1. Thomas Purker (TV Alsergrund) 8,74. 100 (-1,22) / 800 m / Hoch / Kugel: 1. Johann Mair (ATSV KELI Linz) 11,47 / 2:07,28 / 1,71 / 11,58. 400 m: 1. Kurt Zechmeister (ATSV Ternitz) 53,79. 5.000 m: 1. Hubert Blumer (TV Wels) 15:47,08. Weit / Speer: 1. Helmut Zemlicka (U. Ebensee) 6,32 (+1,52) / 40,46. Diskus: 1. Hans Watzek (TV Alsergrund) 34,18. **AK 35:** 100 m (-0,55): 1. Lothar Kaseder (D) 11,82, 2. Herbert Kreiner (ATSV KELI Linz) 11,98. 400 m: 1. Wilhelm Rammerstorfer (Zehnkampf-U.) 58,09. 800 m: 1. Peter Schlechta (ATSV KELI Linz) 2:08,02. 5.000 m: 1. Hubert Stockmaier (Amateure Steyr) 15:44,83. Weit: 1. Georg Werthner (Zehnkampf-U.) 6,62 (+2,33). Hoch / Kugel: 1. Anton Pargfrieder (ATSV KELI

Linz) 1,68 / 10,08. Diskus: 1. Horst Maresch (A) 22,94. **AK 40:** 100 m (-0,52): 1. Alfred Costa (U. Gmunden) 12,86. 400 m / Speer: 1. Werner Erlacher (Waldzell) 68,26 / 27,28. 5.000 m: 1. Alois Haselmayer (LCA umdasch Amstetten) 17:16,95. Hoch: 1. Heimo Kalß (ÖTB Salzburg) 1,70. Kugel / Diskus: 1. Erich Krikava (SV Bad Ischl) 9,24 / 29,34. **AK 45:** 100 m (-0,52): 1. Peter Scholz (D) 12,43, 3. Reinhard Kroll (ALC Wels) 12,97. 400 m / Weit: 1. Peter Scholz (D) 56,91 / 5,12. 800 m: 1. Reinhard Kroll (ALC Wels) 2:24,53. 5.000 m: 1. Josef Kutnohorsky (U. Wels) 16:31,31. Kugel / Diskus: 1. Gerald Landzettel (ATUS Bruck Spk.) 12,13 / 39,24. Speer: 1. Günther Pilz (ULC Linz-Obb.) 44,86. **AK 50:** 100 m (-1,12): 1. Dieter Filipic (D) 12,77, 2. Klaus Müller (ATG) 13,58. 400 m: 1. Dieter Filipic (D) 61:13, 2. Helmut Zwiemüller (LAG Ried) 67,80. 5.000 m: 1. Herbert Kamper (Amateure Steyr) 17:22,20. Weit: 1. Dieter Filipic (D) 5,67. Kugel / Diskus: 1. Franz Retzer (U. Neuhofer) 13,38 / 41,60. Speer: 1. Klaus Müller (ATG) 42,74. **AK 55:** 100 (-1,43) / 400 / 800 m: 1. Werner Rössler 13,42 / 63,55 / 2:34,87. 5.000 m: 1. Leopold Schick (SKV Feuerwehr Wien) 19:52,37. Weit / Diskus: 1. Hans Bous (D) 1,96 / 23,15. Kugel: 1. Gottfried Bill (ALC Wels) 7,78. Speer: 1. Helmut Goreis (ATSV Innsbruck) 42,60. **AK 60:** 60 (-0,40) / 100 m (-1,43) / Weit: 1. Walter Auer (Fernmeldebetriebsamt) 8,80 / 14,18 / 4,56. **AK 65:** 100 (-1,43) / 400 / 5.000 m: 1. Hubert Maier (AV Lambach) 16,15 / 76,40 / 22:32,98. Kugel / Speer: 1. Andreas Stoiber (ATSV Braunau-Spk.) 10,22 / 25,74. Diskus: 1. Arthur Schleifer (ULC Mödling) 31,44. **AK 70:** Kugel / Diskus / Speer: 1. Emmerich Zensch (WAT Hetzendorf) 8,93 / 22,92 / 23,22. **AK 80:** Diskus: 1. Alfred Proksch 22,80. **FRAUEN AK 30:** 60 m (-0,63): 1. Gaby Zemmann (ATSV KELI Linz) 8,97. 100 m (+0,7) / Weit / Hoch / Kugel / Speer: 1. Christine Watzek (TV Alsergrund) 14,55 / 4,66 / 1,55 / 9,29 / 23,20. 5.000 m: 1. Margit Wanik 20:24,04. Diskus: 1. Monika Mair (ATSV KELI Linz) 28,74. **AK 35:** 5.000 m: 1. Margaretha Neuböck (ALC Wels) 19:01,68. Hoch / Kugel: 1. Helga Pargfrieder (ATSV KELI Linz) 1,55 / 10,92. **AK 40:** Weit / Speer: 1. Eva Stadler (D) 3,89 / 20,06. **AK 50:** 60 m (-0,63) / Weit / Kugel: 1. Renate Schaden (ATSV Braunau-Spk.) 9,52 / 3,80 / 8,96. **AK 55:** Speer: 1. Gertraud Schönauer (ATSV Innsbruck) 39,88.

**29.8. 7.Sternstein-Berglauf, Bad Leonfelden / A** 6,2 km, HD 376 m. **MÄNNER:** 1. Max Springer (U. Öpping, 1. AK 30) 25:47,1, 2. Johann Hones (U. Pregarten) 25:49,7, 3. Robert Zizka (TCH) 25:55,3. **ALLG. KLASSE:** 1. Gerald Habison (Innsbruck) 26:01,9. **AK 40:** 1. Alois Puchner (ASKÖ Pregarten) 26:17,9. **AK 50:** 1. Josef Hendler (BLT SV RAIKA Volders) 29:10,7. **AK 60:** 1. Fritz Hippmann (ÖSPAG Wilhelmsburg) 32:49,8. **JUNIOREN:** 1. Peter Schwarz (USV RAIKA Zwettl) 29:43,4. **JUGEND:** 1. Erwin Peil (TUS Eidenberg) 29:01,1. **SCHÜLER:** 1. Lukas Sonnberger (U. Bad Leonfelden) 9:27,4. **FRAUEN:** 1. Birgit Jakusch (ATSV Ternitz) 32:59,5, 2. Monika Tröbinger (U. Reichenau, 1. JUNIOREN) 34:05,9, 3. Eilfriede Weidinger (ALC Wels, 1. AK 40) 35:33,2. **AK 30:** 1. Angela Zeiml (U. Rainbach) 38:05,0. **JUGEND:** 1. Elisabeth Enzenhofer (U. Bad Leonfelden) 39:39,9. **SCHÜLER:** 1. Daniela Hochreiter (U. Bad Leonfelden) 13:45,6.

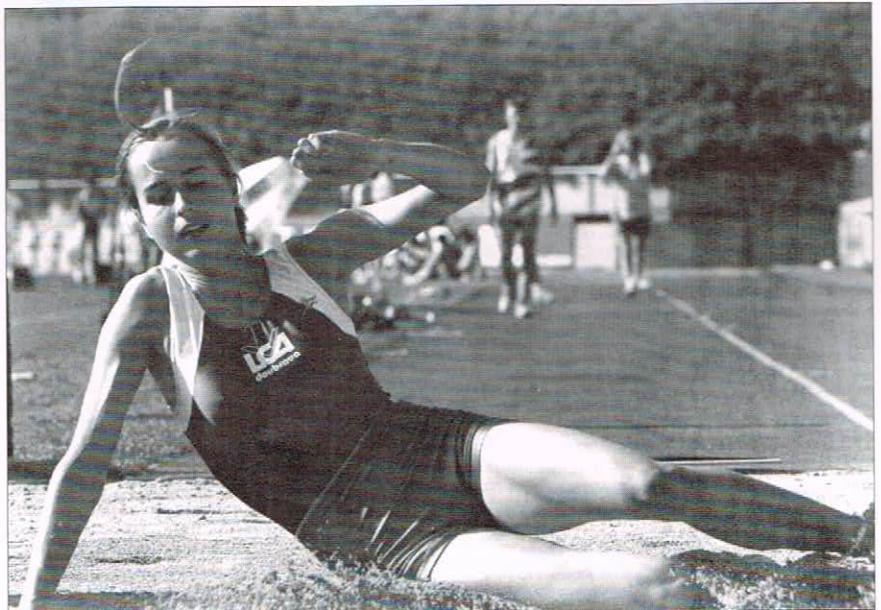
**29.8. Andreas-Antretter-Sommersportfest, Bad Aibling / D**

**MÄNNER:** 100 m: 1. Gebhard Gambs (D) 11,35 (+0,8), 6. Bruno Haas (LG Pletzer Hopfgarten) 11,70 (+0,9). 400 m: 1. Oliver Daum (D) 48,60, 8. Roland Waldner (LG Pletzer Hopfgarten) 52,96. 4 x 100 m: 1. TSV Gräfelting (D) 44,36, 2. LG Pletzer Hopfgarten (Thomas Ager, Bruno Haas, Roland Waldner, R. Friedl) 46,73. Kugel / Diskus: 1. Oliver Dück (D) 17,82 / 51,04, 7. Thomas Ager (LG Pletzer Hopfgarten) 11,70 / 35,24. **JUGEND:** 100 m (+0,90): 1. Stefan Posch (LCT Innsbruck) 11,70. Kugel / Diskus: 1. Wolfgang Bachl (D) 17,30 / 45,26, 5. Phillip Ager (LG Pletzer Hopfgarten) 11,01 / 28,22. Speer: 1. Stefan Seeck (D) 51,78, 2. Andreas Huber (LC RAIKA Kundl) 46,62. **FRAUEN:** 800 m: 1. Zsuzsanna Zimonyi (ATSV Innsbruck) 2:23,96. **JUGEND:** 100 (+0,50) / 800 m: 1. Karin Rabi (LG Pletzer Hopfgarten) 13,46 / 2:23,71. Speer: 1. Karina Pochlin (LG Pletzer Hopfgarten) 26,16.

**1.9. Abendsportfest, Pocking / D**

**MÄNNER:** 100 m: 1. Klaus Angerer (U. Salzburg) 11,04. **JUGEND:** 800 m: 1. Ralph Humer (IGLA Harmonie) 2:06,62. Kugel: 1. Rainer Schopf (ÖTB ÖÖ) 9,27.

Bild: PLOHE



ERFOLGREICHSTE einer erfolgreichen österreichischen ASKÖ-Auswahl in Irland war Daniela ANGERBAUER. Auf Leichtathletik fixiert zeigt bei der zweifachen Staatsmeisterin im Basketball die Leistungskurve steil nach oben. Mit 11,91 Metern im Dreisprung (OÖLV-U-21-Bestleistung und Juniorenrekord), windunterstützten 5,88 Metern im Weitsprung und in der 4 x 100-Meter-Staffel (mit Dagmar Hölbl, Gabriele Miklautsch, Brigitte Mühlbacher) holte die 19jährige drei Goldmedaillen bei den Internationalen ASKÖ-Meisterschaften. Dabei gab es insgesamt 20 österreichische Erfolge!

FRAUEN: 3.000 m: 1. Erna Mair (IGLA Harmonie) 10:40,53. JUGEND B: 300 m Hürden: 1. Julia Samhaber (TV Münzkirchen) 58,59. JUGEND A: Kugel / Diskus: 1. Sonja Niederleitner (IGLA Harmonie) 10,89 / 30,20.

#### 4.9. 1.Kellerberglauf, Großkrut / A

Zum ersten Mal fand in der Weinviertler Marktgemeinde Großkrut eine Laufveranstaltung statt. Der Kellerberglauf führte durch die sanft hügelige Landschaft des östlichen Weinviertels.

MÄNNER (10 km): 1. Michael Schiffer (Geras) 34:16, 2. Herbert Benedik (1. AK 30) 34:24, 3. Dusan Stefik (SVK, 1. JUNIOREN) 34:41. AK 40: 1. Milan Kocian (TCH) 37:03, 2. Josef Lentner 38:45. AK 50: 1. Kvetoslav Hana (TCH) 38:20, 3. Manfred Raab 42:00. AK 60: 1. Josef Cupanek (TCH) 48:47, 2. Franz Knor 48:50. SCHÜLER (1,5 km): 1. Leonhard Antony 6:11.

FRAUEN (10 km): 1. Eva Habeson (Gaweinstal) 45:34, 2. Dana Elingerova (TCH, 1. AK 50) 47:06, 3. Vojislava Svecik (TCH, 1. AK 40) 52:21. AK 60: 1. Marie Hanakova (TCH) 63:10. JUNIOREN: 1. Doris Schweg 53:44. SCHÜLER (1,5 km): 1. Anja Hertl 6:12.

#### 4./5.9. Int. CSIT(ASKÖ)Meisterschaften, Tullamore / IRL

MÄNNER: 100 m (+0,64): 1. Ulf Bartl (A) 11,12. 200 m (+4,09): 1. P. Thurnherr (SUI) 21,82, 2. Ulf Bartl (A) 22,74. 400 m: 1. Oliver Münzer (A) 47,48. 800 m: 1. Oliver Münzer (KLC) 1:53,36. 1.500 m: 1. A. Gasbarri (I) 3:54,40, 5. Robert Platzer (A) 3:56,22. 5.000 m: 1. Nicolas Salinger (A) 14:48,44. 3.000 m Hindernis: 1. Hans Funder (A) 9:04,42. Weit: 1. C. McDonach (IRL) 7,55 (+1,37), 2. Manfred Auinger (A) 7,41 (+2,85), 7,30 (+1,51). Drei: 1. Manfred Auinger (A) 14,97 (+0,62). Hoch: 1. Michael Wiltschnigg (A) 1,99. Kugel: 1. Andreas Vlasny (A) 17,20, 2. Erwin Pirklbauer (A) 16,66. Diskus: 1. Erwin Pirklbauer (A) 52,48, 2. Andreas Vlasny (A) 47,98. Speer: 1. Thomas Pichler (A) 65,18.

FRAUEN: 100 m (+0,53): 1. C. Boisilville (F) 12,34, 2. Dagmar Hölbl (A) 12,48. 200 m (+1,88): 1. M. Giolli (I) 25,02, 2. Dagmar Hölbl (A) 25,72. 400 m: 1. Stefanie Zotter (A) 57,18, 3. Brigitte Mühlbacher (A) 58,82. 800 m: 1. Stephanie Graf (A) 2:09,22, 4. Brigitte Mühlbacher (A) 2:14,36. 1.500 m: 1. Ernestine Waldhör (A) 4:30,64, 2. Martina Winter (A) 4:37,14. 5.000 m: 1. R. Lambe (IRL) 16:45,96, 2. Martina Winter (A) 17:40,90 (OÖLV-U-21-Bestleistung). 100 m Hürden (+1,65): 1. Gabriele Miklautsch (A) 14,20. 4 x 100 m: 1. Österreich (Dagmar Hölbl, Gabriele Miklautsch, Daniela Angerbauer, Brigitte Mühlbacher) 50,30. 4 x 400 m: 1. Österreich (Stefanie Zotter, Stephanie Graf, Ernestine Waldhör, Brigitte Mühlbacher) 3:51,92. Weit: 1. Daniela Angerbauer (A) 5,88 (+2,49), 5,47 (+1,65). Drei: 1. Daniela Angerbauer (A) 11,91 (+0,74, OÖLV-U-21-Bestleistung und Juniorenrekord), 3. Christina Halapier (A) 11,49 (+1,70). Hoch: 1. L. Sharpe (IRL) 1,72, 2. Christina Halapier (A) 1,69. Kugel: 1. H. Gieghase (BEL) 13,99, 2. Sabine Bieber (A) 13,82, 3. Lisbeth Käfer (A) 11,60. Diskus: 1. Sabine Bieber (A) 48,40, 8. Lisbeth Käfer (A) 32,38. Speer: 1. Lisbeth Käfer (A) 47,60, 2. Christina Halapier (A) 38,40.

#### 5.9. 2.Int. Halbmarathon, Aitötting / D

MÄNNER: 1. Klaus-Peter Nabein (D, 1. AK 30) 1:05:00, 2. Terefe Mekonnen (Kapfenberger SV) 1:05:03, 3. Leo Sobanski (TCH) 1:05:07. AK 35: 1. Udo Reeh (D) 1:12:22, 2. Hans Zojer (LCT Innsbruck) 1:14:20.

#### 5.9. 18.Cime-Brune, Ovornnaz - Rambert / F

DAMEN: 1. Elisabeth Heinze (ULC arido Dornbirn) 1:09:12.

#### 5.9. 4.Int. Zehnerkarlauf, Obertauern / A

11,8 Kilometer Streckenlänge, 1.022 Meter Höhendifferenz, auf dem letzten Streckenabschnitt dichter Schneefall, der Zehnerkarlauf war unter den Bergläufen einer der extremen Art.

MÄNNER: 1. Peter Schatz (LAC Wolfsberg, 1. AK

30) 1:00:02,68, 2. Hans Kogler (LSV Kitzbühel) 1:02:16,31, 3. Gerald Habison (Innsbruck) 1:03:18,64. AK 40: 1. Peter Höller (LSV Kitzbühel) 1:10:50,37. AK 50: 1. Rudolf Muskar (SV RAIKA Greifenburg) 1:16:07,01. AK 60: 1. Michael Oberauer (SC Wagrain) 1:26:54,72. JUGEND: Thomas Jeray (WSV Murau) 1:15:06,41. DAMEN: 1. Anke Molkenthin (D) 1:21:08,61.

#### 8.9. Abendmeeting, Reutte / A

MÄNNER: Speer: 1. Christian Böck (D) 55,48. SCHÜLER: Speer: 1. Florian Gebler (D) 48,50. WEIBL. JUGEND: Speer: 1. Bettina Schletterer (SV RAIKA Reutte) 23,66.

#### 9.9. Meeting, Novo Mesto / SLO

MÄNNER: 1.500 m: 1. Piskur Beno (SLO) 3:48,48, 4. Harald Steindorfer (KLC) 3:52,31, 8. Markus Abuja (KLC) 3:55,36.

#### 11./12.9. Atletski Top-12, Ljubljana / SLO

MÄNNER: 800 m: 1. Piskur Beno (SLO) 1:51,34, 7. Markus Abuja (KLC) 1:56,11.

#### 12.9. Meeting, San Vito / I

Stephanie Graf (LC TA Villach) gewann beim Meeting in San Vito bei Udine den 800-Meter-Lauf der Damen mit neuer persönlicher Bestzeit von 2:07,70 Minuten.

#### 12.9. Int. Erdölpokal, Wien Stadlau / A

MÄNNER: 200 m (-0,7): 1. Andreas Rechbauer (ULC profi Weinland) 22,56. 400 m: 1. Frantisek Behun (SVK) 50,39, 2. Eduard Gonaus (U. St. Pölten) 51,45. Meile: 1. Karel Micek (TCH) 4:31,81, 3. Christoph Neulinger (USKO Melk) 4:35,13. Hoch: 1. Pavel Pelikan (SVK) 2,02, 2. Robert Devide (ATSV ÖMV Auersthal) 1,90. Stab: 1. Martin Tischler (ULC profi Weinland) 5,20, 2. Alexander Hana (U. Salzburg) 4,80, 3. Hans Heidenreich (Cricket) 4,80. Kugel: 1. Alfred Ramlir (LC Wien II) 15,72, 2. Erwin Reiterer (ATSV Ternitz) 14,51. Speer: 1. Gregor Högler (ULC profi Weinland) 67,22, 3. Erwin Reiterer (ATSV Ternitz) 61,18. Außer Konkurrenz: 4 x 100 m: SVS (Rudolf Schindler, Thomas Schindler, K. Pavischitz, Martin Zavadil) 43,38. JUNIOREN: 100 m (+1,2): 1. Martin Zavadil (SVS) 11,22. 400 m: 1. Uwe Ruck (SV HTBL Pinkafeld) 49,76. Hoch: 1. Pavel Vanicek (ÖTB TV Jahn Baden) 2,05. Speer: 1. Attila Jermendy (HUN) 59,70, 2. Stefan Wegener (ULC profi Weinland) 53,92. JUGEND: 100 m (+2,8): 1. Arek Kaczmarek (POL) 11,39 (VL +1,3 11,61), 4. Jürgen Mayer (ULV Krems-Langenlois) 11,63 (VL -0,6 11,82). 300 m Hürden: 1. Wojciech Kepinski (POL) 41,28, 3. Peter Liehl (ULC Mödling) 42,73. 4 x 100 m: 1. ATS Zédi (POL) 44,53, 2. SVS (M. Strasser, Ch. Volek, M. Volek, M. Beta) 45,19. Drei: 1. Tomasz Szigaczewski (POL) 12,88, 2. Bruno Linher (ATSV ÖMV Auersthal) 12,67. Hoch: 1. Christian Weiser (U. St. Pölten) 1,82. Stab: 1. Thomas Bischof (ULC profi Weinland) 4,00. Speer: 1. Darek Gruszczynski (POL) 52,60, 2. Max Linher (ATSV ÖMV Auersthal) 50,94. SCHÜLER: 100 m (0,0) / Hoch: 1. Franz Ableidinger (ATUS Gmünd) 11,95 / 1,72. Kugel: 1. Stefan Riegler (ULC Hirtenberg) 11,82. Speer: 1. Daniel Andor (HUN) 55,14, 2. Rainer Pichler (ATSV Ternitz) 48,32.

FRAUEN: 200 m (+1,2): 1. Anna Ogrocowczyk (POL) 26,27, 2. Monika Czakor (ULB Wien) 27,30. Hoch: 1. Andrea Kirchner (U. St. Pölten) 1,65. Kugel: 1. Renata Katewicz (POL) 15,90, 2. Sonja Spindelhofer (ATSV ÖMV Auersthal) 14,32. Diskus: 1. Renata Katewicz (POL) 62,98, 2. Sonja Spindelhofer (ATSV ÖMV Auersthal) 46,42, 4. Andrea Linauer (U. St. Pölten) 37,86. JUNIOREN: Hoch: 1. Monika Gollner (ATV Feldkirchen) 1,80. Kugel: 1. Karin Palkovic (UKJ Wien) 12,77. JUGEND: 100 m (+1,2): 1. Marieta Fupsova (SVK) 13,06, 2. Nicole Blutmagier (ELC) 13,21. 800 m: 1. Jitka Jirakova (SVK) 2:24,40, 4. Daniela Wagner (ASKÖ Waidhofen/Y.) 2:39,85. Diskus: 1. Mariann Kindl (HUN) 41,74, 3. Karin Götz (ÖTB TV Jahn Baden) 30,86. SCHÜLER: 100 m (+1,1): 1. Manuela Stanka (ÖTB TV Jahn Baden) 13,22. Hoch: 1. Linda Horvath (TSV Hartberg) 1,67,

Kugel: 1. Szandra Hudson (HUN) 12,96, 2. Petra Pasching (ULV Krems-Langenlois) 12,23.

#### 12.9. 6.Gleisdorfer Halbmarathon, Gleisdorf / A

MÄNNER: 1. Terefe Mekonnen (Kapfenberger SV) 1:09:07,72, 2. Roman Kejzar (SLO) 1:09:17,92, 3. Marjan Salamun (SLO) 1:10:13,89. AK 30: 1. Jakob Kotric (SLO) 1:10:27,45, 2. Manfred Gigl (ATUS Weiz Spk.) 1:10:51,98. AK 35: 1. Marjan Kreml (SLO) 1:13:33,16, 3. Reinhard Kern 1:16:20,69. AK 40: 1. Heinz Hirtenfellner (Tyrolia Wien) 1:17:13,79. AK 45: 1. Joze Uranjek (SLO) 1:19:48,20, 2. Karl Vrbrnjak (SV Radkersburg) 1:25:04,63. AK 50: 1. Manfred Höfler (TV Gleisdorf) 1:21:09,75. AK 55: 1. Adolf Quitt (LTC Raiffeisen Graz) 1:30:38,08. AK 60: 1. Josef Fladerer (Ponigl road runners) 1:32:30,08. FRAUEN: 1. Silva Vivod (SLO) 1:21:10,68, 2. Karoline Strobl (LAC Kainach, 1. AK 35) 1:24:27,62, 3. Berta Höfler (Tyrolia Wien, 1. AK 30) 1:26:11,56. AK 40: 1. Maria Krachler (TVN Gratwein) 1:34:30,05. AK 45: 1. Hedi Kotar (SLO) 1:36:08,77, 2. Erna Koiner 2:08:26,89. AK 50: 1. Gertrude Quitt (LTC Raiffeisen Graz) 1:32:32,64. AK 55: 1. Kasimira Luznik (SLO) 1:44:14,93.

#### 15.9. Abendsportfest, Köln / D

MÄNNER: 800 m: 1. Michael Buchleitner (LU Schaumann) 1:50,72.

#### 18.9. 7.Int. Grünberg-Gipffellauf, Gmunden / A

„Organisation: perfekt! Preise: super! Landschaft: traumhaft! Ich komm' wieder!“ schwärmte Ernst Stockner aus Waidhofen/Ybbs vom Grünberg-Gipffellauf in Gmunden, We ihm, der mit 45:35 Minuten im Feld der „Anonymen“ einfach Freude am Bergauf-Lauf hatte, erging es dem großen Triumphantor Helmut Schmuck. Als Lohn für einen neuen Streckenrekord (34:34 min für 8,8 km) durfte er ein Farbfemsehgerät mit nach Hause nehmen. Bis 500 Meter vor dem Ziel hatte sich Schmuck mit dem Budweiser Radomir Soukup auseinandersetzen, beim letzten Anstieg gelang die entscheidende Attacke. Union-Landesmeister im Berglauf wurden Egon Schmalzer (U. Pregarten, 37:23 min) und Gudrun Prechtl (U. Gmunden, 62:04).

MÄNNER (8,8 km, HD 560 m): 1. Helmut Schmuck (LCC Wien, 1. AK 30) 34:34, 2. Radomir Soukup (TCH) 34:47, 3. Peter Schatz (LAC Wolfsberg) 35:32. AK 40: 1. Peter Höller (LSV Kitzbühel) 39:51. AK 50: 1. Robert Seibert (Polizei SV Linz) 44:09. AK 60: 1. Fritz Hippmann (ÖSPAG Wilhelmsburg) 47:43. JUNIOREN: Jürgen Hofer (U. VB Wels) 43:21. JUGEND (2,5 km): 1. Michael Knoll (TUS Eidenberg) 12:04. SCHÜLER: Werner Aschenberger (LCAV doubrava) 11:36. DAMEN (8,8 km, HD 560 m): 1. Margit Eglseder (GW Micheldorf) 46:52, 2. Elfriede Weidinger (ALC Wels, 1. AK 30) 49:42, 3. Birgit Jakusch (ATSV Ternitz) 49:55. SCHÜLER (2,5 km): 1. Claudia Krammer (LSV Deutschlandsberg) 12:54.

#### 18.9. Rieder Stadtlaf, Ried / A

MÄNNER (9,4 km): 1. Klaus Hammer (D, 1. AK 30) 28:45,2, 2. Robert Platzer (LCAV doubrava) 28:47,1, 3. Stanislav Kyncl (SV Gallneukirchen) 29:13,5. AK 40: 1. Peter Kiefl (D) 29:45,5, 3. Franz Burgstaller (LAG Ried) 32:24,6. AK 50: 1. Manfred Baumann (IGLA Harmonie) 33:50,3. AK 60: 1. Johann Scharlinger (ASKÖ Wernstein) 39:08,0. HOBBY MÄNNER (4 km): 1. Josef Holzappel (Rainbach) 11:47,5. JUGEND: 1. Florian Mang (LAG Ried) 14:06,3. SCHÜLER: 1. Manuel Stieglbauer (ATSV Braunau-Spk.) 2:47,0. FRAUEN (4 km): 1. Ernestine Waldhör (LCAV doubrava) 12:27,2, 2. Sandra Baumann (ULC Linz-Obb.) 12:44,2, 3. Elena Vjalbe (RUS) 13:03,7. AK 30: 1. Erna Nissl (D) 15:30,0, 2. Gabriele Haberele (Hallein) 15:37,3. AK 40: 1. Waltraud Preslmayer (ASKÖ Pregarten) 15:19,3. SCHÜLER: 1. Yvonne Kagerer (Traun) 3:02,2.

#### 18.9. Langenloiser Stadtlaf, Langenlois / A

MÄNNER (10 km): 1. Max Wenisch (HSV Melk, 1. AK 30) 29:12, 2. Michael Schiffer (ULC Horn)

31:09, 3. Kurt Zirngast (Tyrolia Wien, 1. AK 40)  
31:11. AK 50: 1. Adolf Posautz 34:29. AK 60: 1.  
Johannes Duller (ÖTB TV Jahn Baden) 36:17. AK  
70: 1. Erich Richter (Tyrolia Wien) 55:10. JUNIO-  
REN: 1. Wolfgang Dormuth (Cricket) 32:53.  
FRAUEN (10 km): 1. Helena Javornik (SLO)  
33:09, 2. Elisabeth Hofer (ULC Linz-Obb., 1. AK  
30) 34:55, 3. Carina Lilje-Leutner (IGLA Harmonie)  
35:29. AK 40: 1. Helga Kulhanek (Tyrolia  
Wien) 42:00. AK 50: 1. Christa Dermdorfer (SV  
Langenlois) 46:22. JUNIOREN: 1. Csilla Gaspar  
(BEAC) 38:20.

**19.9. Feldkircher Rathauslauf, Feldkirchen / A**  
MÄNNER (3 km): 1. Alfred Hugl (TS Gisingen)  
8:43, 2. Andreas Loacker (LG Montfort) 8:51, 3.  
Martin Dobler (LG Montfort) 8:51. MÄNNER JE-  
DERMANN (2,2 km): 1. Gerhard Koller (Altach)  
6:57. SCHÜLER: 1. Bruno Stadelmann (SUI)  
7:18, 2. Markus Walser (TS Gisingen) 7:36.  
FRAUEN (3 km): 1. Ulili Egle (TRI Team Lustenau)  
11:49, 2. Martha Meier (URC Bludenz) 12:14, 3.  
Michaela Robatsch (1. Vlb. Joggingklub) 12:23.  
FRAUEN JEDERMANN (2,2 km): 1. Svenja Land-  
weer (SUI) 9:11, 3. Christine Millinger (TS Gisingen)  
9:40. SCHÜLER (2,2 km): 1. Sabine Kempfer  
(TS Gisingen) 8:09.

**19.9. 3.Int. NIKE-Meile, Travemünde / D**  
Straßen-Meile MÄNNER: 1. Michal Bartoszek  
(POL) 4:03,07, 2. Ovidiu Olteanu (ROM) 4:03,37,  
3. Robert Kiplagat (KEN) 4:03,63, 5. Michael  
Buchleitner (LU Schaumann) 4:04,83.

**19.9. 4.Int. Seniorensportfest, Dornbirn / A**  
Er ist noch immer ein „Hammer“, der oftmalige  
Ex-Staatsmeister Hans Pötsch (U. Spk. Graz).  
Beim Seniorensportfest in Dornbirn, drosch er  
den 5-Kilo-Hammer auf Weltrekord-Weite für  
60jährige: 58,82 Meter!

MÄNNER AK 30: 100 (0,0) / 200 m (0,0) / Weit:  
1. Harald Rümle (TS Hard) 12,17 / 25,34 /  
5,59. 800 m: 1. Silvio Widner (LSG Vorarlberg)  
2:22,94. 5.000 m: 1. Roland Wille (LIE)  
15:37,63, 2. Michael Dür (LSG Vorarlberg)  
18:44,57. Hoch / Speer: 1. Peter Baumgartl (TS  
Dornbirn) 1,80 / 51,16. Stab: 1. Gerhard Manz  
(SUI) 4,40. Kugel / Diskus / Hammer: 1. Hans  
Watzek (ÖTB Alsergrund) 11,95 / 34,86 / 31,42.  
AK 35: 100 m (0,0): 1. Klaus Schweißgut (D)  
11,83, 2. Klaus Florian (SV Lochau) 12,42. 200  
m (0,0): 1. Friedrich Eyb (D) 24,18. 5.000 m: 1.  
Siegfried Fröhle (LSG Vorarlberg) 17:05,03. Weit  
/ Hoch: 1. Klaus Florian (SV Lochau) 5,91 /  
1,65. Drei: 1. Peter Gerth (D) 13,33, 2. Gerhard  
Rüdissler (TS Hard) 11,13. Kugel: 1. Wolf-Dietrich  
Riedel (SUI) 11,89, 3. Gerhard Rüdissler (TS  
Hard) 9,56. Diskus: 1. Wolf-Dietrich Riedel (SUI)  
36,10, 2. Alex Kolarz (ULC arido Dornbirn) 34,24.  
Speer: 1. Ronny Fliehm (D) 60,50. Hammer:  
1. Alex Kolarz (ULC arido Dornbirn) 43,54. AK 40:  
100 (0,0) / 200 m (0,0): 1. Franz Bußmann (D)  
12,37 / 24,85, 2. Arno Röser (TS Lauterach)  
12,40 / 24,86. 800 m: 1. Reinhard Wirth (TRI  
Team Lustenau) 2:21,95. 5.000 m: 1. Bertram  
Solic (TS Dornbirn) 17:26,11. Weit / Hoch: 1. Fri-  
dolin Knünz (TS Hard) 6,06 / 1,60. Drei: 1. Wer-  
ner Strasser (TS Klaus) 11,36. Kugel: 1. Manfred  
Gögelein (D) 12,67, 3. Fridolin Knünz (TS Hard)  
9,76. Diskus: 1. Manfred Gögelein (D) 44,10.  
Speer: 1. Otto Ohrmeier (ULC arido Dornbirn)  
48,70. Hammer: 1. Willi Heimer (D) 37,94, 3.  
Otto Ohrmeier (ULC arido Dornbirn) 33,80. AK 45:  
100 (0,0) / 200 m (0,0) / Weit / Hoch: 1. An-  
dreas Wolf (D) 12,57 / 25,68 / 5,53 / 1,65.  
800 / 5.000 m: 1. Reinhard Kroll (ALC Wels)  
2:22,35 / 20:36,09. Drei: 1. Rudolf Zesch (TS  
Hard) 8,26. Stab: 1. Fritz Eberle (D) 3,50. Kugel:  
1. Willi Zaiser (D) 12,38. Diskus: 1. Willi Zaiser  
(D) 42,84, 2. Günter Kram (LG Bodensee) 37,84.

Speer: 1. Harald Weitmann (D) 43,50, 2. Her-  
mann Schneider (LG Bodensee) 33,32. Hammer:  
1. Reinhard Lehner (D) 39,08, 3. Günter Kram  
(LG Bodensee) 35,76. AK 50: 100 m (0,0): 1.  
Sepp Bolsinger (D) 11,88, 4. Wilfried Vettori (TS  
Hörbranz) 13,66. 200 m (0,0): 1. Sepp Bolsinger  
(D) 24,26. 5.000 m: 1. Wigbert Hammerer (LSG  
Vorarlberg) 18:59,36. Hoch: 1. Fritz Eberle (D)  
1,56. Kugel: 1. Karl-Heinz Weimann (D) 15,24, 5.  
Helmut Winder (TS Dornbirn) 10,02. Diskus: 1.  
Karl-Heinz Weimann (D) 43,08, 8. Günter Pe-  
schek (TS Lauterach) 30,56. Speer: 1. Oskar  
Schweizer (D) 43,30, 5. Helmut Winder (TS Dorn-  
birn) 28,54. Hammer: 1. Hans Breuer (D) 37,40.  
AK 55: 100 m (0,0): 1. Georg Heckelsmiller (D)  
13,29, 2. Eugen Konzett (TS Lauterach) 13,72.  
200 m (0,0): 1. Walter Schnitzler (D) 25,29, 5.  
Eugen Konzett (TS Lauterach) 28,62. 800 m: 1.  
Hubert Köber (D) 2:40,30. Weit: 1. Walter  
Schnitzler (D) 5,39, 5. Eugen Konzett (TS Lau-  
terach) 4,33. Hoch: 1. Günter Braun (D) 1,50.  
Kugel: 1. Rudolf Sindek (D) 13,12, 5. Eugen Kon-  
zett (TS Lauterach) 8,75. Diskus / Hammer: 1.  
Karl Baumann (D) 41,88 / 42,10. Speer: 1. Die-  
ter Duttke (D) 46,36, 2. Helmut Goreis (TS Inns-  
bruck Spk.) 42,66. AK 60: 100 m (0,0): 1. Eugen  
Seewald (Jahn Lustenau) 14,02. 200 m (0,0) /  
Weit: 1. Albert Stoppel (TS Jahn Götztis) 29,88 /  
4,69. Hoch: 1. Helmut Huber (SUI) 1,39. Kugel:  
1. Luis Kuntner (I) 12,70, 5. Otto Gerster (TS Ho-  
henems) 10,40. Diskus: 1. Horst Helf (D) 51,50,  
6. Otto Gerster (TS Hohenems) 31,76. Speer: 1.  
Sepp Schwanker (D) 42,10, 2. Otto Gerster (TS  
Hohenems) 27,36. Hammer: 1. Hans Pötsch (U.  
Spk. Graz) 58,82 m (Senioren-Weltrekord), AK  
65: 100 (0,0) / 200 m (0,0): 1. Alfons Halsler (D)  
13,72 / 28,22. Kugel: 1. Karl Oweger (D) 13,37,  
2. Paul Schwärzler (ULC arido Dornbirn) 9,52. Dis-  
kus: 1. Karl Oweger (D) 43,66. Speer: 1. Gerd  
Schreier (D) 32,86. Hammer: 1. Albert Fischer



# Internorm<sup>®</sup> SILVESTERLAUF NATTERNBACH 31.12.1993

A-4723 NATTERNBACH, SONNENHANG 26, TEL.: 07278/8102, FAX: 07278/81024

**Nennungen:** am Wettkampftag ab 11.00 Uhr

**Nenngeld:** Schülerklassen: ÖS 50,-  
übrige Klassen: ÖS 100,-

**Siegerzeichen:** Warenpreise für die Klassensieger,  
Pokale (Ränge 1-3),  
Urkunden (Ränge 1-6)

**Siegerehrung:** 17.00 Uhr im Gasthof Reifinger

Meldeschluß	Start	Klasseneinteilung	Jahrgänge	Runden	Distanz
11.45 Uhr	12.45	<b>SCHÜLERLAUF</b>		1	1265 m
		Weibl. Schüler D W 9	1984 u.jü.		
		Weibl. Schüler C W 11	1982/83		
		Weibl. Schüler B W 13	1980/81		
		Männl. Schüler D M 9	1984 u.jü.		
		Männl. Schüler C M 11	1982/83		
		Männl. Schüler B M 13	1980/81		
11.55 Uhr	12.55	<b>JUGENDLAUF</b>		2	2530 m
		Weibl. Schüler A W 15	1978/79		
		Weibl. Jugend W 17	1976/77		
		Männl. Schüler A M 15	1978/79		

12.10 Uhr	13.10	<b>MÄNNERLAUF</b>			
		Männl. Jugend Hobbyläufer	M 17	1976/77	3 3795 m
		Männl. Junioren	M 19	1974/75	6 7590 m
		Männer	M 20	1964-73	
		Männer	M 30	1954-63	
		Männer	M 40	1944-53	
		Männer	M 50	1934-43	
		Männer	M 60	1933 u.ä.	
13.10 Uhr	14.10	<b>FRAUENLAUF</b>			4 5060 m
		Weibl. Junioren	W 19	1974/75	
		Frauen	W 20	1964-73	
		Frauen	W 30	1954-63	
		Frauen	W 40	1944-53	
		Frauen	W 50	1934-43	
		Frauen	W 60	1933 u.ä.	
20. Dez.		<b>LAUF DER ASSE (Frauen)</b>			
20. Dez.	15.00	<b>LAUF DER ASSE (Männer)</b>			6 7590 m

Der Lauf zählt zum  
**Österreichischen Volkslauf-Cup 1994**

(SUI) 41,46. 3. Erich Keckeis (TS Röhthi) 19,36. AK 70: Weit / Diskus: 1. Sepp Hutter (TS Bludenz) 3,80 (0,0) / 26,62. Hoch: 1. Emmerich Zensch (WAT Wien) 1,36. Kugel: 1. Franz Meier (SUI) 11,87. 2. Theo Giesinger (TS Lauterach) 9,61. Speer: 1. Theo Giesinger (TS Lauterach) 30,16. Hammer: 1. Benno Wischmann (D) 28,36. 2. Sepp Hutter (TS Bludenz) 26,40.

FRAUEN AK 30: 100 m (0,0): 1. Angelika Hloch (D) 13,04. 2. Regina Weißkopf (TS Hohenems) 13,95. 200 m: 1. Angelika Hloch (D) 26,66. 800 m: 1. Birgit Heinlin (D) 2:36,05. Weit / Drei: 1. Regina Weißkopf (TS Hohenems) 5,47 (0,0) / 11,56. AK 35: 100 (0,0) / 200 (0,0) / 800 m: 1. Helga Marte (TS Gisingen) 15,83 / 33,24 / 2:56,71. Kugel: 1. Ingrid Köb (TS Hörbranz) 8,69. Diskus / Speer: 1. Dagmar Mielke (D) 26,82 / 27,94. AK 40: 100 (0,0) / 200 m (0,0): 1. Anita Bayha (D) 13,41 / 27,72. Weit: 1. Elvira Salzmann (TS Dornbirn) 4,51. Kugel / Speer: 1. Brigitte Höllwarth (LG Bodensee) 9,12 / 25,20. Diskus: 1. Renate Hofmann (D) 34,98. 3. Renate Lang (Jahn Lustenau) 22,54. Hammer: 1. Renate Hofmann (D) 29,36. 2. Renate Lang (Jahn Lustenau) 26,60. AK 45: 100 m (0,0): 1. Monika Reinhardt (D) 13,85. 3. Jacqueline Wladika (TS Lauterach) 16,51. 200 m (0,0): 1. Monika Reinhardt (D) 28,54. 3. Marianne Maier (TS Höchst) 29,92. Weit: 1. Jacqueline Wladika (TS Lauterach) 3,77 (0,0). Hoch: 1. Alena Plischke (LAC RAIKA Innsbruck) 1,50. Kugel: 1. Doris Thiele (D) 10,06. 2. Jacqueline Wladika (TS Lauterach) 6,53. Diskus / Hammer: 1. Margarete Junginger (D) 20,06 / 23,32. Speer: 1. Doris Thiele (D) 32,80. AK 50: 100 m (0,0): 1. Gerda Seiber (D) 13,82. 2. Trudi Vogel (TS Höchst) 15,64. 5.000 m: 1. Elke Bollsinger (D) 19:47,48. Weit / Kugel / Diskus: 1. Renate Sinder (D) 25,32. 3. Monika Helfenbein (TS Hohenems) 18,54. Speer: 1. Marianne Maier (TS Höchst) 3,78 (0,0) / 10,60 / 20,30. Hammer: 1. Sybilla Meili (SUI) 33,58. AK 55: 100 m (0,0): 1. Lioba Huber (SUI) 16,26. 2. Erika Lun (TS Bregenz Stadt) 16,87. Weit: 1. Lioba Huber (SUI) 3,78 (0,0). Kugel: 1. Annemarie Scholten (D) 9,41. 2. Elisabeth Bildstein (TS Bludenz) 8,83. Diskus: 1. Rosemarie Baumann (D) 26,88. 3. Elisabeth Bildstein (TS Bludenz) 22,18. Speer: 1. Gertraud Schönauer (ATSV Innsbruck) 40,06. Hammer: 1. Annemarie Scholten (D) 30,78. 3. Elisabeth Bildstein (TS Bludenz) 24,76. AK 60: Kugel / Diskus: 1. Hedwig Steinlechner (TS Bludenz) 8,85 / 18,04. Hammer: 1. Eva Pötsch (ATUS Gratkorn) 28,36. AK 65: Kugel / Speer: 1. Hilde Keckeis (TS Röhthi) 8,42 / 17,64. Diskus: 1. Annchen Reile (D) 20,76. 2. Hilde Keckeis (TS Röhthi) 20,12. Hammer: 1. Klothilde Knünz (TS Röhthi) 22,14.

## 22.9. Abendmeeting, Reutte / A

MÄNNER: 200 m: 1. Michael Kosakewitz (D) 24,5. 2. Peter Wundsam (SV RAIKA Reutte) 25,5. 800 m: 1. Peter Wundsam (SV RAIKA Reutte) 2:07,5. Weit: 1. Michael Kosakewitz (D) 6,49. Diskus: 1. Christian Böck (D) 37,82. 2. Alexander Wittig (SV RAIKA Reutte) 25,82. SCHÜLER: 200 m: 1. Tarek Akalan (D) 27,1. 2. Fritz Engel (SV RAIKA Reutte) 28,5. 800 m: 1. Fritz Engel (SV RAIKA Reutte) 2:29,2. Weit: 1. Tarek Akalan (D) 5,09. Diskus: 1. Florian Gebler (D) 45,44.

FRAUEN: 200 m / Weit: 1. Bettina Schletterer (SV RAIKA Reutte) 28,6 / 4,49. Diskus: 1. Sonja Kranzler (SV RAIKA Reutte) 28,54.

## 25.9. 20.Int. Gislauflin, Linz / A

MÄNNER (7,1 km, HD 650 m): 1. Rudolf Reitberger (Polizei SV Linz) 32:30,5. 2. Hans Käferböck (Amateure Steyr, 1. AK 30) 33:09,1. 3. Egon Schmalzer (U. Pregarten) 33:15,7. AK 40: 1. Gerhard Hanisch (SV Marswiese) 36:37,4. AK 50: 1. Josef Hendl (BLT Volders) 38:45,9. AK 60: 1. Fritz Hippmann (ÖSPAG Wilhelmsburg) 42:12,7. JUNIOREN: 1. Johannes Reichör (SV Gallneukirchen) 37:32,1. JUGEND (2,3 km, HD 260 m): 1. Herbert Mitterbauer (ULV Schlierbach) 11:40,0. SCHÜLER: 1. Lukas Sonnberger (U. Bad Leonfelden) 11:59,9.

FRAUEN (7,1 km, HD 650 m): 1. Margit Eglseder (GW Micheldorf) 41:42,0. 2. Anke Molkenhuth (D, 1. AK 30) 44:34,8. 3. Roswitha Pröll (U. Reichenau, 1. AK 40) 44:47,0. JUGEND (2,3 km, HD 260 m): 1. Sissy Enzenhofer (U. Bad Leonfelden) 16:26,6. SCHÜLER: 1. Andrea Mayr (ÖTB ÖÖ) 13:29,2.

## 26.9. 4.Kundler Marktlauf, Kundl / A

Schnellster der 275 Starter des stimmungsvollen 4. Kundler Marktlaufes war Thomas Fahringer. Der Innsbrucker stellte in 29:40,71 Minuten für die 10-km-Distanz neuen Streckenrekord auf. MÄNNER (10 km): 1. Thomas Fahringer (LAC RAIKA Innsbruck) 29:40,71. 2. Reinhard Astner (TS Wörgl) 31:16,45. 3. Hermann Fellner (TS Wörgl, 1. AK 30) 31:19,94. AK 40: 1. Hermann Foidl (LG Pletzer Hopfgarten) 32:18,94. AK 50: 1. Willi Hölzl (D) 34:59,80. 2. Josef Heubacher (Schwaz) 36:45,26. AK 60: 1. Arthur Wander (SK Hypo Zirl) 40:20,34. MÄNNER HOBBY (5 km): 1. Petr Jindra (TCH) 16:29,30. 2. Thomas Steinlechner (Vomp) 16:46,38. JUGEND (3 km): 1. Reinhard Waldinger (LAC RAIKA Innsbruck) 8:55,95. SCHÜLER: 1. Reinhard Gasteiger (D) 9:19,28. 2. Sebastian Berger (LAC RAIKA Innsbruck) 9:24,80. FRAUEN (5 km): 1. Elisabeth Zellner (TS Wörgl) 18:58,49. 2. Silvia Ascher (Dry Team Wörgl, 1. AK 40) 20:12,62. 3. Verena Reisinger (BSV Brixlegg) 20:21,52. AK 30: 1. Klara Dauber (Sport Ossi) 20:34,16. AK 50: 1. Heidi Neuner (SV RAIKA Reutte) 20:32,94. FRAUEN HOBBY (3 km): 1. Michaela Knopf (D) 11:23,70. 3. Tina Reisinger (BSV Brixlegg) 12:55,11. JUGEND: 1. Denisa Miklova (TCH) 10:54,52. 2. Barbara Landl (BSV Brixlegg) 11:19,66. SCHÜLER: 1. Sandra Kuprian (HS Mieming) 12:49,25.

## 25./26.9. 2.Domäne-Jedermann-Zehnkampf, Schwerin / D

Martin Krenn (ATSV Ternitz) gewann die Leistungsklasse des Jedermann-Zehnkampfes von Schwerin mit 7.252 Punkten vor Diskus-Weltmeister Lars Riedel (D / 6.047 Pkte - Diskus: 66,66 m). Die Einzelleistungen von Krenn: 100 m: 11,88 - Weit: 6,77 - Kugel: 13,41 - Hoch: 1,90 - 400 m: 51,12 / 110 m Hürden: 16,02 - Diskus: 40,44 - Stab: 4,80 - Speer: 60,60 - 1.500 m: 4:45,33.

## 26.9. 20.Berlin-Marathon, Berlin / D

Der 30-jährige Südafrikaner Xoxile Yawa siegte im Berliner Jubiläums-Marathon in der persönlichen Bestzeit von 2:10:57 Stunden vor Dris Dacha (MAR / 2:11:43) sowie seinem Landsmann und Vorjahressieger David Tsebe (2:12:07). Bester Österreicher im mehr als 17.000-Teilnehmer starken Feld mit Läuferinnen und Läufern aus 75 Nationen war Fritz Lange (LC TA Villach) als 73. mit 2:29:24 Stunden. Für den 30-jährigen Kärntner war es der zweite Marathon. Helmut Schmuck und Renata Sitek haben vorzeitig aufgegeben. Bei den Damen gab es durch Renata Kokowska einen neuen Streckenrekord (2:26:21 Std.). Die Pollin trug sich nach 1988 und 1991 bereits zum dritten Mal in die Siegerliste des Berlin-Marathons ein.

## 1.10. Halbmarathon „Route du Vin“, Grevemacher / LUX

Schnelle, flache Strecke entlang der Mosel, Top-Organisation, 1.300 Starter und ein Max Wenisch (HSV Melk), der in „Überform“ war, wie sein Trainer Hans-Ulrich Swoboda lebhaft schildert: „50 Läufer gehen bei Kilometer 1 mit 2:45 Minuten durch. Kilometer 2 bei 5:30 - und Max Wenisch dabei! Er brachte es einfach nicht übers Herz. 50 Läufer ziehen zu lassen. Ich brülle bei Kilometer 3 aus dem Auto. Da war er aber schon 'abgestochen'. In dieser Gruppe hatte er jegliches Zeitgefühl verloren (3:05 sollte er angehen). 5 Kilometer passierte er in 14:40. Seine Bestzeit steht auf 14:48... 10 Kilometer: 30:50. Aber das war nur mehr Laufen mit Krampf. Trotzdem war er bei 15 Kilometer mit 46:30 Minuten noch auf Rekordkurs, danach wurde er immer langsamer. Endzeit 1:07:02 Stunden. Die Enttäuschung im Ziel war

riesig, aber Max hat viel gelernt. Er wird es wieder versuchen! Der Lauf ist zu empfehlen, wenigstens wir keinen sehr schnellen Eindruck hinterlassen haben. Unter die 35 eingeladenen Läufer wird so schnell nicht zu kommen sein - obwohl Max Wenisch 26. wurde.“

## 2.10. 11.Int. Stadtlauf „Quer durch Wels“ / A

Der Lauf durch die abendliche Welser City brachte überlegene Sieger bei Damen und Herren: Franz Maier (U. Reichenau) und Ernestine Waldhör hielten die heimische und ausländische Konkurrenz sicher auf Distanz. Die Läuferin vom LCAV doubrava kassierte für einen neuen Streckenrekord (21:48,8 min für 6,3 km) 1.000 Schilling Prämie. MÄNNER (6,3 km): 1. Franz Maier (U. Reichenau, 1. AK 30) 19:31,0. 2. Karl Gradinger (U. VKB Braunau) 19:51,0. 3. Walter Androvich (ASKÖ Marchtrenk) 20:13,3. AK 40: 1. Josef Kutnohorsky (U. VB Wels) 20:36,7. AK 50: 1. Fritz Austerlitz (ATSV KELI Linz) 21:54,3. AK 60: 1. Rudolf Opperl (ASKÖ Marchtrenk) 26:17,3. JUGEND (2,1 km): 1. Manuel Brummer (LCAV doubrava) 6:09,9. SCHÜLER: 1. Günther Weidinger (ATSV Braunau-Spk.) 6:10,3. FRAUEN (6,3 km): 1. Ernestine Waldhör (LCAV doubrava) 21:48,8. 2. Hana Pechackova (TCH, 1. AK 30) 24:57,1. 3. Elisabeth Fuchs (LAG Ried) 25:37,9. AK 40: 1. Erika Tweraser (ALC Wels) 26:34,4. JUGEND (2,3 km): 1. Antonia Ritschel (Schlierbach) 7:51,9. SCHÜLER: 1. Alexandra Kumpf (ULC Linz-Obb.) 7:45,2.

## 3.10. 4.SOS-Kinderdorf-Lauf, Hinterbrühl / A

Dietmar Millonig lud zum Lauf im Kinderdorf in der Hinterbrühl bei Mödling ein - und 600 Kinder kamen. Jedes Läuferlein bekam eine Urkunde und SPORT KONRATH sponserte jedem einen Gutschein im Wert von S 300.- zum Ankauf von Kinderlaufschuhen. Das gespendete Nenngeld wurde am Ende der Veranstaltung an Kinderdorfleiter Fritz Haider übergeben. MÄNNL. JUGEND (2 km): 1. Stefan Schöberl (EHS Mödling) 6:15,83. SCHÜLER (1 km): 1. Csaba Ratter (HUN) 3:14,53. 2. Gerald Mayer 3:23,16. WEIBL. JUGEND (2 km): 1. Birgit Wachaber (SC Zöbern) 7:39,11. SCHÜLER (1 km): 1. Ilona Durec (ULC Mödling) 3:25,63.

## 10.10. 8.Int. Dürnbörgläuf, Stuhlfelden / A

HERREN: 1. Max Huber (LC KGM Saalfelden, 1. AK 30) 24:41. 2. Wolfgang Millinger (SC Maishofen) 25:05. 3. Hubert Resch (Saalbach) 25:17. AK 40: 1. Peter Höller (LSV Kitzbühel) 26:45. AK 50: 1. Willi Hölzl (D) 28:39. 2. Bernhard Kulisz (KSV Siemens) 38:39. AK 60: 1. Michael Oberauer (SC Wagrain) 32:52. JUNIOREN: 1. Helmut Bauer (SC Leogang) 30:07. DAMEN: 1. Anke Molkenhuth (D, 1. AK 30) 31:51. 2. Elfi Weidinger (ALC Wels, 1. AK 40) 33:41. 3. Michaela Knopf (D) 36:05. ALLG. KLASSE: 1. Angela Käfer (Uttendorf) 38:40.

## Olympia

Sydney wird die Olympischen Sommerspiele im Jahr 2.000 ausrichten. Das gab Präsident Juan Antonio Samaranch am Ende der 101. Session des IOC am 23. September in Monte Carlo bekannt. Als via Satellit in den frühen Morgenstunden des 24. September die Nachricht vom Olympia-Triumph in der australischen Küstenstadt bekannt wurde, jubelten 100.000 Menschen.

Unterstütze  
den Sport,  
spiele TOTO

## Amtliches ÖLV/A

## DOPING-FALL

Aufgrund der Mitteilung der IAAF, daß sowohl die A- wie auch die B-Proben der Athleten Andreas Berger, Gernot Kellermayr, Franz Ratzberger, Thomas Renner ein positives Ergebnis (Anabolika) ergeben haben, wurden die Athleten beginnend mit dem jeweiligen Tag der IAAF-Trainingskontrolle vom ÖLV suspendiert.

Alle nach dem 6.7. (Berger, Renner) bzw. 7.7.1993 (Kellermayr, Ratzberger) erzielten Leistungen der betroffenen Athleten sind daher aus den Bestenlisten zu streichen.

## ÖLV-REKORD

In der ÖLV-Vorstandssitzung vom 5. Oktober wurde beschlossen, die Speerwurf-Leistung von Gregor Högler (ULC profi Weinland) von den Staatsmeisterschaften in Linz (6.8.1993, 72,24 m) offiziell als ÖLV-Rekord anzuerkennen. Der zuletzt gültige Rekord sowie eine Reihe nachfolgender Leistungen entsprachen nicht den neuen Speer-Bestimmungen der IAAF (Nemeth-Speer).

## Personelles

## GEBURT

„Ich heiße Miriam, bin 50 Zentimeter groß und wiege 3,25 kg.“ Ein solches Kärtchen verschickte KARIN DANNINGER-BERGHAMMER, die frühere Staatsmeisterin der LAG Ried im Fünfkampf und Kugelstoß, anlässlich der Geburt ihres Babys.

## TODESFALL

Gedanken zum Abschied von einem Freund.  
In der Nacht vom 2. zum 3. Oktober hat uns HERBERT NEWALD, 71, für immer verlassen. Der Doyen der steirischen Leichtathletik war Jahrzehnte nicht nur Wurfrainer beim ATG, sondern auch guter Geist der umfangreichen Sportanlagen dieses großen Grazer Vereines. „Seine“ Diskuswerfer Dorli Hofrichter und Heimo Reinitzer halten nach wie vor die steirischen Rekorde. Herbert hatte alle Geheimnisse des Wurfrainings ausgelotet und gab seine Kenntnisse in einer unnachahmlich trockenen Art bereitwillig an alle weiter, die es wollten. Für den StLV und für befreundete Vereine stand er unermüdlich als Kampfrichter und Berater zur Verfügung. Ruhig und unspektakulär wie sein Leben war dann auch sein Tod - am Samstag noch am Sportplatz, wachte er am Sonntag nicht mehr auf. So selbstverständlich uns seine Freundschaft immer war, so weh tut es jetzt, daß es Herbert Newald nicht mehr gibt.

REINHOLD HEIDINGER

## Buchtip

## LEICHTATHLETIK-WM '93

Jutta Deiss / Sven Simon: 128 Seiten, ca. 100 farbige Abbildungen, Copress Verlag München 1993, S 311.-

Durchgehend farbig mit rund 100 Bildern illustriert, legt Copress die Bild-Text-Dokumentation zum beeindruckendsten Leichtathletikereignis des Jahres vor. Ausführliche Berichte von sämtlichen Wettbewerben mit Kurzportraits aller Sieger(-innen) münden in umfangreiche statistische Angaben. Für alle, die „live“ dabei waren, ob im Stadion oder vorm Fernsehschirm, eine Erinnerung an das unvergeßliche Spektakel.



## Termine

## 1993

## NOVEMBER:

- |     |   |                    |
|-----|---|--------------------|
| 6.  | 10.ER & SIE-Lauf (0222/4349824)               | Wien,Cricket       |
| 7.  | Staffellauf 10x10 km (0222/2501-4321)         | Wien,Prater        |
| 7.  | 4.Siedinger Volkslauf (02630/88923)           | Ternitz            |
| 7.  | 8.Schwazer Stadtlauf (05242/71052)            | Schwaz             |
| 7.  | 4.Martinilauf(02683/8735)                     | Donnerskirchen     |
| 12. | Geländelauf                                   | Hirschstetten      |
| 13. | 10.Harder Crosslaufserie 2. Lauf (05578/3771) | Hard               |
| 14. | LCC-Praterlauf (0222/266115)                  | Wien,Prater        |
| 14. | 18.Dreistundenweglauf (02236/829574)          | Mödling            |
| 14. | 11.Leopoldlauf (02249/20614)                  | Groß-Enzersdorf    |
| 18. | Hallenmeeting der Wr. Sporthauptschulen       | Wien,Dusikastadion |
| 21. | 39.Praterlauf (0222/2501-4321)                | Wien,Prater        |
| 23. | Hallenwettkämpfe Linzer Schulen               | Linz,Sporthalle    |
| 25. | Hallenwettkämpfe Linzer Schulen               | Linz,Sporthalle    |
| 27. | 10.Harder Crosslaufserie 3. Lauf (05578/3771) | Hard               |
| 30. | Hallenwettkämpfe Linzer Schulen               | Linz,Sporthalle    |

## DEZEMBER:

- |     |   |                    |
|-----|---|--------------------|
| 4.  | 8.Krampuslauf (07489/2279)                    | Purgstall          |
| 4.  | Welser HETTLAGE-Hallenmeeting (07242/54031)   | Wels               |
| 8.  | 5.Nikololauf (02243/5242)                     | Klosterneuburg     |
| 11. | Adventlauf Türritz (0222/5262474)             | Türritz            |
| 11. | 10.Harder Crosslaufserie 4. Lauf (05578/3771) | Hard               |
| 12. | LCC-Praterlauf (0222/266115)                  | Wien,Prater        |
| 12. | 4.Altstadt-Adventlauf (02236/25143)           | Mödling            |
| 20. | Hallen-Testmeeting (IG LA Wien)               | Wien,Dusikastadion |
| 31. | 5.Int. City-Silvesterlauf (0222/2501-4321)    | Wien               |
| 31. | Int. LCC-Silvesterlauf (0222/266115)          | Wien,Prater        |
| 31. | Int. Kremser Silvesterlauf                    | Krems              |
| 31. | 9.Silvesterlauf Gresten (07442/39064)         | Gresten            |
| 31. | 30.Int. Silvesterlauf (02256/81887)           | Hirtenberg         |
| 31. | <b>INTERNORM-Silvesterlauf (07278/8185)</b>   | <b>Natternbach</b> |
| 31. | 3.IP-Sport-Silvesterlauf (03357/3242)         | Pinkafeld          |
| 31. | 10.Int. Silvesterlauf (04712/707)             | Greifenburg        |
| 31. | Int. Sylvesterlauf (04232/2090)               | Völkermarkt        |
| 31. | Marchtrenker Silvesterlauf                    | Marchtrenk         |

## 1994

## JÄNNER:

- |       |   |                         |
|-------|---|-------------------------|
| 2.    | 9.Admonter Neujahrslauf                   | Admont                  |
| 8.    | LGM-Crosslaufserie 1.Lauf                 | Götzis,Waldstadion      |
| 8./9. | CA-Hallennachwuchs-Mehrkampfmeeting       | Dornbirn                |
| 15.   | Neuhofener Geländecup 1.Lauf (07227/6121) | Neuhofen                |
| 16.   | 5.ARGE-ALP Hallenmeeting (05577/85856)    | Dornbirn                |
| 22.   | LGM-Crosslaufserie 2.Lauf                 | Götzis,Schafplatz       |
| 29.   | Neuhofener Geländecup 2.Lauf (07227/6121) | Neuhofen                |
| 29.   | LGM-Crosslaufserie 3.Lauf                 | Götzis,Bauernhof-Längle |
| 29.   | Int. ASVÖ-Hallengala                      | Wien,Dusikastadion      |
| 30.   | ASVÖ-Hallenmeeting                        | Wien,Dusikastadion      |

## FEBRUAR:

- |         |   |                           |
|---------|---|---------------------------|
| 5.      | Int.VLV-Hallenmeisterschaft (05577/85856)           | Dornbirn                  |
| 6.      | Int. Hallengala mit Länderkampf Österreich - Ungarn | Wien,Dusikastadion        |
| 12.     | Neuhofener Geländecup 3.Lauf (07227/6121)           | Neuhofen                  |
| 13.     | Int. Hallenmeeting                                  | Wien,Dusikastadion        |
| 19.     | arido-Nachwuchs-Hallenmeeting                       | Dornbirn                  |
| 19.     | Int. IG LA Hallenmeeting                            | Wien,Dusikastadion        |
| 20.     | LGM-Crosslaufserie 4. Lauf                          | Götzis,Möslestadion       |
| 26./27. | <b>Österr. Hallen-Staatsmeisterschaften</b>         | <b>Wien,Dusikastadion</b> |

## MÄRZ:

- |         |  |                           |
|---------|--|---------------------------|
| 5./6.   | <b>Österr. Hallen-Mehrkampfmeisterschaften</b> | <b>Wien,Dusikastadion</b> |
| 6.      | Int. VLV-Crosslauf-Meisterschaften             | Gisingen                  |
| 11.-13. | Hallen-Europameisterschaften                   | Paris/F                   |
| 12.     | arido-Nachwuchs-Hallenmeeting                  | Dornbirn                  |
| 16.     | Militär-Weltmeisterschaften Cross              | /IRL                      |
| 20.     | <b>Österr. Crosslaufmeisterschaften</b>        | <b>Kärnten</b>            |
| 27.     | Crosslauf-Weltmeisterschaften                  | Budapest/HUN              |

## APRIL:

- |     |                                     |              |
|-----|-------------------------------------|--------------|
| 2.  | Studenten-Weltmeisterschaften Cross | Limerick/IRL |
| 10. | 11.Int. Frühlings-Marathon          | Wien         |

- Alle Veranstaltungstermine sind an den jeweiligen Landesverband und an den ÖLV zu melden
- Änderungen vorbehalten



### Kongreß Stuttgart, 10.-12.8.1993 Die wichtigsten Beschlüsse:

#### 1. Mitgliedschaften:

Folgende Verbände, die bisher provisorische Mitglieder der IAAF waren, erhielten volle Mitgliedschaft: (in der englischen Bezeichnung) Armenia, Azerbaijan, Byelorussia, Bosnia-Herzegovina, Croatia, Czech Republic, Former Yugoslav Republic of Macedonia, French Polynesia, Georgia, Kazakhstan, Kyrgyzstan, Moldova, Russia, Slovakia, Slovenia, Tajikistan, Turkmenistan, Ukraine, Uzbekistan. Der Südafrikanische Leichtathletik-Verband wird erst beim nächsten IAAF-Kongreß die volle Mitgliedschaft erhalten. Die Gesamtsumme der IAA-Mitglieder beträgt derzeit 204!

#### 2. Israelischer Leichtathletik-Verband

Der Israelische Leichtathletik-Verband wurde als volles Mitglied dem Europäischen Leichtathletik-Verband zugeordnet.

#### 3. Athleten-Fonds

Die Regelung wurde deutlich gelockert, das verpflichtende Treuhandkonto wurde abgeschafft.

#### 4. Neue Weltmeisterschafts-Bewerbe

- Aufnahme des Männer-Siebenkampfes und Frauen-Fünfkampfes in das reguläre Programm der Hallen-WM
- Weltcup-Rhythmus ab 1994 alle 4 Jahre.
- Der Marathon-Weltcup wird ab 1997 innerhalb der Weltmeisterschaften ausgetragen.
- 5.000 m der Frauen (statt 3.000 m) – siehe auch unter Wettkampfregelein

#### 5. IAAF-Sitz Monaco

Der Sitz der IAAF wird von London nach Monaco verlegt (138 Stimmen dafür, 42 Stimmen dagegen, 1 ungültige Stimme).

#### 6. Ergänzungen zu den Doping-Bestimmungen

- falls ein Athlet während seiner Suspendierung oder Sperre an den Start geht, verlängert sich seine Sperre beginnend mit dem letzten Wettkampftag
- Personen, die mit verbotenen Substanzen handeln, sie befördern, verteilen oder verkaufen, außer daß sie dazu einen anerkannten Beruf ausüben, sind den Sanktionen der ehemaligen Regel 60 (nun 56.3) unterworfen.
- Bluttests werden als Mittel zur Feststellung verbotener Substanzen anerkannt.
- Der Kongreß bestätigte die Beibehaltung der 4-Jahres-Sperre bei ersten Vergehen im Bereich von Substanzen, die im ersten Teil der Auflistung in den Doping-Kontroll-Richtlinien der IAAF aufscheinen.

#### 7. Ergänzungen zu den Wettkampfbestimmungen

Es wurden eine Reihe von Ergänzungen zu den „Technical Rules“ beschlossen, die wichtigsten neuen Bestimmungen sind:

##### IAAF- Regel 138 – Meldungen

Die Durchführung eines Geschlechtstests für alle Frauen-Bewerbe bei Großveranstaltungen (12.1 a,b,c) wurde gestrichen.

##### IAAF Regel 147 – Proteste:

Die internationale Protestgebühr wurde auf 100.- US Dollar erhöht.

##### IAAF-Regel 148 – Weltrekorde:

Bei Staffel-Weltrekorden müssen nur mehr zumindest zwei Mannschaften am Wettkampf teilgenommen haben (in allen anderen Bewerben bleiben drei Teilnehmer).

Laufbewerbe: Bei der Zeitnehmung wird ein Videosystem anerkannt.

Weitenmessung: Glasfaserbänder sind für Weltrekordmessungen nicht mehr zulässig.

##### IAAF-Regel 149 – Windmessung:

Der Windmesser beim Sprint soll nunmehr 50 Meter vor der Ziellinie, neben der Laufbahn aufgestellt werden (früher: halbe Strecke auf der Geraden).

#### IAAF-Regel 152, neu Veteranen

Alle Veteranen-Angelegenheiten werden in einem IAAF/WAVA-Handbuch festgelegt, das vom IAAF- und vom WAVA-Council anerkannt wurde.

Neue Veteranen-Alter:

Für die Männer beginnt der „Senioren“-Bereich nun am 40. Geburtstag, für die Frauen am 35. Geburtstag.

#### IAAF-Regel 161 – Laufbahn und Bahnen:

Falls die Innenbahneinfassung (50 mm x 50 mm) zeitweise entfernt werden muß, muß ein Ersatz aus Kunststoffkegeln (zumindest 200 mm hoch) oder Fahnen in einem Intervall von max. 4 Metern aufgestellt werden (früher: 5 m, nur Fahnen).

#### IAAF-Regel 162 – Start und Ziel:

Bei Großwettkämpfen sind die Fehlstartanzeigen – gekoppelt an die Startmaschinen – nun verpflichtend. Bei einer durch den Signalton angezeigten Reaktionszeit unter 1/10 Sekunde. muß der Starter nunmehr im Sinne eines Fehlstarts handeln.

#### IAAF-Regel 164 – Hindernislauf

Die Bemalung der Hindernisse mit weißen und schwarzen Streifen bzw. mit anderen Kontrastfarben ist so anzubringen, daß die weißen Streifen mit zumindest 225 mm Breite an den beiden Außenseiten beginnen.

#### IAAF-Regel 166 – Staffel-Läufe

Die Ablaufmarken aus selbstklebenden Bändern dürfen die Größe von 5 cm x 40 cm nicht überschreiten, die Farben müssen so gewählt werden, daß sie zu keiner Verwechslung mit fixen Bahnmarkierungen führen können.

#### IAAF Regel 167 – Cross-Läufe

Die Strecke muß deutlich markiert sein entweder durch einen Zaun oder sonstige Sperren zu beiden Seiten der Bahn oder zumindest an beiden Seiten deutlich mit einem durchgehenden Band.

Bei Rundenläufen sollte eine Runde nicht kürzer als 2.200 m sein (Empfehlung).

#### IAAF-Regel 171 – Hochsprung

Ein Wettkämpfer kann ein oder zwei Markierungen benutzen (früher: eine). Latte: Die Latte (Holz nicht mehr erlaubt) soll geringstmöglich durchhängen (max. 20 mm), detto Stabhoch.

#### IAAF-Regel 172 – Stabhoch

Jene Seiten der Landefläche, die dem Einstichkasten am nächsten sind, sollen eine Entfernung von 10 cm – 15 cm vom Einstichkasten aufweisen und in einem Winkel von ca. 60 Grad geneigt sein.

#### IAAF-Regel 173 – Weitsprung

Die acht Athleten mit den besten gültigen Sprüngen kommen in den Endkampf (analog dazu: Drei, Kugel, Diskus, Hammer, Speer).

#### IAAF-Regel 184 – Hammerwurf

Hammerwurf für Frauen:	
Gewicht, min. für Rekordanerkennung	4 kg
Gewicht, min. für Wettkampf-Beginn	4.005 kg – 4.025 kg
Hammerlänge, gemessen von Griff-Innenseite	
Minimum:	1.175 mm
Maximum:	1.215 mm
Hammerkopf-Durchmesser:	
Minimum:	95 mm
Maximum:	110 mm

#### IAAF-Regel 185 – Hammer-Gitter:

Die Mindesthöhe des Hammergitters (Netzbereich) wurde um einen Meter, auf 7 m angehoben, das der beiden Schwenkflügel um 1,5 m auf 9 m.

#### IAAF-Regel 191 – Gehen

Der Rundkurs für das 10-km-Straßengehen sollte, wenn möglich, maximal 1,5 km lang sein.

#### Neue Bewerbe:

Hammerwurf und Stabhochsprung für Frauen werden in die Weltrekord-Liste aufgenommen. Als erster offizieller Weltrekord wird die beste Leistung am Ende des Jahres gewertet.

Beginnend mit der WM 1995 wird der 3.000-m-Lauf der Frauen durch den 5.000-m-Lauf ersetzt. Bei den Junioren-Weltmeisterschaften wird beginnend mit 1996 der 5.000-m-Lauf der Juniorinnen durch den 10.000-m-Lauf ersetzt.

Achtung: Die Originalfassungen der Änderungen aus den Wettkampfbestimmungen liegen bei den Landesverbänden auf.



#### Die Gruppeneinteilung für den Europacup Bruno Zauli 1994:

Super-Liga, Birmingham:		Erste Liga, Santiago de Compostela:	
Männer	Frauen	Männer	Frauen
RUS	RUS	ESP	POL
GBR	ROM	POL	ITA
FRA	UKR	TCH	FIN
GER	GER	HUN	SUI
ITA	GBR	BUL	TCH
UKR	FRA	GRE	AUT
SWE	BLS	DEN	LIT
ROM	ESP	BLS	POR

#### Zweite Liga, 3. Gruppe, Ljubljana

Männer	Frauen
EST	EST
FIN	LAT
AUT	MOL
LAT	HUN
MOL	SLO
SLO	SWE

## Für den Kampfrichter

Diesesmal kein „Fallbeispiel“ bzw. lange Ausführungen, dafür zwei, mir wichtige Punkte:

### Siegerehrungen

Es häufen sich die Fälle, wo Sportler(innen) wiederholt „gebeten“ werden wollen, ehe sie zur Siegerehrung kommen – und immer mehr kommen überhaupt nicht. Hinweis: Die Siegerehrung ist Teil des Wettkampfes! Es ist also nicht nur eine Frage der Höflichkeit, sondern auch ein Regelverstoß, der Siegerehrung fernzubleiben oder sie zu verzögern. Ich ersuche alle Athletinnen und Athleten sowie die verantwortlichen Funktionäre, in Hinkunft Siegerehrungen nicht zur „Farce“ werden zu lassen!

### Windmessung

Zum wiederholten Mal appelliere ich an die Veranstalter bzw. Kampfrichterreferenten von Meetings und Meisterschaften, den Windmesser nicht als „Nebensache“ abzutun. Windmesser sind mit einem Kampfrichter bzw. -anwärter zu besetzen. Keinesfalls werde ich dulden, daß 10jährige Kinder oder Halbwüchsige, die noch nie zuvor einen Windmesser gesehen haben, diesen während einer Meisterschaft oder eines Wettkampfes bedienen!

Hinweis: Windangaben schriftlich oder via Lautsprecher – wie z.B. „+1,21“ zeugen von Unkenntnis der Wettkampfbestimmungen! Darin ist klar festgelegt, daß Windangaben auf 1/10 Meter aufzurunden sind – also in obigem Fall „+1,3“.

ÖLV-Kampfrichterreferent  
SIEGBERT GLASER

# Canon

## PROFIFOTOGRAFEN VERTRAUEN AUF DEN CANON-SERVICE

Die Olympischen Winterspiele in Lillehammer und die Fußball-WM in den USA sind 1994 die Hauptereignisse, bei denen CANON seinen Profifotografen den speziellen CANON-Service bietet. Weitere Veranstaltungen auf dem CANON-Programm sind Formel-1-Rennen, bedeutende Golf-Turniere, wichtige politische Konferenzen und Modeschauen.

In enger Zusammenarbeit mit den nationalen CANON-Niederlassungen hat CANON Europa diesen Professional Service vor einigen Jahren ins Leben gerufen. Bei sportlichen Großveranstaltungen, wie zuletzt im August '93 bei der Leichtathletik-Weltmeisterschaft in Stuttgart, standen CANON Kameraingenieure aus der ganzen Welt im Dienste der Profifotografen.

„Wenn ein technisches Problem auftritt, muß es raschestmöglich gelöst werden. Kann ein Fotograf nicht auf die Reparatur warten, leihen wir ihm eine Kamera und er kann somit unverzüglich seine Arbeit fortsetzen. Natürlich bieten wir auch Verwendern anderer Hersteller die Möglichkeit, die Vorzüge der CANON-Kameras und Objektive zu testen, speziell des 'EOS-1-Systems'“, erklärt Günter Wittenberg, Technical Service Manager in der CANON-Europazentrale, Amsterdam.

Kenji Okumura, EOS-1 Project-Manager in Amsterdam, fügt hinzu: „Zur Zeit laufen die Vorbereitungen für die Olympischen Winterspiele in Lillehammer auf vollen Touren. Wir erwarten dort 600 Fotografen und schätzen uns glücklich, unseren vielen Freunden hilfreich zur Seite stehen zu können.“

Von den Top-Sportfotografen arbeiten mehr als 80 % mit der EOS-1.

Es ist wirklich beeindruckend, wieviele weiße CANON Objektiv-Rohre man bei sportlichen Großereignissen sehen kann (s. Bild - aufgenommen während der LA-WM '93 in Stuttgart).

Aber auch in anderen Bereichen der Fotografie, z.B. in der Modebranche, steigt die Zahl der CANON-Profis ständig.

Die Profifotografen haben weltweit für Millionen engagierter Amateure Vorbildcharakter. Daher bewundern sie die Aufnahmen ihrer Leitfiguren und interessieren sich für das verwendete Equipment der Professionals. CANON hat sich zum Ziel gesetzt, die Erfahrungen der Spitzenfotografen in seiner gesamten Produktpalette umzusetzen. So wird High-Tech für jedermann erschwinglich, denkt man nur an die Vielzahl der EF-Objektive in ihrer extrem leisen und schnellen Ultraschall (USM)-Technologie.

Gerade deshalb kann es nie genügend „weiße CANON-Rohre“ geben.



**4 x 100 m**

BL 1992: ULC Linz	
44,94 Nationalstaffel	12.06. Villach
(Hölbl, D. 71, Tröger, S. 67, Unger, G. 69, Mayr, K. 71)	
47,15 ULC Linz	08.08. Lienz
(Liebhart, N. 72, Mayr, K. 71, Fiala, E. 76, Pospiscek, A. 70)	
48,53 UNION Graz	08.08. Lienz
(Gschanes, P. 76, Unger, G. 69, Mandl, A. 79, Posch, C. 76)	
48,62 UNION Salzburg	08.08. Lienz
(Fischbacher, G. 75, Öppinger, C. 73, Pirker, C. 74, Löberbauer, E. 67)	
48,64 LCAV doubrava	24.07. Vöcklabruck
(Angerbauer, D. 74, Harreiter, R. 75, Lidauer, G. 75, Mühlbacher, B. 75)	
49,23 Cricket	12.05. Wien
(Hofmann, U. 70, Kirchmaier, S. 70, Auer, D. 71, Rigler, C. 71)	
49,51 SV Schwechat	11.09. Cricket
(Ninova, L. 60, Vidotto, C. 67, Mödlagl, N. 77, Wöfling, E. 71)	
49,58 ÖTB Wien	12.05. Wien
(Seyfried, P. 77, Ritchie, F. 74, Bayer, K. 75, Führer, E. 73)	
49,62 UNION Sparkasse Graz	04.07. Kapfenberg
(Schinko, A. 78, Unger, G. 69, Gschanes, P. 76, Posch, C. 76)	
50,31 LG Montfort	11.09. Cricket
(Huber, Dürr, B. 76, Dürr, S. 71, Rattin, 74)	

**4 x 400 m**

BL 1992: ULC Linz	
3:43,59 Nationalstaffel	12.06. Villach
(Ritchie, F. 74, Kiesl, T. 63, Graf, S. 73, Pospiscek, A. 70)	
3:52,71 ULC Linz	22.05. Dornbirn
(Fiala, E. 76, Pospiscek, A. 70, Wakolbinger, K. 72, Mayr, K. 71)	
3:57,07 LCAV doubrava	22.05. Dornbirn
(Lidauer, G. 75, Mühlbacher, B. 76, Waldhör, E. 64, Harreiter, R. 75)	
4:04,01 Cricket	05.06. Imassol
(Auer, D. 71, Grausenburger, Hieblinger, E. 73, Fischer, S.)	
4:05,37 LG Montfort	22.05. Dornbirn
(Sonderegger, Y. 74, Giesinger, P. 76, Dürr, S. 71, Dürr, B. 76)	
4:06,90 LG Pletzer/Hoopgarten	01.05. Innsbruck
(Klingler, C. 79, Hollaus, B. 77, Hollaus, C. 75, Rabl, K. 78)	
4:07,60 ÖTB Wien	12.05. Wien
(Mayer, R. 68, Führer, E. 73, Bayer, K. 75, Ritchie, F. 74)	
4:09,62 IGLA Harmonie	09.06. Linz
(Mair, E. 63, Wiesinger, S. 77, Rackaseder, A. 77, Mesi, S. 75)	
4:11,33 UNION Salzburg	22.05. Dornbirn
(Fischbacher, G., Walkner, K., Pirker, C., Zwickl, N.)	
4:14,26 LCA Umfass Amstetten	04.07. Schwechat
(Wieden, M. 73, Eidenberger, H. 66, Gassner, R. 75, Hölbl, D. 71)	

**Hochsprung**

BL 1992: 1,94 Kirchmann, Sigrd (UNION Ebensee)	
1,97 Kirchmann, Sigrd, 66 UNION Ebensee	21.08. Stuttgart
1,85 Gollner, Monika, 74 ATV Feldkirchen	25.09. Bozen
1,75 Halapier, Chr., 73 TLC-ASKÖ Feldkirchen	05.06. Kapfenberg
1,72 Pöck, Brigitte, 69 SV Schwechat	03.07. Schwechat
1,72 Kotzina, Ulrike, 70 Cricket	11.09. Cricket
1,70 Horvath, Linda, 78 TSV Hartberg	16.05. Hartberg
1,70 Unfried, Elisabeth, 75 UNION Wels	05.06. Kapfenberg
1,70 Beydi, Petra, 62 Cricket	05.06. Imassol
1,70 Unger, Gabriele, 69 Union Sparkasse Graz	26.06. Südstadt
1,66 Wakolbinger, K., 71 ULC Linz-Oberbank	25.07. Vöcklabruck

**Weitsprung**

BL 1992: 7,00w Ninova, Ljudmila (SV Schwechat)	
7,06* Ninova, Ljudmila, 60 SV Schwechat	05.06. Sevilla
6,14* Öppinger, Christina, 73 UNION Salzburg	11.09. Cricket
5,93* Auer, Doris, 71 Cricket	08.08. Lienz
5,92* Kirchmaier, Sabine, 70 Cricket	05.06. Imassol
5,86* Unger, Gabriele, 69 Union Sparkasse Graz	16.05. Hartberg
5,77* Angerbauer, Daniela, 74 LCAV doubrava	24.07. Vöcklabruck
5,69* Dallner, Ute, 74 ULC Profi Weinland	06.06. Kapfenberg
5,68* Dürr, Bianca, 76 LG Montfort	26.06. Südstadt
5,68* Germann, Bettina, 76 ATV Feldkirchen	03.07. St.Veit
5,58* Brodschneider, Monika, 70 Union Leibnitz	16.05. Hartberg

Mit Rückenwindunterstützung :

6,01 Unger, Gabriele, 69 Union Sparkasse Graz	16.05. Hartberg
5,97 Angerbauer, Daniela, 74 LCAV doubrava	19.09. Ebensee
5,79 Brodschneider, Monika, 70 Union Leibnitz	16.05. Hartberg
5,73 Murhammer, Claudia, 72 ULC Linz Oberbank	19.09. Ebensee
5,65 Rehak, Anita, 68 IAC-PSK	19.06. Innsbruck
5,63 Führer, Elke, 73 ÖTB Wien	19.09. Ebensee
5,60 Fischbacher, Gudrun, 75 UNION Salzburg	19.09. Ebensee
5,58 Gollner, Monika, 74 ATV Feldkirchen	19.06. Wolfsberg

**Dreisprung**

BL 1992: 12,56 Unger, Gabriele (Union Sparkasse Graz)	
13,60* Ninova, Ljudmila, 60 SV Schwechat	21.08. Stuttgart
12,44* Unger, Gabriele, 69 Union Sparkasse Graz	12.06. Villach
12,32* Fischbacher, Gudrun, 75 UNION Salzburg	07.08. Lienz
11,91* Angerbauer, Daniela, 74 LCAV doubrava	04.09. Tullamore
11,78* Halapier, Christina, 73 TLC-ASKÖ Feldkirchen	19.06. Wolfsberg
11,67* Weiskopf, Regina, 62 TS Hohenems	19.06. Dornbirn
11,50* Ableidinger, Susanne, 75 ATUS Gmünd	03.07. Schwechat
11,49* Tavemaro, Sybille, 63 LG Montfort	19.06. Dornbirn
11,29* Unfried, Elisabeth, 75 UNION Wels	07.08. Lienz
11,19* Ernst, Gabriele, 74 ALC Wels	27.06. Südstadt

Mit Rückenwindunterstützung :

11,88 Halapier, Christina, 73 TLC-ASKÖ Feldkirchen	19.06. Wolfsberg
11,51 Angerbauer, Daniela, 74 LCAV doubrava	10.07. Schwechat
11,34 Ernst, Gabriele, 74 ALC Wels	26.05. Ried
11,31 Unfried, Elisabeth, 75 UNION Wels	26.05. Ried

**Kugelstoß - 4 kg**

BL 1992: 15,35 Spindelhofer, Sonja (ATSV ÖMV Auersthal)	
15,45 Spindelhofer, S., 67 ATSV ÖMV Auersthal	03.07. Schwechat
14,98 Bieber, Sabine, 70 SV Schwechat	08.05. Stadlau
14,24 Weber, Ursula, 60 SV Schwechat	06.08. Lienz
13,83 Längle, Veronika, 65 LG Montfort	01.05. Hörbranz
13,34 Zündel, Caroline, 73 Cricket	22.05. Ebensee
13,05 Palokovic, Karin, 74 UKJ	19.09. Ebensee
12,81 Posch, Claudia, 69 IAC-PSK	03.07. Gisingen
12,76 Schramseis, Maria, 63 Cricket	18.06. Wien
12,64 Nenadic, Natasha, 71 SV Schwechat	03.07. Schwechat
12,57 Schmid, Claudia, 64 ATSV Innsbruck	06.08. Lienz

**Diskuswurf - 1 kg**

BL 1992: 61,62 Weber, Ursula (SV Schwechat)	
61,88 Weber, Ursula, 60 SV Schwechat	29.05. Villach
57,08 Bieber, Sabine, 70 SV Schwechat	08.05. Stadlau
52,66 Spindelhofer, Sonja, 67 ATSV ÖMV Auersthal	07.08. Lienz
50,30 Schramseis, Maria, 63 Cricket	03.07. Gisingen
48,62 Längle, Veronika, 65 LG Montfort	01.05. Hörbranz
45,78 Gesierich, Margit, 71 KLC	15.06. Klagenfurt
44,98 Feierfeil, Petra, 72 SV Schwechat	11.05. Schwechat
44,30 Stern, Claudia, 74 IAC-PSK	26.06. Südstadt
43,50 Patuzzi, Inge, 75 KLC	26.06. Südstadt
41,82 Sammt, Nora, 73 KLC	19.06. Wolfsberg

**Speerwurf - 600 g**

BL 1992: 56,10 Csizmadia, Susanne (ATSV Innsbruck)	
55,22 Brodschneider, Monika, 70 Union Leibnitz	08.08. Lienz
50,50 Käfer, Lisbeth, 60 KLC	08.08. Lienz
48,98 Strass, Barbara, 74 ULC - Mödling	10.07. Schwechat
46,28 Ernst, Gabriele, 74 ALC Wels	24.07. Vöcklabruck
46,18 Hartmann, Nikola, 75 LG Montfort	06.06. Kapfenberg
45,14 Retschizegger, Petra, 70 LAC Amateure Steyr	08.08. Lienz
44,28 Bolzano, Sophia, 67 UNION Salzburg	11.09. Cricket
43,96 Spindelhofer, Sonja, 67 ATSV ÖMV Auersthal	08.08. Lienz
43,72 Hofmann, Ulla, 70 Cricket	05.06. Imassol
42,44 Eichberger, Pia, 76 ATSV Ternitz	16.05. Hartberg

**Siebenkampf**

(100 m Hürden, Hochsprung, Kugelstoß, 200 m, Weitsprung, Speerwurf, 800 m)

BL 1992: 5046 Auer, Doris (Cricket)	
5144 Öppinger, Christina, 73 UNION Salzburg	04./05.09. Rif
(14,86* - 1,55 - 10,86-25,21* - 6,01* - 33,80 - 2:25,54)	
4997 Wakolbinger, Kirsten, 71 ULC Linz Oberbank	04./05.09. Rif
(15,02* - 1,63 - 11,89-26,41* - 5,41w - 36,02 - 2:28,96)	
4748 Pöck, Brigitte, 69 SV Schwechat	04./05.09. Rif
(15,60* - 1,63 - 10,64-27,11* - 5,57* - 40,06 - 2:41,96)	
4530 Kirchner, Andrea, 73 UNION St. Pölten	04./05.09. Rif
(16,03* - 1,55 - 11,20-27,53* - 5,36* - 35,22 - 2:35,22)	
4455 Fischbacher, Gudrun, 75 UNION Salzburg	04./03.09. Rif
(15,66* - 1,60-8,48-27,01* - 5,55w - 31,54 - 2:37,60)	
4203 Dürr, Sabine, 71 LG Montfort	04./05.09. Rif
(16,36* - 1,50 - 9,46-27,90* - 5,22* - 31,16 - 2:32,72)	
4159 Wakolbinger, Ulla, 71 ULC Linz Oberbank	04./05.09. Rif
(16,43* - 1,55 - 9,55-28,51* - 5,03* - 38,08 - 2:43,74)	
4068 Löberbauer, Eva, 68 UNION Salzburg	04./05.09. Rif
(17,47* - 1,45 - 10,85-27,42* - 4,95* - 36,54 - 2:41,32)	
4019 Zündel, Caroline, 73 Cricket	04./05.09. Rif
(17,34* - 1,50 - 12,40-28,61* - 4,83* - 36,04 - 2:50,11)	
3871 Ernst, Gabriele, 74 ALC Wels	04./03.09. Rif
(17,37* - 1,50 - 10,91-27,85* - 4,90* - 30,56 - 2:51,90)	

Ausländer :

4313 Zimonyi, Suzanna, 61 ATSV Innsbruck	04./05.09. Rif
(16,18* - 1,40 - 9,23-26,72* - 4,97* - 37,40 - 2:27,27)	

\* bedeutet Leistung bei regulären Windverhältnissen

Endstand nach allen Österreichischen Meisterschaften des Jahres 1993

Zusammenstellung: SEPP HIRSCH

**ÖLV-Vereinscup 1993**

Rang/Verein	MSCH	MJGD	MJUN	MU21	MANN	GES.MÄ.	Pl.	WSCH	WJGD	WJUN	WU21	FRAUEN	GES.FR.	Pl.	GESAMT
1 U.Salzburg	4160	2236	7598	6857	22534	43385	2	692	4548	9290	7872	9957	32359	2	75744
2 ULC-Linz	0	3100	6058	3661	7603	20422	5	10949	12405	6596	4901	19757	54608	1	75030
3 SV Schwechat	2435	7899	8734	10102	14757	43927	1	3168	4862	2156	645	8583	19414	5	63341
4 LCAV doubrava	2714	1432	4161	1337	2689	12333	9	719	3504	10511	4787	10124	29645	3	41978
5 IGLA Wien	1705	11744	5800	3276	11107	33632	3	0	826	0	0	0	826	57	34458
6 Cricket Wien	0	0	6397	2307	1842	10546	13	0	563	5300	1603	3747	16266	6	31634
7 LG Montfort	0	1498	786	4723	8361	15368	7	0	5616	0	0	2836	6306	19	29324
8 U-Weinland	2660	2188	3745	2483	11942	23018	4	1206	0	2264	0	802	10589	10	23278
9 ULC-Mödling	1886	0	7713	2284	806	12689	7	4039	4298	1450	0	0	1581	9	23110
10 ULC-Dornbirn	3812	5501	859	957	0	11129	12	2116	5342	3872	651	0	11981	9	23110
11 LG Hopfgarten	2092	4646	1604	0	0	8342	17	5191	6030	1616	1397	0	14234	7	22576
12 ÖTB Wien	0	0	1281	1093	5493	7867	19	662	2533	1775	4827	3268	13065	8	20932
13 LAC Innsbruck	0	5110	1416	1611	8904	17041	6	0	0	736	0	824	1560	44	18601
14 U-St.Pölten	3617	1452	2748	3820	0	11637	11	595	0	627	3758	1510	6490	17	18127
15 KLC	0	0	798	2439	5242	8479	16	2972	1957	1476	717	1812	8934	14	17413
16 IGLA Harmonie	3154	1211	609	0	0	4974	30	0	1362	2098	2770	3401	9631	13	14605
17 ASV Salzburg	0	6641	755	0	0	7396	20	1519	2974	2256	0	0	6749	16	14145
18 ÖMV-Auersthal	0	7460	1379	0	0	8839	15	1709	0	0	0	3342	5051	24	13890
19 ÖTB Salzburg	0	0	1929	769	2398	5096	27	1330	781	4248	2266	0	8625	15	13721
20 ATSV Linz	570	4327	2267	0	5436	12600	8	737	0	0	0	0	737	64	13337
21 ALC Wels	2215	831	0	0	0	3046	47	0	3378	3584	1416	1536	9914	11	12960
22 USV Quattro	743	5938	3911	1617	0	12209	10	0	0	0	0	0	0	0	12209
23 ATSV Ternitz	614	0	1908	1316	5668	9506	14	0	749	1500	0	0	2249	37	11755
24 LCTA Villach	0	0	0	834	5393	7027	21	0	0	0	0	868	2784	30	10679
25 U-Lienz	918	0	3926	804	0	5648	25	1272	0	1082	0	2655	5009	25	10657
26 U-Graz	0	0	752	0	0	752	89	2097	4306	728	0	2583	9714	12	10466
27 UKJ Wien	0	596	0	2477	0	3073	45	0	0	2864	2806	0	5670	20	8743
28 ÖTB ÖÖ	544	616	1272	698	0	3130	43	687	4839	0	0	0	5526	22	8656

Rang/Verein	MSCH	MJGD	MJUN	MU21	MANN	GES.MÄ.	PI.	WSCH	WJGD	WJUN	WU21	FRAUEN	GES.FR.	PI.	GESAMT
29 IAC	0	1266	598	0	0	1864	58	0	1257	2247	1359	1535	6398	18	8262
30 LU Schaumann	0	0	0	0	8162	8162	18	0	0	0	0	0	0	0	8162
31 LAG Ried	0	0	754	2559	2543	5856	24	1449	781	0	0	0	2230	39	8086
32 ÖTB Tirol	2830	670	1492	0	0	4992	29	2099	735	0	0	0	2834	34	7826
33 PostGraz	0	0	0	1598	2531	4129	34	0	683	0	0	2692	3375	31	7504
34 TV J.Baden	0	4277	865	0	857	5999	23	1097	0	0	0	0	1097	48	7096
35 KSV	0	0	1712	1333	1719	4764	31	0	0	653	698	963	2314	36	7078
36 ATSV Innsbruck	0	0	1794	1256	0	3050	46	0	0	0	0	3927	3927	29	6977
37 ATV Feldkirchen	0	765	721	0	0	1486	70	0	789	1846	935	1824	5394	23	6880
38 LAC Wolfsberg	0	0	4160	0	886	5046	28	0	0	1639	0	0	1639	42	6685
39 LAC Amstetten	0	1332	636	0	2742	4710	32	0	0	0	0	1612	1612	43	6322
40 ATG Graz	0	0	3719	823	819	5361	26	781	0	0	0	0	781	59	6142
41 SCA St.Veit	5385	704	0	0	0	6089	22	0	0	0	0	0	0	0	6089
42 TLC Feldkirchen	0	665	0	0	857	1522	67	0	0	0	2489	1750	4239	27	5761
43 TSV Hartberg	0	0	0	0	0	0	0	3141	1566	0	0	935	5642	21	5642
44 TS Gisingen	1661	0	0	0	0	1661	65	1396	1351	1184	0	0	3931	28	5592
45 U-Wels	2036	0	895	0	0	2931	49	0	0	905	0	1674	2579	35	5510
46 LAG Pannonia	2591	1203	0	636	0	4430	33	0	801	0	0	0	801	58	5231
47 LAC Am.Steyr	0	1409	0	0	2671	4080	35	0	0	0	0	844	844	54	4924
48 TS Hörbranz	0	0	0	0	0	0	0	3602	781	0	0	0	4383	26	4383
49 PSV Leoben	0	2538	1529	0	0	4067	36	0	0	0	0	0	0	0	4067
50 U-Neuhofen	0	0	0	0	910	910	78	0	0	1540	1412	0	2952	33	3862
51 SSV.D.Feistr.	1981	1227	0	0	0	3208	41	0	628	0	0	0	628	74	3836
52 U-Waidhofen	3032	0	0	0	0	3032	48	0	0	711	0	0	711	66	3743
53 LCT Innsbruck	1402	0	0	1445	0	2847	51	0	0	781	0	0	781	59	3628
54 A-Gmünd	591	0	0	0	0	591	96	0	0	2269	735	0	3004	32	3595
55 USKOMelk	0	2697	658	0	0	3355	37	0	0	0	0	0	0	0	3355
56 Zehnkampf-U	0	0	0	0	3248	3248	38	0	0	0	0	0	0	0	3248
57 A-Hainfeld	0	1090	701	1435	0	3226	39	0	0	0	0	0	0	0	3226
58 VST Laas	0	0	1536	1689	0	3225	40	0	0	0	0	0	0	0	3225
59 SC Theresianum	0	779	1582	813	0	3174	42	0	0	0	0	0	0	0	3174
60 SV Pinkafeld	0	0	2306	815	0	3121	44	0	0	0	0	0	0	0	3121
61 U-Baumgartenberg	0	0	1618	800	0	2418	55	0	584	0	0	0	584	77	3002
62 A-Knittelfeld	0	1438	734	713	0	2885	50	0	0	0	0	0	0	0	2885
63 U-Leibnitz	0	0	0	0	1769	1769	60	0	0	0	0	985	985	50	2754
64 ULV Krems	575	0	1421	0	0	1996	57	708	0	0	0	0	708	67	2704
65 SK Voest	0	0	0	0	2668	2668	52	0	0	0	0	0	0	0	2668
66 U-Schärding	609	0	0	0	0	609	94	0	0	1291	724	0	2015	40	2624
67 TS Innsbruck	0	0	0	832	933	1765	61	0	0	0	0	849	849	53	2614
68 LCCWien	0	0	0	0	0	2588	53	0	0	0	0	0	0	0	2588
69 TS Hard	643	725	0	0	0	1368	73	1137	0	0	0	0	1137	47	2505
70 U-Reichenau	0	0	0	0	1757	1757	62	0	706	0	0	0	706	68	2463
71 A-Braunau	1662	778	0	0	0	2440	54	0	0	0	0	0	0	0	2440
72 U-Purgstall	0	1628	0	0	0	1628	66	0	776	0	0	0	776	62	2404
73 TS-Lustenau	1312	0	0	0	0	1312	74	998	0	0	0	0	998	49	2310
74 A-Felixdorf	0	0	0	0	0	0	0	1181	0	578	0	485	2244	38	2244
75 MLG	0	0	1522	0	0	1522	67	0	719	0	0	0	719	65	2241
76 ELC	0	2194	0	0	0	2194	56	0	0	0	0	0	0	0	2194
77 LCT Graz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1878	1878	41	1878
78 U-Ebensee	0	0	706	0	0	706	90	0	0	0	0	1149	1149	46	1855
79 HSV Meik	0	0	0	0	1772	1772	59	0	0	0	0	0	0	0	1772
80 A-Pregarten	0	0	879	0	838	1717	63	0	0	0	0	0	0	0	1717
81 VST Völkermarkt	0	0	831	0	866	1697	64	0	0	0	0	0	0	0	1697
82 ATV Wr.-Neustadt	0	0	780	731	0	1511	69	0	0	0	0	0	0	0	1511
83 ÖTB NO	0	0	0	0	0	0	0	0	0	726	0	754	1480	45	1480
84 TS Kufstein	0	1459	0	0	0	1459	71	0	0	0	0	0	0	0	1459
85 ATV Trumau	1373	0	0	0	0	1373	72	0	0	0	0	0	0	0	1373
86 WSV B.Aussee	0	646	662	0	0	1308	75	0	0	0	0	0	0	0	1308
87 TS Dornbirn	0	0	602	0	0	602	95	0	0	662	0	0	662	71	1264
88 TS Rankweil	1147	0	0	0	0	1147	76	0	0	0	0	0	0	0	1147
89 ASKO Villach	0	0	0	0	965	965	77	0	0	0	0	0	0	0	965
90 LC Wien II	0	0	0	0	894	894	79	0	0	0	0	0	0	0	894
91 U-Hirtenberg	0	0	0	0	889	889	80	0	0	0	0	0	0	0	889
92 LC Saalfelden	0	0	0	0	879	879	81	0	0	0	0	0	0	0	879
93 ATSE Graz	0	0	0	0	870	870	82	0	0	0	0	0	0	0	870
94 Tyr.Ver.Wien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	865	865	51	865
95 U-Bludenz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	865	865	51	865
96 SC Obdach	0	0	0	0	0	0	0	842	0	0	0	0	842	55	842
97 SVReutte	0	0	0	0	0	0	0	0	834	0	0	0	834	56	834
98 Spittaler TV	0	0	0	0	825	825	83	0	0	0	0	0	0	0	825
99 VW Feldkirch	0	0	0	0	813	813	84	0	0	0	0	0	0	0	813
100 U-Gaimberg	0	0	0	806	0	806	85	0	0	0	0	0	0	0	806
101 HI SprintLinz	0	0	0	0	802	802	86	0	0	0	0	0	0	0	802
102 HRC Jaritzberg	0	0	784	0	0	784	87	0	0	0	0	0	0	0	784
103 TS Rankweil	0	0	0	0	0	0	0	781	0	0	0	0	781	59	781
104 SC Landhaus	0	0	757	0	0	757	88	0	0	0	0	0	0	0	757
105 PSVGraz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	750	0	750	63	750
106 TS Lauterach	0	0	0	0	0	0	0	0	0	680	0	0	680	69	680
107 LC Kundl	0	0	0	0	0	0	0	677	0	0	0	0	677	70	677
108 TS.J.Lustenau	0	666	0	0	0	666	91	0	0	0	0	0	0	0	666
109 A-Gratkorn	0	656	0	0	0	656	92	0	0	0	0	0	0	0	656
110 U-Villgraten	0	0	0	0	0	0	0	0	652	0	0	0	652	72	652
111 A-Judenburg	0	0	0	0	0	0	0	635	0	0	0	0	635	73	635
112 ÖTB Braunau	0	629	0	0	0	629	93	0	0	0	0	0	0	0	629
113 U-Eisenerz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	614	0	0	614	75	614
114 ULC Road Runners	0	0	0	0	0	0	0	0	0	605	0	0	605	76	605
-----															
	62669	106667	113838	75271	168248	526693		62184	84516	84280	54701	122259	407940		934633

**Bundesländerwertung**

Rang/Bundesland	MSCH	MJGD	MJUN	MU21	MÄNN	GES.MÄ.	WSCH	WJGD	WJUN	WU21	FRAUEN	GES.FR.	Ges.M/F
1 Oberösterreich	14247	20271	23130	10672	31165	99485	14541	27559	26525	16010	38485	123120	222605
2 Niederösterreich	16783	30023	31288	22171	47595	147860	13703	10685	12886	5138	19924	62336	210196
3 Salzburg	4160	8877	10282	7626	25811	56756	3541	8303	15794	10138	9957	47733	104489
4 Wien	1705	13119	15817	9966	21924	62531	662	3922	4639	11268	21285	41776	104307
5 Tirol	7242	13151	10830	6754	9837	47814	9239	9508	6462	2756	9790	37755	85569
6 Vorarlberg	8575	8390	2247	5680	9174	34066	10030	13090	11018	2934	4612	41684	75750
7 Steiermark	1981	6505	9892	5989	7708	32075	7496	7902	1995	1448	10036	28877	60952
8 Kärnten	5385	2934	8046	4962	15034	36361	2972	2746	4961	5009	8170	23858	60219
9 Burgenland	2591	3397	2306	1451	0	9745	0	801	0	0	0	801	10546
-----													
	62669	106667	113838	75271	168248	526693	62184	84516	84280	54701	122259	4	

Bild: Kurt Brunnbauer



# EXTRA

## THERESIA KIESL (ULC LINZ-OBERBANK)

TERESA und THERESIA. Mutter und Leistungssportlerin.

### Vom „Heiligen Schikanus“ zur Eliteläuferin

Begonnen hat die Leichtathletiklaufbahn der heute 30jährigen Sarleinsbacherin vor genau 12 Jahren beim „Schikanus“-Geländelauf in Rohrbach im Mühlviertel. Eigentlich sollte ihre Schwester laufen, doch die kränkelte. Da das Startgeld schon bezahlt war, lief kurzentschlossen Theresia mit, und allen davon. Natürlich entging diese Vorstellung dem größten Talentesucher des Landes, Alois Knoll, nicht. Kurz und gut, 14 Tage später startete Theresia Stöbich in der Dress des ULC Linz-Oberbank bei den Oberösterreichischen Landesmeisterschaften der Allgemeinen Klasse.

„Wie oft trainierst' denn?, wurde das neue Gesicht auf der Fahrt nach Ebensee vom „alten Hasen“ Samy Rosenthaler gefragt. „Naja zwei Mal in der Woche laufe ich schon 10 Minuten“, war Theresia stolz auf ihr Trainingspensum.

800 Meter, zwei Runden mußte sie also laufen. Wild entschlossen, es denen zu zeigen, stürmte Theresia, das erste Mal im Leben mit Spikes und das erste Mal auf einer Laufbahn, auf und davon. Als man die letzte Runde einschob, dachte Therese, das Rennen wäre zu Ende. Zurufe ihrer Betreuer ermunterten sie, doch eine zweite Runde zu laufen. Mit dem „Steher“ landete sie in 2:20 Minuten immerhin noch auf Rang vier.

Kurt Höfinger führte sie in die Geheimnisse leichtathletischen Trainings ein, nach dessen Umzug nach Salzburg kümmerte sich Josef Gratzl um das Dirndl aus dem Mühlviertel. Ihm habe sie viel zu verdanken: Vier Jahre holte er sie jeden Tag von zuhause ab, brachte sie ins Training und wieder zurück, weiß Theresia den Enthusiasmus ihres ehemaligen Betreuers heute noch zu schätzen. Sportlich ging's steil bergauf, sie zählte auf den Distanzen von 800 bis 10.000 Metern und im Crosslauf, den sie heute nicht mehr bestreiten will, zu Österreichs Besten. 1984 nahm sie als erste aus Oberösterreich an einer Weltmeisterschaft – im 10-Kilometer-Straßenlauf in Madrid – teil.

### Prügel für die „Versagerin“

Der „Heilige Schikanus“, jener Heilige, dem Frauen die Füße küssen, damit sie einen Mann bekommen, hatte natürlich ein Prachtstück für „seine“ Läuferin ausgesucht. 1985 lernte Theresia ihren heutigen Mann Manfred kennen, zwei Jahre später wurde im Frühling Tochter Teresa geboren. Nach der Baby-Pause begann „die Kiesel“ das Training mit neuem Elan. Hatte sie bisher nur einmal am Tag trainiert, so steigerte sie unter Trainer Karl Bauer das Pensum kontinuierlich bis auf das Doppelte. Manfred kümmerte sich während des Trainings ums Töchterl und fuhr mit zu den Wettkämpfen. „Wenn man große Ziele hat, muß man viel investieren“, hatte der Göttergatte, einer der besten Bodybuilder Europas, immer Verständnis für das „Hobby“ seiner Frau. Zwei Jahre war sie in Karenz, zwei weitere nahm sie unbezahlt. Seit 1991 arbeitet sie über Vermittlung von Landessportdirektor Alfred Hartl bei der Landessportorganisation Oberösterreich. Sprosse um Sprosse kletterte sie auf der Erfolgsleiter nach oben. 1990 gelang erstmals die Qualifikation für eine Großveranstaltung. Doch Glasgow, Austragungsort der Hallen-Europameisterschaften, war kein guter Boden. Wegen Verlassens der Bahn wurde sie im 800-Meter-Vorlauf disqualifiziert. Nicht viel besser lief es in Split bei der Europameisterschaft. Out im Vorlauf.... Rausgeprügelt haben sie die Österreicherin, als Versagerin abgestempelt. Andere wären daran zerbrochen, nicht so die Theresia, die sich, wenn sie etwas wirklich will, auch durchsetzt. Sie hat das Naturell eines „Panzers“, so Karl Bauer, der keine andere Athletin kennt, die Tiefschläge so wegstecken kann.

### Internationale Erfolge

1992, bei der Hallen-EM in Genua gelingt der Durchbruch über die längere Mittelstrecke: Platz fünf über

1.500 Meter! Barcelona, die Olympischen Spiele, bringen ebenso einen neuen ÖLV-Rekord und den Vorstoß ins Semifinale. Der Name Kiesel taucht in den Weltbestenlisten auf. Dr. Helmut Stechemesser, selbst einmal Mittelstreckenläufer der ehemaligen DDR, übernimmt nach Barcelona das Training. Auf Ausdauer wird nun mehr Wert gelegt. Das bedeutet einen Wochenumfang von manchmal mehr als 100 Kilometern. „Er kann mich total motivieren. Wenn ich eine harte Einheit habe, läuft er sogar mit“, ist Theresia vom Einsatz des Sportarztes begeistert. Die Quälerei bringt sie weiter: In der Hallen-Bestenliste 1993 rangiert sie als Vierte der Welt (4:09,88 min). Die Hallen-Weltmeisterschaft in Toronto geht daneben, daraus kommt Motivation für die WM in Stuttgart. Theresia Kiesel tankt sich durch: Rekord im Vorlauf (4:06,89), Rang sechs im Finale. „Mein größter Erfolg!“ ringt eine zur Persönlichkeit gereifte Athletin nach Atem.

### Kieselstein auf Kieselstein

Der 6. Platz von Stuttgart soll nur eine Durchgangsstation gewesen sein, denn das große Ziel heißt „Atlanta '96“. Dort glaubt sie, werden auch die Afrikanerinnen eine große Rolle spielen. Darum fliegt sie zur Vorbereitung für die nächste Saison nach Kenya, um sich in 1.800 Metern Höhe mit den notwendigen roten Blutkörperchen zu versorgen. Und die Chinesinnen? Die sowieso, denn die haben ja Narrenfreiheit, womit wir beim

Thema der letzten Wochen wären. Natürlich habe sie die Dopinggeschichte um die Quattro-Staffel berührt, vor allem Andreas Berger tue ihr menschlich leid. Leid vor allem, einen guten Kameraden bei den großen Wettkämpfen verloren zu haben. Aber was die Chinesinnen in den letzten Tagen leisteten, könne auch sie sich nicht vorstellen. „Da trainierst' wie eine Irre, rennst 8:55 Minuten auf 3.000 Meter, und dann rennt eine die letzten 3 Kilometer in einem Zehntausender fast 40 Sekunden schneller...“ Der Gedanke daran frustriert. „Allein im August/September bin ich sechs Mal zur Dopingkontrolle gegangen. Wie oft die Chinesinnen?“ fragt sie. „Die Kontrollen sollten verschärft werden, aber für alle“, tritt Theresia für einen sauberen Sport ein. „Solange nicht flächendeckend kontrolliert wird, bleibt bei solchen Leistungen immer ein bitterer Beigeschmack.“

Themawechsel: Freizeit? Bleibt ihr kaum. Familie, Arbeit, Haushalt. Wenn sie nicht trainiert, kümmert sie sich um die Tochter. Und da ist auch noch das Fitness-Center Kiesel, das Anfang November im Linzer Infracenter eröffnet wird. Da wird sie die Buchhaltung führen. Sport? „Ich bin eigentlich Antisportlerin“, kommt's spontan. Nach einigem Überlegen fällt ihr doch ein, daß sie gerne Skifahren und Reiten würde. Ihren ersten Pokal habe sie ja beim Reiten gewonnen.

ADWO



Bild: Kurt Brunbauer

SOLO in Österreich. Derzeit jedenfalls. Konkurrenz im eigenen Land könnte Theresia KIESL fordern und fördern. Der gute Nachwuchs braucht noch ein wenig Zeit, in den Bereich der Weltklasse vorzukommen.

#### Theresia Kiesel

**Geboren:** 26.10.1963, Sarleinsbach, OÖ.  
**Größe:** 1,72 m  
**Gewicht:** 59 kg  
**Verein:** ULC Linz-Oberbank  
**Trainer:** Dr. Helmut Stechemesser  
**Manager:** Robert Wagner  
**Beruf:** Landesangestellte  
**Erfolge:** 1992: Hallen-EM: 5. 1.500 m  
 Olympische Spiele: Semifinale 1.500 m  
 1993: WM: 6. 1.500 m

**Persönliche Bestzeiten:**  
 400 m: 56,24 (1993)  
 800 m: 2:00,75 (1993)  
 1.000 m: 2:41,50 (1991) - ÖLV-Rekord  
 1.500 m: 4:06,89 (1993) - ÖLV-Rekord  
 3.000 m: 8:55,56 (1993) - ÖLV-Rekord  
 5.000 m: 17:49,34 (1984)  
 10.000 m: 37:51,78 (1986)

**Leistungsentwicklung auf den Spezialstrecken:**

	800 m	1.500 m
1981	2:18,09	4:51,05
1982	2:11,25	4:39,27
1983	2:13,06	4:37,57
1984	2:11,03	4:29,03
1985	2:09,85	4:26,54
1986	2:08,66	4:28,22
1987	-	-
1988	2:08,21	4:25,87
1989	2:06,71	4:19,63
1990	2:02,58	4:23,43i
1991	2:01,18	4:10,99
1992	2:01,06	4:07,46
1993	2:00,75	4:06,89

i = indoor (Halle)

## SERVICE

**Deine (Gratis)Anzeige schickst Du an die Redaktion der LEICHTATHLETIK, Eichendorffstraße 16, 4020 Linz (Fax 0732/330302).**

Bei Autogrammwünschen an Sportler einen frankierten und beschrifteten Rückumschlag beilegen, im Ausland einen internationalen Rückantwortschein.

## AUTOGRAMMADRESSEN

**Lars Riedel** (D), Weltmeister '91/'93, Diskus. Anschrift: Am Taubertsberg 2, D-55122 Mainz, BRD.  
**Theresia Kiesl** (ULC Linz-Oberbank), WM-6. '93, Olympia-Semifinalistin '92, Hallen-EM-5. '92 über 1.500 m. Anschrift: Stifterstraße 24, 4050 Traun.

## BÜCHER / ZEITSCHRIFTEN

**ÖLV-Publikationen: Grundlagentraining im ÖLV** (Werner Trelenberg) S 90.-.

**Aufbautraining im ÖLV** (Werner Trelenberg) S 90.-.

**ALB** (Wettkampfbestimmungen) S 95.-.

**Mehrkampfwertungen** S 90.-.

**Zehn-/Siebenkampfwertungen** (Allg. Klasse und Junioren) S 50.-.

Zu bestellen beim ÖLV, Prinz-Eugen-Str. 12, 1040 Wien, Tel. 0222/5057350.

## VEREINE

**neue Anschrift:** SV Sedda Bad Schallerbach, Linzerstraße 5, 4701 Bad Schallerbach.

## TERMINKALENDER

Wenn Ihr von Eurer Terminmeldung an den Landesverband bzw. den ÖLV auch eine Kopie an die Redaktion der LEICHTATHLETIK schickt, sollten sowohl Lauf- als auch Stadionwettkämpfe – und Landesmeisterschaften im 94er Terminkalender komplett enthalten sein.

## REISE / TRAINING

(siehe Inserat S. 30)

Trainings-Tips vom Erfolgscoach Heike Henkels auf Teneriffa im Frühjahr 1994, eine qualitativ hochwertige Leichtathletikanlage auf Kreta, Sprinttraining mit der ehemals schnellsten Frau der Welt, Marlies Göhr, zählen zu den Highlights des Sportreiseveranstalters freizeit aktiv – professional training tours. Physiotherapeuten und Massage sorgen für eine schnelle Regeneration nach intensiven Trainingsbelastungen und kostenlose ISO-Getränke für einen ausgeglichenen Mineralhaushalt. Die Vermittlung günstiger Mietbusse für Gruppen und Betreuung vor Ort ergänzen den Inclusive-Service. Den Katalog erhalten Sie bei: freizeit aktiv GmbH professional training tours Postfach 11 55 D-64659 Alsbach Tel. 06257 - 2011 Fax 06257 - 1011



Hunderagout und Saft vom Raupenpilz ist der neueste Hit im China-Restaurant „Doping“. Was Chinesen heiß macht, läßt unsere Küchenchefin kalt.



## Unser Küchenchef empfiehlt:

Für die kalte Jahreszeit, ein magenwärmendes Menü

### Kürbiscremesuppe

50 dag Kürbisfleisch, 10 dag Zwiebel, 1 Knoblauchzehen, 2 dag Butter, 1 Tel. Paprikapulver, 1 Prise Kümmel gerieben, 1 Lorbeerblatt, Salz, weißer Pfeffer aus der Mühle, 1 l Rindsuppe (Würfel), 1 Bund Schnittlauch fein geschnitten, 4 Eßl. Obers steif geschlagen.

Kürbisfleisch in große Würfel schneiden, Zwiebel fein hacken, Knoblauch schneiden und in Butter anrösten, Kürbis dazugeben, leicht andünsten. Würzen, mit Suppe aufgießen, ca. 15 Minuten kochen. Lorbeerblatt herausnehmen, Suppe mit Mixstab pürieren. Mit Schlagobers garniert und Schnittlauch bestreut servieren.

### Linsen-Paradeistopf

20 dag Linsen getrocknet, 2 Zwiebeln, 5 Zehen Knoblauch, 1 kl. Knollensellerie, 40 dag geschälte Paradeiser (aus der Dose), Basilikum, Oregano, Thymian, Pfeffer, Petersilie, Suppenwürfel, Olivenöl, Salz.

Linsen über Nacht in 1/2 l Wasser einweichen und ca. 30 Minuten weichkochen. Zwiebel und Knoblauch fein hacken. Sellerie schälen und kleinwürfelig schneiden. Paradeiser aus der Dose nehmen, Saft abgießen und in kleine Würfel schneiden. Petersilie hacken. Zwiebel und Knoblauch in 2 Eßl. Öl kurz anbraten, und ca. 5 Minuten dünsten. Sellerie dazugeben, weichdünsten. Paradeiser und Gewürze dazugeben und zu dichter Konsistenz einkochen. Linsen mit Gemüse vermengen,

Suppenwürfel dazugeben und kurz aufkochen. Mit Petersilie bestreut servieren. Dazu paßt sehr gut Vollkornbrot und ein Salat.

### Wintersalat

1 kl. Kopf Radiccio, 2 Chicoree, 2 Orangen, 2 Eßl. Weinessig, 4 Eßl. Olivenöl, Salz, Pfeffer, Rosmarin, Petersilie gehackt.

Salat waschen, putzen und abtropfen lassen. Aus den übrigen Zutaten ein Dressing bereiten. Salat kurz vor dem Servieren marinieren.

### Erdäpfelkipferl mit Marmelade

7 dag Butter, 1 Ei, 20 dag magerer Topfen, 15 dag mehlig Erdäpfel, 1 Eßl. Vollkorngrieß, 25 dag Vollmehl, 10 dag Marmelade, Ei zum Bestreichen.

Erdäpfel mit Schale weichkochen, schälen und noch heiß fein reiben. Mit Butter, Topfen, Grieß und Mehl zu einem glatten Teil kneten. Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche dünn auswalken, in Streifen, dann diese in Dreiecke schneiden. Teigdreiecke mit Marmelade bestreichen. Teigblätter freilassen und mit verquirltem Ei bestreichen. Zur Spitze hin aufrollen und Kipferl formen. Auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech geben, mit Ei bestreichen und bei 16 Grad ca 30 Minuten backen.

Gutes Gelingen wünscht Euch  
SANDRA BAUMANN

## Ein Trainer für vier Vereine

WIEN. Alle reden deutsch, wenn auch schon mal ein slowakisches oder tschechisches Wort drunterrutscht. Der Trainer heißt Viliam Lendel und ist Slowake. Lendel war Nationaltrainer der ehemaligen CSSR-Hochspringerinnen, die Athleten kommen vom ATSV ÖMV Auersthal, ÖTB TV Jahn Baden, ATV Feldkirchen und der LAG Pannonia, also aus drei Bundesländern. Es ist schon ein kleines Leistungszentrum, daß da am Wiener Stadlau-Platz unter Lendels Regie in den letzten Monaten gewachsen ist. Auf Pavel Vanicek, einen 17jährigen Badener, der vor sieben Jahren mit seinen Eltern aus der Tschechoslowakei emigrierte, und auf Monika Gollner, die Junioren-EM- und WM-Teilnehmerin geht seit Herbst in Wien zur Schule, ist der weißhaarige Slowake besonders stolz: „Das sind zwei Rohdiamanten!“ Von Robert Schober entdeckt und gefördert, verursachte Gollner mit dem Wechsel in das Lendel-Lager in ihrer Kärntner Umgebung einigen Aufruhr. So hart solche

Bild: Kurt Brunbauer



*DIE RICHTUNG IST VORGEGEBEN. Die Hochsprung-Talente Monika GOLLNER und Pavel VANICEK will Viliam LENDEL an internationale Aufgaben heranführen.*

Veränderungen von Athleten für Trainer immer wieder sind, man sollte sie akzeptieren. Schober, so hofft man in Kärnten, hat mit Bettina Germann oder Christoph Adami neue „Sternchen“ am Leichtathletikhimmel leuchten. Vanicek's Vielseitigkeit (ÖLV-Jugendmeister im Zehnkampf) scheint sich in Richtung Hochsprung (eben-

falls Jugendmeister, Bestleistung 2,08 m) zu entwickeln. Insgesamt 13 Athleten betreut „Willi“ Lendel zur Zeit in Wien. Ein- bis zweimal pro Woche reist er aus Bratislava an. „Seine“ ÖMV-ler holten Mannschaftsgold beim Jugend-Zehnkampf und Max Linher wurde Österreichischer Jugendmeister im Speerwurf.

## 1.300 Meistertitel

TIROL. Die stolze Bilanz von 1.300 Tiroler Meistertiteln seit seinem Bestehen bejubelt der IAC PSK bei seiner Saison-Abschlußfeier. In den Reihen des 1919 gegründeten Innsbrucker Traditionsvereines stehen Meister vom 14jährigen Peter („Peterle“) Raggl bis zum Bob-Olympiasieger Thomas Schroll. Claudia Stern, Paraderwerferin des Klubs, hat Innsbruck für ein Jahr Richtung USA verlassen. Seit 27. August wohnt sie bei einer Familie in San Francisco. Die Trainingsprogramme kommen „via Satelit“ aus der Heimat. Peter Frizzi hofft, daß sein Schützling nächstes Jahr von Verletzungen verschont bleibt. Zuletzt hatte die Speerwurf-Spezialistin wegen Ellbogenproblemen die Lanze gegen den Diskus eingetauscht. Damit wurde sie ÖLV-Meisterin bei den Junioren.

## Lebenskampf

SALZBURG. Die 4 x 100-Meter-Staffel der Union Salzburg widmete den Staatsmeistertitel von Lienz spontan ihrem schwerkranken Freund Laurin Madl. Dem 21jährigen Bischofshofener, im Vorjahr mit 52,37 Sekunden (Salzburger Landesrekord) Österreichs Nummer drei über 400 Meter Hürden,

wurde ein Gehirntumor entfernt. Angefangen hat alles vor wenigen Monaten mit Kopfschmerzen und Übelkeit. Lebenslust und Fröhlichkeit gingen dem jungen Mann von heute auf morgen verloren. Mit aller Energie absolvierte er dennoch zwischen zwei Operationen im Sommer die Matura. Mit gutem Erfolg. Sport ist kein Thema mehr, Gesundheit das einzige, das zählt.

Rückblick, Weitblick, Durchblick –

# LEICHT- ATHLETIK

Die Zeitschrift für Leichtathleten

## BESTELLSCHEIN



Ich bestelle ein Jahresabonnement der Zeitschrift „LEICHTATHLETIK“ (8 Ausgaben) zum Preis von S 280,- inklusive Porto. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, falls nicht 2 Monate vor Ablauf storniert wird.

Datum

Unterschrift des Bestellers

## Thun greift den Weltrekord an Österreicher führt mit 69,77 m die Weltrangliste an

Beim Länderkampf Österreich gegen Belgien im September 1963 in Leoben wurde ein Kapitel Geschichte geschrieben: fünf neue ÖLV-Rekorde brachten die Leichtathletik einen gewaltigen Schritt nach vorn. Was man sich für die bescheidenen Verhältnisse unseres Landes gar nicht vorstellen konnte, wurde Wirklichkeit: Ein Österreicher setzte sich an die Spitze der Weltrangliste. Heinrich Thun schleuderte den Hammer auf die phantastische Weite von 69,77 Metern. Österreichischer Rekord, Jahres-Weltbestleistung 1963, drittbeste Leistung aller Zeiten, nur 90 Zentimeter unter dem Weltrekord des Amerikaners Harold Conollys. Trainer Peterlik hatte seinen Schützling gut aufgebaut: Im Herbst in Hochform! Herbst, das ist die Zeit der Olympischen Spiele in Tokyo im

nächsten Jahr, und wenn Thun genauso aufgebaut wird, könnte er dort ganz vorne landen. Der Wiener ist heute so weit, daß er bei jedem Meeting für einen neuen Weltrekord gut ist.

„Held Nummer zwei“: Helmut Haid aus Innsbruck. Er stellte zwei Rekorde auf, wovon seine neue Bestmarke über 400 Meter Hürden (51,5 sek) Europaklasse darstellt. Im 110-Meter-Hürdenlauf entthronte Haid den bisherigen Wiener Rekordhalter Flaschberger (14,6) mit 14,5 Sekunden. Auch mit dieser Marke kann man in Europa mitreden.

„Held Nummer drei“: Paul Vago aus Bregenz. Er schnappte Haid den Rekord über die flache 400-Meter-Strecke weg und drückte die 47,9 auf ausgezeichnete 47,6 Sekunden.

Bei uns vor

30

Jahren

Für den fünften Rekord dieses Länderkampfes sorgte die 4 x 400-Meter-Nationalstaffel in der Aufstellung Härle, Wöber, Haid, Vago, die 3:12,9 Minuten fixierte.

Österreich mußte sich dem hohen Favorit Belgien, mit 3.000-m-Hinderniss-Weltrekordler Gaston Roelants, ganz knapp mit 105 : 107 Punkten geschlagen geben.

## Gold für Bronze

OBERÖSTERREICH. Ehrenbürgerin von Ebensee ist WM-Bronzemedaillegewinnerin Sigrid Kirchmann seit kurzem. Bei den ÖLV-U-21 und -Jugendmeisterschaften in ihrer Heimatgemeinde marschierte die Blasmusik auf, Prominenz

aus Politik, Wirtschaft und Sport erwies der Hochsprung-Dritten von Stuttgart die Ehre. Ein Einstellplatz in der Bootshütte am Traunsee, Sigrids Heimatgewässer, war das Geschenk der Gemeinde Ebensee, der Sportverein stellte sich mit Uhr und Bleikristall ein, die Feuerkogelseilbahn spendierte einen Jahresgutschein. Der Rekord-

sprung von Stuttgart von 1,97 Metern war besonderes wert: für DIE ERSTE Österreichische Sparkasse überreichte Gebietsleiter Franz Feichtinger ein Golddukatenset.

Bild: Kurt Brunbauer



DIE NUMMER EINS ist Sigrid Kirchmann in Österreich, seit ihrem dritten Rang im Hochsprung bei den Weltmeisterschaften von Stuttgart.

Absender:.....

Postleitzahl

Bitte mit  
S 5,-  
frankieren

An die

**LEICHT-  
ATHLETIK**

p.A. Christoph MICHELIC

Nußwaldgasse 4/3/6

**A-1190 WIEN**